

**Vorbericht**  
**zum Haushaltsplan der Stadt Arnsherg**  
**für die Haushaltsjahre 2020 / 2021**

## Vorbericht zum Haushalt 2020 / 2021

Zum 01.01.2019 ist die neue Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (KomHVO) in Kraft getreten. Dadurch ergeben sich Änderungen für den Vorbericht zum Haushalt.

Nach wie vor soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. In ihm sind die Entwicklungen und die aktuelle Lage der Kommune anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.

Allerdings enthält der überarbeitete § 7 KomHVO neue inhaltliche Vorgaben. Der Vorbericht wurde deshalb gegenüber den Vorjahren teilweise angepasst. Das nachfolgende Inhaltsverzeichnis gibt hierzu einen Überblick:

	<u>Seiten</u>
1. Strategie „Arnsberg 2030 – auf dem Weg zu einer nachhaltigen Stadt“	A-27 - A-32
2. Haushaltsplan 2020 / 2021	A-33 - A-37
2.1 Entwicklung	A-33
2.2 Ergebnisplan und Haushaltsausgleich	A-34 - A-36
2.3 Entwicklung des Eigenkapitals	A-36 - A-37
3. Übersicht über die wesentlichen Positionen des Haushalts	A-37 - A-64
3.1 Grundsätzliches zur Planung 2020/2021	A-37 - A-38
3.2 Ergebnisplan 2020/2021	A-38 - A-55
3.2.1 Gewerbesteuer	A-39 - A-40
3.2.2 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	A-40 - A-41
3.2.3 Grundsteuer B	A-41 - A-43
3.2.4 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	A-44
3.2.5 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	A-44
3.2.6 Vergnügungssteuer	A-44
3.2.7 Schlüsselzuweisungen des Landes	A-45
3.2.8 Leistungen nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz	A-45 - A-46
3.2.9 Erträge aus Beteiligungen	A-46
3.2.9.1 Gewinnausschüttung Sparkasse Arnsberg-Sundern	A-46
3.2.9.2 Gewinnausschüttung Stadtwerke Arnsberg GmbH	A-46
3.2.10 Personal- und Versorgungsaufwendungen	A-46 - A-48
3.2.11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	A-48 - A-49
3.2.12 Transferaufwendungen	A-49 - A-53
3.2.12.1 Kreisumlage und direkte Kostenbeteiligung SGB II	A-50
3.2.12.2 Hilfen zur Erziehung	A-50 - A-52
3.2.12.3 Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	A-52 - A-53
3.2.13 Entwicklung der Zinsaufwendungen	A-53 - A-54
3.2.14 Entwicklung der Kindertagesbetreuung	A-54 - A-55
3.2.15 Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten	A-55
3.3 Finanzplan 2020/2021	A-56 - A-64
3.3.1 Übersicht über den Finanzplan	A-56
3.3.2 Laufende Verwaltungstätigkeit	A-56 - A-57
3.3.3 Investitionstätigkeit	A-57 - A-61
3.3.4 Finanzierungstätigkeit - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und zur Liquiditätssicherung	A-62 - A-65
3.3.4.1 Kreditaufnahmen und Verschuldungen für Liquiditätssicherung	A-62
3.3.4.2 Kreditaufnahmen und Verschuldungen für Investitionen	A-63 - A-65
4. Entwicklung des Vermögens	A-66
5. Weitere wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen gem. § 7 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO	A-66

## **1. Strategie „Arnsberg 2030 – auf dem Weg zu einer nachhaltigen Stadt“**

Die bestehenden Strategieziele/-felder der Strategie „Arnsberg 2030“ aus dem Doppelhaushalt 2018/2019 wurden im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans 2020/2021 überprüft und angepasst.

Die Strategie „Arnsberg 2030 – auf dem Weg zu einer nachhaltigen Stadt“ konzentriert sich auf die Zukunftsdimensionen Arnsbergs. Die Strategie unterstützt die Umsetzung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und der globalen Nachhaltigkeitsziele der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – kurz SDGs) und gliedert sich in vier große Themenbereiche:

- **Die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt Arnsberg stabilisieren**
- **Die digitale Transformation in der Stadt Arnsberg gestalten**
- **Arnsberg durch nachhaltige Stadtentwicklung lebenswert, attraktiv und CO<sup>2</sup>-neutral gestalten**
- **Stadtgesellschaft positiv gestalten**

Ziel der Strategie „Arnsberg 2030“ ist eine lebenswerte Stadt, die die Teilhabe und Teilnahme an Bildung, Wirtschaft, einer aktiven Bürgerschaft und am sozialen Zusammenhalt aller in Arnsberg fördert. Die Strategie dient der kontinuierlichen Weiterentwicklung Arnsbergs zu einer intelligenten, vernetzten, innovativen und gleichsam klimaneutralen, widerstands- und anpassungsfähigen Stadt.

Die Strategie 2030 setzt sich dabei aus den folgenden Zielen und Handlungsfeldern für Arnsberg zusammen.

### **1. Die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt Arnsberg stabilisieren**

Eine Deckungslücke im Haushalt 2012 der Stadt Arnsberg in zweistelliger Millionenhöhe und ein drohender vollständiger Verbrauch des Eigenkapitals mit weiter steigenden Kassenkreditschulden war Ausgangspunkt für die Aufstellung des Strategiezieles 1. Nur mit einer Stabilisierung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Stadt lassen sich die weiteren strategischen Ziele realisieren. Die Stabilisierung der finanziellen Handlungsfähigkeit wird also immer mit den anderen strategischen Zielen verknüpft.

Das auf 10 Jahre angelegte Stärkungspaktgesetz NRW bietet hierzu den Rahmen. Die Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre mit ausgeglichenen Haushalten einschließlich Stärkungspakthilfen dokumentieren, dass sich die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt verbessert hat. Das strategische Ziel „Die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt Arnsberg stabilisieren“ lässt sich in folgende Unterziele operationalisieren:

- Haushaltsausgleiche bei abnehmenden Stärkungspaktmitteln bis 2020 und ab 2021 ohne Stärkungspakt erreichen
- Die im Sanierungsplan hinterlegten Maßnahmen mit Aufwandsreduktionen und Ertragssteigerungen umsetzen
- Die im Haushalt hinterlegten Budgets einhalten
- Kassenkredite schrittweise reduzieren
- Langfristige Kreditaufnahmen zielgerichtet für die in den strategischen Zielen hinterlegten Aufgaben verwenden
- Entwicklungsvorhaben mit Förderprogrammen vorantreiben und damit den Haushalt langfristig entlasten

### **2. Die digitale Transformation in der Stadt Arnsberg gestalten**

Auf der Grundlage der „Smart City Charta“ wird die digitale Transformation in Arnsberg nachhaltig gestaltet. Das bedeutet, dass die Möglichkeiten neuer digitaler Technologien zur Förderung einer modernen, effizienten und damit ressourcenschonenden, lebenswerten Stadtgestaltung eingesetzt werden.

Smart City umfasst alle Bereiche des städtischen Lebens – Beruf wie Freizeit gleichermaßen – und reicht von Infrastruktur über Energie und Mobilität, sozialem Zusammenleben und politischer Partizipation bis zur nachhaltigen Stadtentwicklung. Ziel ist die „intelligente Stadt“, die sich durch intelligente und innovative Lösungen sowie den verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen auszeichnet und dabei immer die Nutzerorientierung bzw. den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Arnberg wird die Auswirkungen der Digitalisierung auf kulturelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Wirklichkeiten berücksichtigen und positiv gestalten.

Dabei geht es nicht primär um Technologie, sondern um kluge Strategien, die zum Allgemeinwohl und zur Lösung der Herausforderungen im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes beitragen, der alle städtischen Bereiche betrifft (Smart Economy, Smart Environment, Smart Energy, Smart Government, Smart Learning, Smart Living, Smart Health, Smart Mobility).

## **2.1 Zugang zu digitalen Infrastrukturen schaffen und sicherstellen**

- Breitbandstrategie der Stadt Arnberg weiter umsetzen mit dem Ziel eines flächendeckenden Glasfasernetzes bis 2030
- Einrichtung von freiem WLAN in städtischen Gebäuden und an zentralen öffentlichen Plätzen vorantreiben

## **2.2 Digitale Wirtschaft und Digitales Arbeiten Innovationen vor Ort sowie lokale und regionale Wissens- und Wertschöpfung stärken**

- Übergang heimischer Wirtschaft zur „Industrie 4.0“ begleiten
- Digitale Start-Ups/digitales Unternehmertum fördern und unterstützen
- Einzelhandel vor Ort durch Unterstützung beim Einsatz digitaler Technologien stärken

## **2.3 Innovative Stadtverwaltung Zugang zu digitalen Dienstleistungen sicherstellen, Datenhoheit behalten, Ressourcen bereitstellen**

- Dienstleistungen der Verwaltung für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen sukzessiv digital bereitstellen
- Interne Geschäftsprozesse durch Geschäftsprozessmanagement und digitale Technologien optimieren
- Transparenz, Wissen, Zusammenarbeit und digitale Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern als Mitgestalter der Stadt im Rahmen von Open Government und Open Data organisieren
- Moderne und leistungsfähige IT-Architektur und IT-Infrastruktur sicherstellen
- Informationssicherheit und Datenschutz garantieren

## **2.4 Bildung und Weiterbildung Digitale Kompetenzen entwickeln, Bildung in der digitalen Welt fördern**

- Bildung in der digitalen Welt als Prozess des lebenslangen Lernens unterstützen durch neues Lernen mit und über digitale Medien, um dadurch digitale Souveränität und Digitalität zu ermöglichen
- Förderzugänge nutzen zum Ausbau moderner und digitaler Infrastrukturen an Schulen (z.B. „DigitalPaktSchule“ und „Gute Schule 2020“)
- Medienkompetenzen und digitale Anwenderkompetenzen in allen Schulfächern fördern (curriculare Entwicklung)
- Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften unterstützen
- Analoge und digitale Vernetzung von Bildungsträgern und –anbietern sowie Ausbau von Bildungs- und Begegnungsorten zu digital-analogen Lern- und Wissensorten für alle unterstützen

- Berufliche Bildung und Weiterbildung in der digitalen Welt unterstützen durch die Vernetzung von Bildungsträgern und Wirtschaft und die Förderung neuer Lernkonzepte und -formate zum Aufbau digitaler Kompetenzen der Fachkräfte von morgen

## **2.5 Smart City/Digitale Stadt Gesamtheitliche Entwicklung unterstützen**

- Smart City Strategie Arnsberg entwickeln im Rahmen des Modellprojektes Smart Cities „5 für Südwestfalen – digital – nachhaltig – authentisch“
- Innovationsansätze in Verwaltung sowie von Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft begleiten und unterstützen

## **3. Arnsberg durch nachhaltige Stadtentwicklung lebenswert, attraktiv und CO<sub>2</sub>-neutral gestalten**

Auf der Grundlage der „Leipzig Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt“ sowie der „Neuen Urbanen Agenda“ wird Arnsberg nachhaltig zu einer attraktiven und lebenswerten Stadt weiterentwickelt.

Das Ziel der nachhaltigen, CO<sub>2</sub>-neutralen Stadt erfordert einen tiefgreifenden Transformationsprozess, der insbesondere die zukünftigen Wohn-, Mobilitäts-, Kommunikations- und Arbeitsformen verändern wird – aber auch einen Wertewandel mit sich bringt.

Die Herausforderung des sich wandelnden Klimas erfordert einen mutigen Umgang mit neuen Lösungen und Innovationen. Dabei sollen Gesundheit und Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger geschützt und Schäden insbesondere für Ökosysteme und an Gebäuden und Infrastrukturen sowie der Wirtschaftsleistung nach Möglichkeit verhindert werden.

Im globalen Wandel ist eine nachhaltige, umweltverträgliche Stadt damit robust und widerstandsfähig gegenüber unvorhersehbaren oder unplanbaren kurzfristigen (Wetter, Migrationsbewegungen) wie auch langfristigen Ereignissen (Klimawandel, Digitalisierung).

### **3.1 Stadterneuerung fortsetzen**

- Die Stadtzentren (Alt-Arnsberg, Hüsten, Neheim) mit ihren Talenten stärken und weiter entwickeln
- Dörfer und ihre Dorfgemeinschaften stärken und zukunftsfähig weiter entwickeln
- Rahmenbedingungen für Wohnangebote in Arnsberg für alle Zielgruppen und Bedürfnisse schaffen
- Infrastrukturen an aktuelle und zukünftige Bedürfnisse anpassen und zielgerichtet fortentwickeln
- Öffentliche Räume als vielfältig nutzbare, sichere und attraktive Aufenthaltsbereiche für alle entwickeln
- Auch städtische Immobilien unter baukulturellen Gesichtspunkten entwickeln
- Inklusion als Thema der Stadtentwicklung und –planung berücksichtigen – insbesondere durch Schaffung städtebaulicher Barrierefreiheit

### **3.2 Energieeffiziente Stadt umsetzen und erneuerbare Energien ausbauen, nachhaltige Mobilität fördern**

- Energetische Sanierung des Rathauses und des gesamten städtischen Gebäudebestandes vorantreiben
- Kunden mit Energie zuverlässig beliefern und Strom aus erneuerbaren Quellen Vorrang einräumen
- Regionale Produktion von erneuerbaren Energien als zentralen Baustein für eine klimafreundliche Energieversorgung unterstützen
- Smarte Lösungen im Bereich der Energieversorgung vorantreiben

- Stadtwerke Arnberg als Promoter für smarte Lösungen im Bereich der Energieversorgung (Smart Grids, Virtuelle Kraftwerke, etc.) fördern
- Dezentrale Erzeugungs- und Versorgungslösungen fördern
- Projekte zur Umsetzung multimodaler Mobilitätsketten (Zurücklegung von Wegstrecken durch Verbindung unterschiedlicher Verkehrsmittel – Bahn, Carsharing, Mitfahrgelegenheit, Kleinstfahrzeuge, etc.) unterstützen
- Maßnahmen zur Förderung des Rad- und Fußgängerverkehrs, des ÖPNV sowie der E-Mobilität vorantreiben

### **3.3 Klimaneutralität erreichen und an die Auswirkungen des Klimawandels anpassen**

- Masterplan zur klimaneutralen und klimaangepassten Stadt Arnberg 2050 entwickeln
- Anpassung an die Folgen des Klimawandels forcieren, insbesondere in Siedlungsbereichen und bei Infrastrukturen sowie in Land- und Forstwirtschaft
- Eigenverantwortliche Maßnahmen von Akteuren unterstützen, z. B. im Rahmen von Neubau oder Modernisierung des Gebäudebestandes
- Hochwasserschutz als integrierten Bestandteil der Renaturierungen der Ruhr und ihrer Zuflüsse in der Stadt umsetzen

### **3.4 Umweltschutz und nachhaltigen Konsum fördern**

- Biodiversität und Artenvielfalt stärken
- „Grüne Stadtentwicklung“ als Leitbild der Gestaltung öffentlicher Räume und von Neubauvorhaben umsetzen
- Im Bereich der Siedlungsentwicklung das Prinzip der Innen- vor Außenentwicklung fördern
- Regionale Wertschöpfungsketten unterstützen
- Effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen fördern und Kreislaufwirtschaft als Prinzip etablieren

### **3.5 Gesamtstädtisches Marketing im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung weiter etablieren und umsetzen**

- Die „Marke Arnberg“ für die Gesamtstadt weiterentwickeln, dabei die Talente der Stadtteile stärken
- Überregionale Wahrnehmung der Stadt Arnberg als attraktiver Lebens-, Wirtschafts- und Freizeitstandort steigern
- Attraktivität und Qualität der Stadt für junge Familien sowie Fach- und Führungskräfte steigern durch attraktive Arbeitsplätze und Weiterbildungsmöglichkeiten, Karrieremarketing sowie Pflege und Weiterentwicklung des Kultur-, Sport-, Freizeit-, Wohn- und Familienstandortes
- Ganzheitliches, nachhaltiges Tourismuskonzept entwickeln
- Gesamtstädtische Veranstaltungen anregen und unterstützen
- Digitale Auffindbarkeit und zielgruppenorientierte Darstellung Arnbergs mit Werten und Leistungen verbessern

## **4. Stadtgesellschaft positiv gestalten**

Eine älter und heterogener werdende Gesellschaft stellt neue Anforderungen an Infrastrukturen und Dienstleistungen, um den Zusammenhalt und das produktive Potenzial der Stadt zu sichern und zu fördern.

Auf der Grundlage der bisherigen positiven Erfahrungen in der Gestaltung des demografischen Wandels auf der lokalen Ebene werden die existierenden Konzepte weiterentwickelt. Im Zentrum steht die Förderung der Teilhabemöglichkeiten und die Potenzialentwicklung der Arnsbergerinnen und Arnsberger sowie ihrer Stadt, Stadtteile und Nachbarschaften.

#### **4.1 Inklusion (Stadt für alle) aktiv gestalten**

- Inklusion auf der Grundlage des vorliegenden Leitbildes und der definierten Handlungsfelder weiter verbessern
- Integration als Aufgabe aller im Sinne des erweiterten Inklusionsbegriffes und einer „Stadt für alle“ und nicht als Weg einer Minderheit „von draußen nach drinnen“ umsetzen
- Zuwanderung und das An- und Weiterkommen zugewanderter Menschen in unserer Stadt unterstützen
- Bildungsteilhabe und Potentialentfaltung zugewanderter Menschen fördern

#### **4.2 Aktive Teilhabe der Älteren und Sorge für die Ältesten Stadt des langen und guten Lebens gestalten**

- Aktives Leben im Alter und Engagement der Älteren und Ältesten anregen, ermöglichen, qualifizieren und unterstützen im Sinne von Selbstentfaltung und Selbstgestaltung
- Sorge und sorgende Gemeinschaften für hilfebedürftige Ältere und ihre Familien oder „Wahlverwandten“ in Nachbarschaft und Quartier entwickeln und unterstützen
- Begegnungsmöglichkeiten von Jung und Alt sowie den Dialog der Generationen vor Ort fördern
- Hochwertige Gesundheitsleistungen fördern, die zur Lebensqualität im Alter beitragen, insbesondere durch Vernetzung und Unterstützung der Akteure aus den Bereichen Medizin, Pflege, Beratung, Therapie, Betreuung, Prävention und bürgerschaftlichem Engagement

#### **4.3 Junge Generation stärken**

- Schutz der Kinder und Jugendlichen vor körperlicher und seelischer Misshandlung stärken und für die Erkennung der Kindeswohlgefährdung gesellschaftlich sensibilisieren
- Interkulturelle, gesellschaftliche und demokratische Kompetenzen festigen
- Kinder- und jugendgerechte Angebote in den Bereichen Freizeit bzw. Kultur und Sport an die Anforderungen der Zielgruppen weiterentwickeln
- Jugendliche in belasteten Lebenssituationen besser erreichen, u.a. durch Streetwork
- Bildungsattraktivität der Stadt und Region für die Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen erhöhen insbesondere durch die Unterstützung „Dualer Studiengänge“ in Arnsberg und thematisch spezialisierter Bildungseinrichtungen sowie der Aufbereitung von Informationen zu Angeboten des Handwerks und benachbarter Hochschulen

#### **4.4 Familien unterstützen**

- Kindertagesbetreuung durch eine weitere quantitative und qualitative Anpassung von Kindertagesstätten und Kindertagespflege optimieren
- Eltern durch eine enge Kooperation zwischen Jugendhilfe und Gesundheitshilfe durch die Frühen Hilfen Aufklärung und Unterstützung anbieten
- Neue Wege der Elternunterstützung in Erziehungsfragen etablieren: z.B. durch niedrigschwellige Formate
- Eltern in schwierigen Erziehungssituationen durch zielgenaue Angebote beistehen

#### **4.5 Bürgerschaftliches Engagement und aktive Bürgerschaft anregen und unterstützen**

- Stadtverwaltung als Unterstützungsagentur bürgerschaftlich lokalen Handelns verstehen und organisieren mit kommunal fördernden und qualifizierenden Rahmenbedingungen
- Bürgerschaftliches Engagement als Selbstentfaltung und –gestaltung durch Projekte und Initiativen fördern und unterstützen sowie die Vernetzung der Akteure unterstützen
- Bürgerengagement und Selbstorganisation der Dörfer und kleinen Stadtteile fördern
- Bürgerschaftliches Engagement durch Vereine unterstützen
- Gesellschaftliche Beiträge von Unternehmen stärken
- Geeignete Beteiligungs- und Informationsformate für alle zur Verfügung stellen, um Teilhabe und Partizipation zu ermöglichen

#### **4.6 Menschen gewinnen: Arnsberg als regionales Zentrum weiterentwickeln**

- Arnsberg als Wirtschaftsstandort und -zentrum stärken mit den Schwerpunkten produzierende Stadt, Dienstleistungsstandort, Einzelhandelszentrum der Region, lichttechnisches- und forstwirtschaftliches Zentrum, nachhaltige und digitale Wirtschaft
- Arnsberg zum Forschungs- und Wissenschaftsstandort ausbauen auch mit dem Schwerpunkt und Kompetenzfeld Nachhaltigkeit
- Arnsberg als Regierungszentrum in NRW für die Region Südwestfalen und östliches Ruhrgebiet stärken
- Die Stadtverwaltung Arnsberg als Arbeitsort modern, zukunfts- und beteiligungsorientiert weiterentwickeln
- Arnsberg als Gesundheitszentrum für die Region ausbauen, insbesondere durch Unterstützung der Weiterentwicklung des Klinikums Hochsauerland, des Universitätsinstituts für Notfallmedizin (INM) Arnsberg und der Netzwerkbildung der Gesundheitseinrichtungen, -dienste und -berufe
- Arnsberg als Zentrum für Kunst und Kultur ausbauen, auch durch Unterstützung junger Kunst sowie hochwertiger internationaler Kunst im öffentlichen Raum und Etablierung zeitgemäßer neuer Sparten in Stadt und Region
- Arnsberg als Bildungsstandort stärken durch Unterstützung von Schule, Ausbildung, (dualen) Studiengängen und beruflicher Weiterbildung sowie außerschulischem Lernen und Ausbau vernetzter Bildungslandschaften
- Arnsberg als Zentrum von aktivem Alter stärken, bei dem vielfältige Bildungs-, Freizeit-, Begegnungs- und Gestaltungsmöglichkeiten, zur Erhöhung der Lebensqualität bildendenden Faktoren im Alter, vorgehalten, gefördert und unterstützt werden
- Region gemeinsam stärker machen durch Zusammenarbeit und Bündnisse insbesondere im Rahmen von „REGIONALE 2025“, „LEADERsein!“ und Projekten interkommunaler Zusammenarbeit wie der Arbeitsgemeinschaft „Historische Stadt- und Ortskerne in NRW“, der AG Fußgänger- und Fahrradfreundliche Städte (AGFS), dem „Zukunftslabor Einzelhandel 2020“, dem „klimanetzwerk.südwestfalen“ u.a. Modellvorhaben

## 2. Haushaltsplan 2020 / 2021

### 2.1 Entwicklung

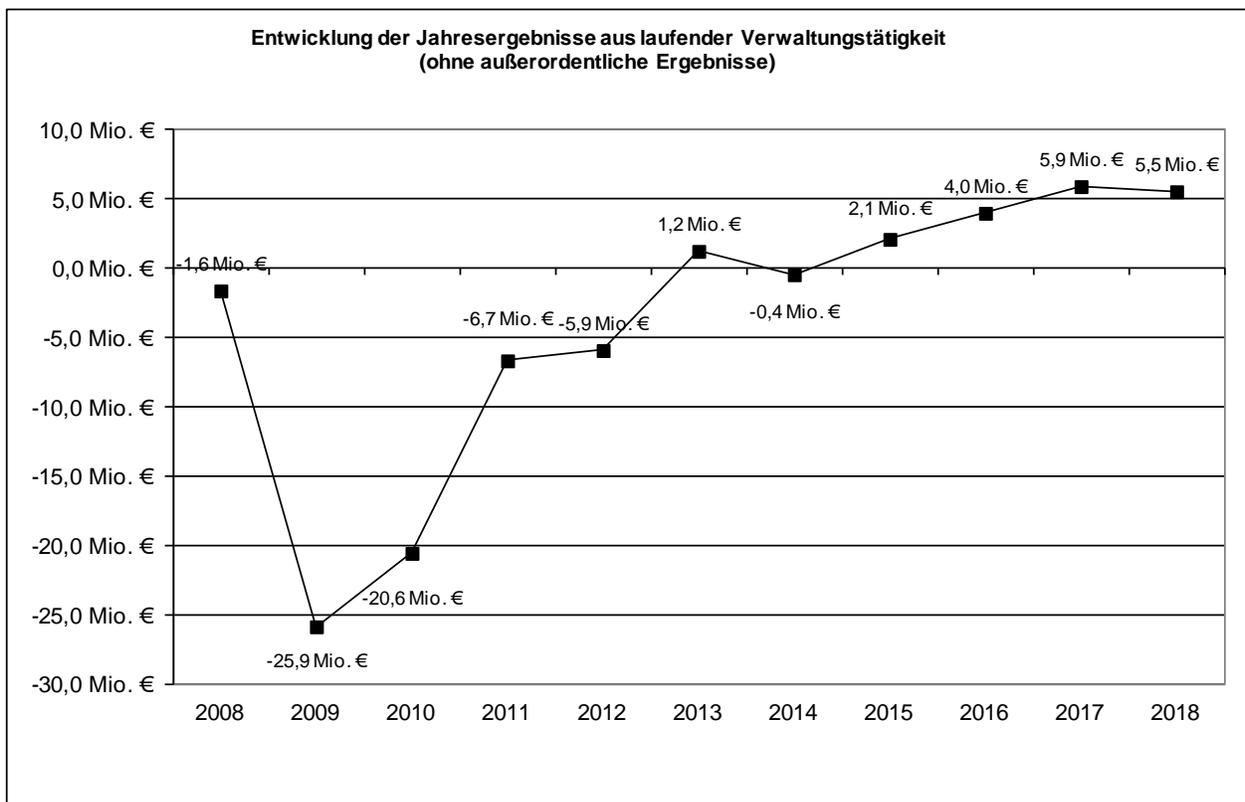
Der Rückgang der Einnahmen während der Finanz- und Wirtschaftskrise 2009ff. führte zu einer dramatischen Verschlechterung der städtischen Finanzen. In Folge dessen wies der Doppelhaushalt 2010/2011 erhebliche Defizite aus. Da gleichzeitig innerhalb der Finanzplanungsjahre die Überschuldung drohte und aufgrund der massiven Einnahmeausfälle der Haushaltsausgleich innerhalb der mittelfristigen Finanzplanung (bis 2014) nicht wieder darstellbar war, konnte das Haushaltssicherungskonzept keine Genehmigung erhalten und somit die Haushaltssatzung keine Rechtskraft erlangen. Der städtische Haushalt 2010/2011 befand sich damit dauerhaft in der „vorläufigen Haushaltsführung“ und unterlag somit dem sog. „Nothaushaltsrecht“.

Im Dezember 2011 hat das Land NRW das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) beschlossen. Das Land hilft in der ersten Stufe 34 Kommunen, denen nach der Haushaltsplanung 2010 in der Finanzplanung bis 2013 die Überschuldung drohte, mit jährlich 350.000.000 €. Die Teilnahme ist für diese Kommunen verpflichtend.

Die Stadt Arnsberg gehört zu dieser Gruppe der ersten Stufe des Stärkungspaktes und ist nach dem Stärkungspaktgesetz verpflichtet, einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen, der den Haushaltsausgleich spätestens ab 2016 einschließlich Stärkungspakthilfen und ab 2021 ohne Stärkungspakthilfen darstellen kann.

Die Haushaltssanierungspläne 2012 bis 2018 erfüllten die vorgenannten Vorgaben und wurden daher von der Kommunalaufsicht genehmigt. Die Umsetzung der Haushaltssanierungsmaßnahmen war so erfolgreich, dass die vorgegebenen Konsolidierungsziele in allen Jahren im Ergebnis übertroffen wurden.

In der Entwicklung der tatsächlichen ordentlichen Jahresergebnisse 2008 bis 2018 spiegeln sich die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise ab 2009, aber auch die Entlastungen durch den Stärkungspakt wider.



## 2.2 Ergebnisplan und Haushaltsausgleich

Die mittelfristige Finanzplanung der Fortschreibung 2019 sah Überschüsse in der Ergebnisplanung für die Haushaltsjahre 2020 i.H.v. 753.375 € und 2021 i.H.v. 745.155 € vor. Gegenüber diesen Planungen ergeben sich Veränderungen.

Die Haushaltsansätze 2020 ff. beruhen u.a. auf den Orientierungsdaten für die Jahre 2020 bis 2023, die per Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW am 02.08.2019 bekannt gegeben wurden, den vorliegenden Informationen zum Haushaltsentwurf des Hochsauerlandkreises, der ersten Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2020 sowie den Ergebnissen der Haushaltsberatungen innerhalb der Stadtverwaltung.

Die sich gegenüber den bisherigen Planungen aus der Fortschreibung 2019 für 2020/2021 ergebenden wesentlichen Be- und Entlastungen zu den tatsächlichen Haushaltsplanungen für 2020/2021 stellen sich wie folgt dar:

	2020	2021
<b>Bisherige Überschüsse 2020/2021</b>	<b>753.375 €</b>	<b>745.155 €</b>
<b>Belastungen</b>		
Gewerbesteuer	1.643.000 €	1.760.000 €
Hilfen zur Erziehung	1.562.700 €	1.441.900 €
Gewinnausschüttung Sparkasse	1.180.000 €	1.180.000 €
Sach- und Dienstleistungsaufwendungen	1.291.000 €	615.600 €
Personal- und Versorgungsaufwand	780.200 €	1.650.200 €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	759.800 €	1.055.900 €
Leistungen an Technische Dienste	399.900 €	281.900 €
Verkaufserlöse Forst	340.000 €	440.000 €
Aus- und Fortbildung	229.800 €	204.000 €
Unterhaltung Hoch- und Tiefbau	212.000 €	0 €
Vergnügungssteuer	200.000 €	300.000 €
Gewinnausschüttung/Konzessionsabgabe Stadtwerke Arnsberg GmbH	100.000 €	700.000 €
Kindertagesbetreuung	60.000 €	722.000 €
Grundsteuern (ohne Hebesatzanpassung)	67.000 €	140.000 €
<i>Sonstiges</i>	9.000 €	25.255 €
<b>Belastungen insgesamt</b>	<b>8.834.400 €</b>	<b>10.516.755 €</b>
<b>Entlastungen</b>		
Allgemeine Schlüsselzuweisungen	3.181.000 €	3.245.000 €
Zinsaufwendungen	1.515.000 €	2.194.000 €
Kreisumlage	1.067.000 €	1.390.000 €
Einheitslastenabrechnungsgesetz	748.000 €	0 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	715.000 €	730.000 €
Abschreibungen/Sonderpostenaufösungen	619.900 €	975.800 €
Verwaltungsgebühren (insbesondere Bauordnung)	419.200 €	419.800 €
<i>Sonstiges</i>	45.725 €	0 €
<b>Entlastungen insgesamt</b>	<b>8.310.825 €</b>	<b>8.954.600 €</b>

<b>Summe Belastungen</b>	<b>-523.575 €</b>	<b>-1.562.155 €</b>
<b>Zwischenergebnis (+ Überschuss / - Defizit)</b>	<b>+229.800 €</b>	<b>-817.000 €</b>
Grundsteuer B (inkl. Steuererhöhung 2021)	0 €	+1.220.000 €
<b>Geplante Ergebnisse 2020/2021</b>	<b>+229.800 €</b>	<b>+403.000 €</b>

Die konkreten Begründungen für die Veränderungen werden im Vorbericht unter Punkt 3 erläutert.

Insgesamt führen diese Positionen zu einem Überschuss von 229.800 € im Haushaltsjahr 2020. In den Planungsjahren ab 2021 kann der vorgeschriebene Haushaltsausgleich ohne eine Erhöhung der Grundsteuerhebesätze nicht mehr dargestellt werden. Deshalb muss zur Einhaltung des durch das Stärkungspaktgesetz vorgeschriebenen jährlichen Haushaltsausgleichs die Grundsteuer B von 523 v.H. auf 570 v.H. und die Grundsteuer A von 249 v.H. auf 313 v.H. ab 2021 angehoben werden. Hieraus ergeben sich für 2021 Mehrerträge i.H.v. 1,22 Mio. € und ein Jahresergebnis von 403.000 €. Auch in den Folgejahren wird hierdurch ein positives Ergebnis erreicht.

Die Anhebung der Steuerhebesätze wird in den Haushaltssanierungsplan 2020 in die Maßnahme II-18 Erhöhung der Steuern zum Ausgleich der Fehlbedarfe aufgenommen. Wie bei den ursprünglich geplanten Steuererhöhungen 2018 und 2019, die letztlich aufgrund verschiedener positiver Entwicklungen nicht umgesetzt wurden, wird die Steuererhöhung ab 2021 als letztes Mittel (Ultima Ratio) angesetzt. Das bedeutet, dass eine Hebesatzerhöhung nur dann erfolgen muss, wenn bis 2021

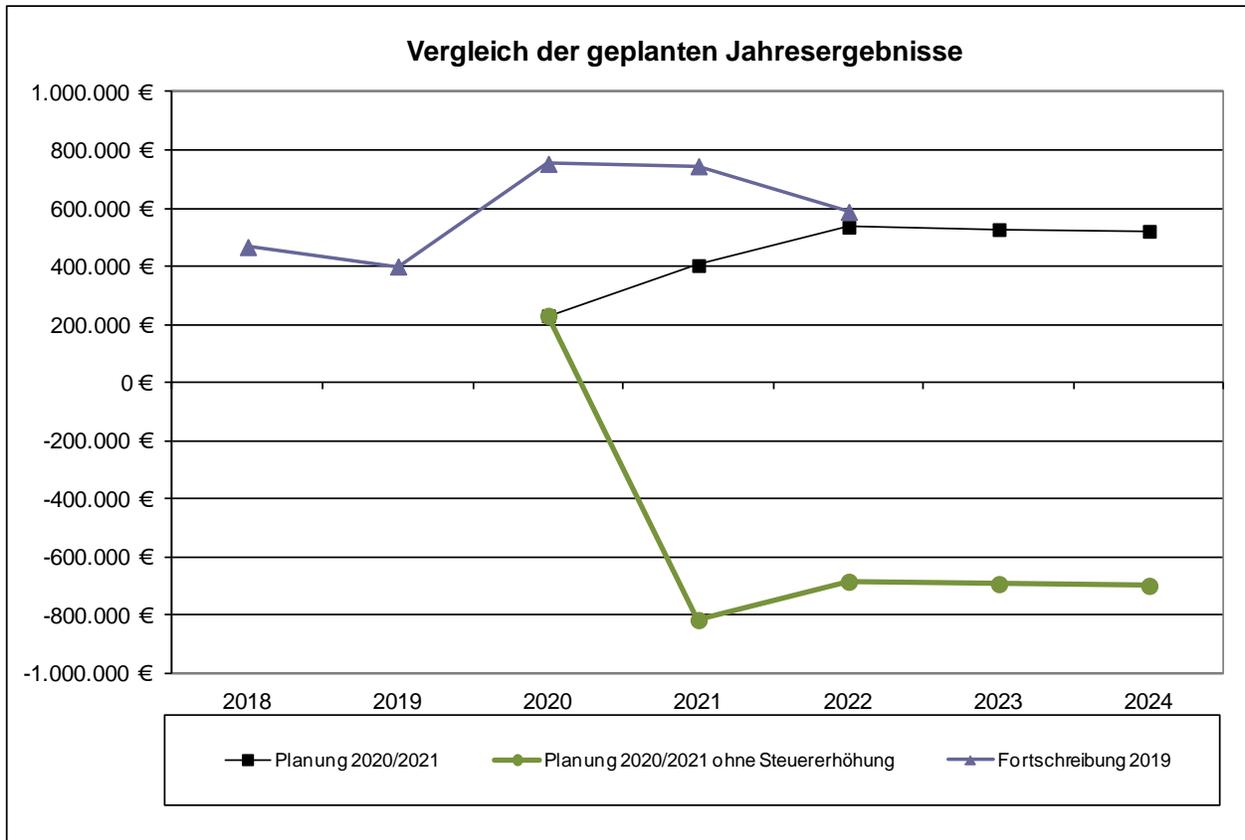
- die vorgegebenen eher restriktiven Planungsparameter sich bestätigen sollten und
- keine zusätzlichen Konsolidierungserfolge erzielt werden können.

Mit der Anhebung der Steuerhebesätze der Grundsteuern A und B können die vorgeschriebenen Haushaltsausgleiche auch in den Haushaltsjahren 2021 bis 2024 dargestellt werden.

Unter den vorstehenden Rahmenbedingungen inklusive der Anhebung der Steuerhebesätze und des fortgeschriebenen Haushaltssanierungsplanes kann das Ziel, ab 2016 einen Haushaltsausgleich unter Berücksichtigung der Zuwendungen nach dem Stärkungspakt und ab 2021 ohne die Stärkungspakthilfen darstellen zu können, weiter erreicht werden.

<b>Gesamtergebnisplan</b>					
	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Erträge	213.600.600 €	218.710.300 €	223.623.800 €	229.313.300 €	234.604.600 €
Aufwendungen	213.370.800 €	218.307.300 €	223.088.800 €	228.786.400 €	234.083.700 €
Überschuss	229.800 €	403.000 €	535.000 €	526.900 €	520.900 €

Im folgenden Diagramm werden die Jahresergebnisse nach dem Doppelhaushalt 2020/2021 (mit und ohne Steuererhöhung) mit den bisherigen Planungen der Fortschreibung 2019 verglichen:



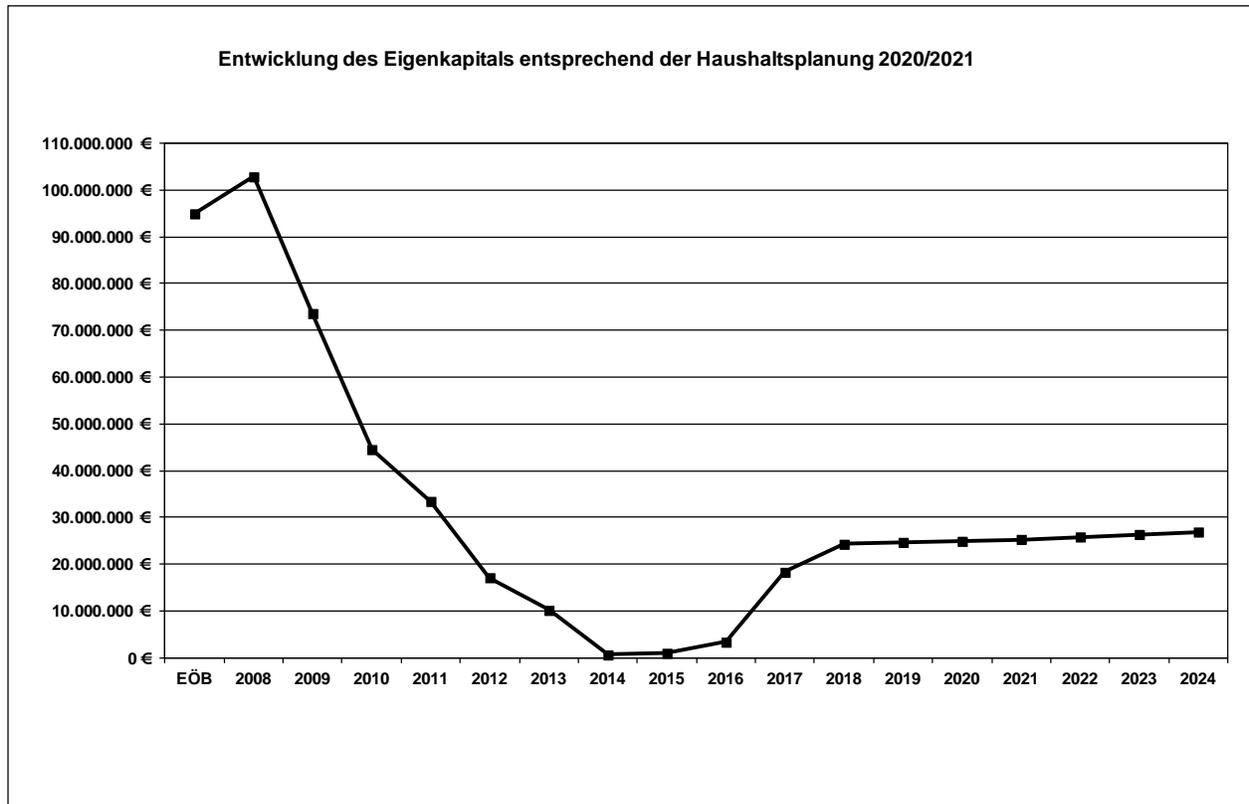
### 2.3 Entwicklung des Eigenkapitals

Durch den Stärkungspakt sollen die Haushalte der teilnehmenden Kommunen saniert werden. Dazu gehören neben den angestrebten ausgeglichenen Haushalten, die Reduzierung der Verschuldung und die Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit der Kommunen. Zu dieser Handlungsfähigkeit gehört auch eine ausreichende Eigenkapitalausstattung, da andernfalls die Kommunen dauerhaft in der Haushaltskonsolidierung verbleiben.

Mit den Jahresergebnissen 2016-2018 konnte eine signifikante Erhöhung des Eigenkapitals erreicht werden. Das Eigenkapital liegt im Jahresabschluss 2018 insgesamt bei 24,25 Mio. €. Hiervon entfallen 11,76 Mio. € auf die Allgemeine Rücklage, 6,09 Mio. € auf die Ausgleichsrücklage und 6,4 Mio. € auf den Jahresüberschuss 2018.

Der geplante Überschuss 2019 (rd. 0,7 Mio. €) und die dargestellten positiven Ergebnisse 2020 – 2024 können in den nächsten Jahren dazu führen, dass sich das Eigenkapital ebenfalls weiter positiv entwickeln kann. Ziel ist es weiterhin, ausreichendes Eigenkapital aufzubauen, um Ergebnisschwankungen ausgleichen zu können.

Das Eigenkapital hat sich seit der Eröffnungsbilanz wie folgt entwickelt:



### 3. Übersicht über die wesentlichen Positionen des Haushalts

#### 3.1 Grundsätzliches zur Planung 2020/2021

Die öffentlichen Einnahmen haben sich insbesondere in den letzten Jahren positiv entwickelt. Für die Bundes- und Landeshaushalte werden aktuell die höchsten jemals erzielten Einnahmen erwartet. Auch in Arnsberg haben die Gewerbesteuererträge einen vor wenigen Jahren noch kaum vorstellbaren Stand erreicht. Gleichzeitig führen die guten Steuereinnahmen des Landes zu stabilen Schlüsselzuweisungen. Die insgesamt gute wirtschaftliche Lage in Deutschland zeigt sich auch in hohen Erträgen bei der Umsatz- und Einkommensteuer.

Aktuell wird mit einer Eintrübung der Konjunktur gerechnet. Entsprechende Erwartungen spiegeln sich in den Orientierungsdaten des Landes für die Jahre 2020 – 2023 wider. Insbesondere die Entwicklungen der Gewerbe- und Einkommensteuer liegen hier in den Erwartungen unter den Orientierungsdaten des Vorjahres.

Dem entgegen wirkt sich das 5 Mrd. € Unterstützungs-Paket des Bundes positiv aus. Die Stadt Arnsberg profitiert hiervon direkt über eine höhere kommunale Beteiligung an der Umsatzsteuer und indirekt über die höhere Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft des Hochsauerlandkreises. Darüber hinaus fließt ein Anteil der Bundesentlastung in die Schlüsselmassen zur Verteilung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen des Landes.

Weiterhin entlastet auch das niedrige Zinsniveau für kurz- und langfristige Kredite die öffentlichen Haushalte.

Parallel zur positiven Ertragsentwicklung erreichen aber insbesondere die Transferaufwendungen (hauptsächlich Hilfen zur Erziehung, Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz und Kreisumlage), als größte Aufwandsposition, stetig neue Höchstwerte.

Die Transferaufwendungen inkl. direkter Sozialhilfebeteiligung sind von 2008 bis 2018 stärker gestiegen, als die wichtigsten Ertragspositionen, die den Haushalt finanzieren.

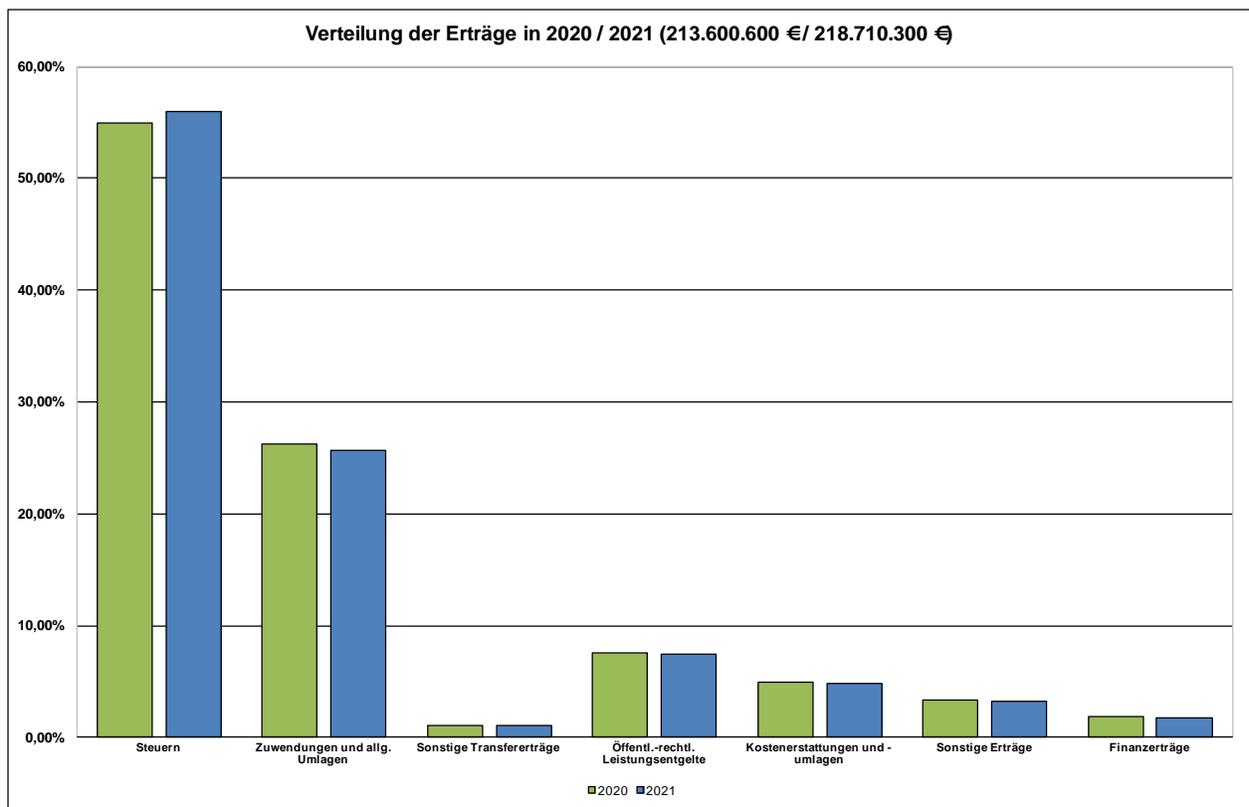
Die Personalkosten steigen aufgrund höherer Tarifabschlüsse, zusätzlicher Aufgaben, höherer Leistungsstandards, zunehmender Nachfrage nach öffentlichen Leistungen aber auch durch neue zukunftsorientierte Herausforderungen gegenüber den letzten Jahren stärker an. Beispielhaft wird hier auf die Entwicklungen in den Bereichen Feuerwehr und Rettungsdienst, Kindertagesbetreuung, allgemeiner sozialer Dienst und wirtschaftliche Jugendhilfe, der Stadtentwicklung, dem Hochbaubereich und der Digitalisierung verwiesen.

Auch im Investitionsbereich haben Bund und Land die Versäumnisse der ausreichenden finanziellen Ausstattung der Kommunen, insbesondere in NRW, erkannt. Verschiedene Förderprogramme unterstützen die Kommunen bei den notwendigen und teilweise überfälligen Investitionen. Hierbei liegt der Schwerpunkt in der Bildungsinfrastruktur. Beispielhaft sind hier die Förderprogramme „Gute Schule“, Kommunalinvestitionsförderungsprogramm I und II, „Schulen ans Netz“ und „DigitalPaktSchule“ zu nennen.

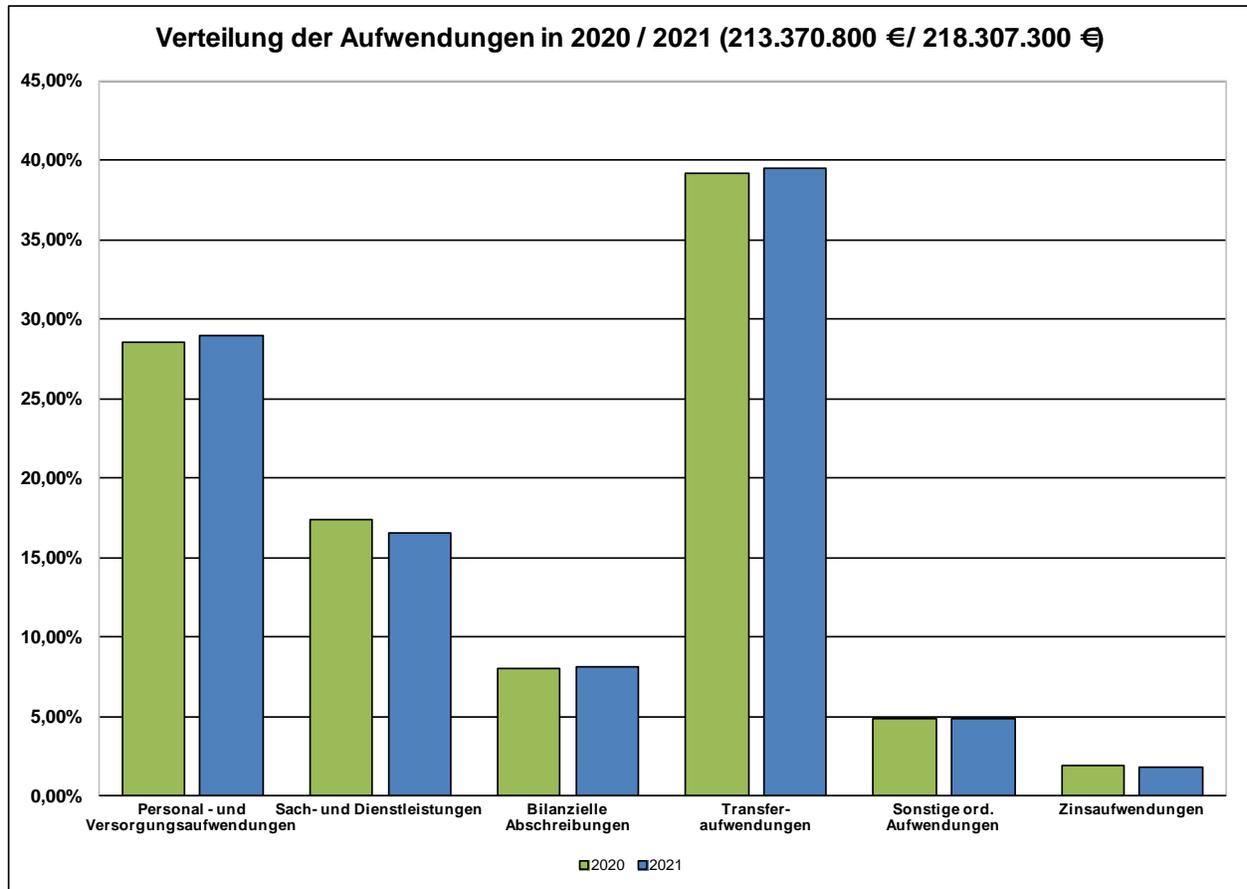
In den folgenden Punkten werden die wichtigsten Entwicklungen der Ertrags- und Aufwandspositionen dargestellt. Dabei sind die Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes bereits berücksichtigt. Nähere Ausführungen zum Haushaltssanierungsplan 2020/2021 werden im Vorbericht zum Haushaltssanierungsplan dargestellt.

### 3.2 Ergebnisplan 2020/2021

Die Gesamterträge im Haushalt 2020/2021 belaufen sich auf 213,6 Mio. € bzw. 218,7 € und verteilen sich auf die nachfolgenden Positionen:



Die Aufwendungen belaufen sich in 2020 auf 213,4 Mio. € und in 2021 auf 218,3 Mio. € und verteilen sich auf folgende Positionen:



### 3.2.1 Gewerbesteuer

Die Entwicklung der Gewerbesteuerhebesätze stellt sich wie folgt dar:

	1982 v.H.	1983 - 1985 v.H.	1986 v.H.	1987- 1990 v.H.	1991- 2010 v.H.	2011 v.H.	2012 v.H.	ab 2013 v.H.
Gewerbesteuer- Hebesatz	320	335	340	350	400	431	439	459

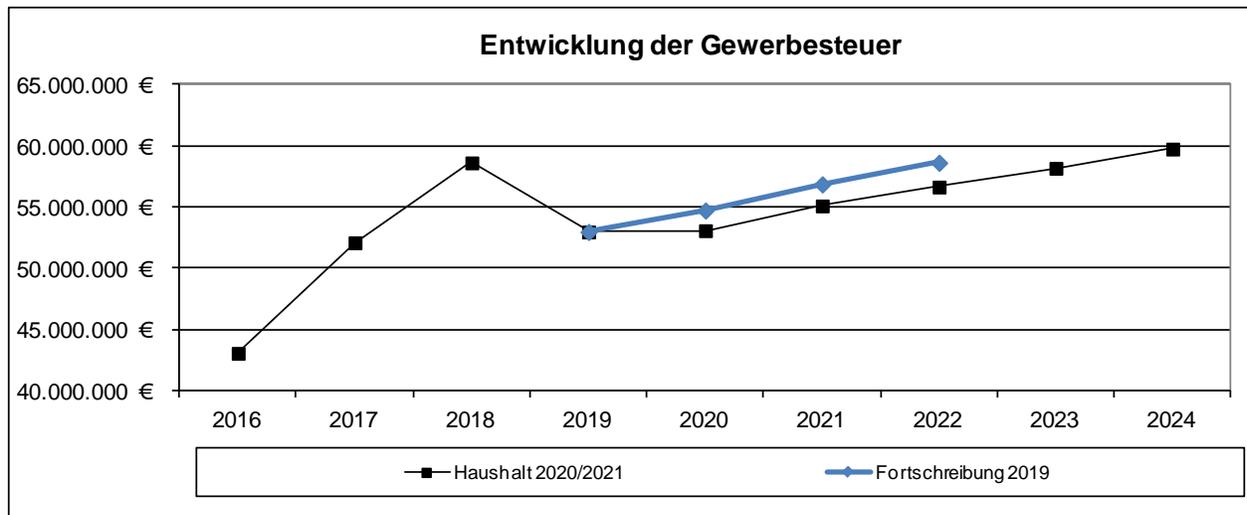
In den letzten 3 Jahren entwickelten sich die Gewerbesteuereinnahmen sehr positiv. In 2016 lagen die Gewerbesteuererträge mit 43,1 Mio. € rd. 1,5 Mio. € und damit um 3,7 % über der Planung. Mit dem Ergebnis von 52,1 Mio. € in 2017 wurde die Planung um 9,3 Mio. € und damit um 21,7 % erheblich übertroffen. In 2018 wurden die erwarteten Gewerbesteuererträge um 9,64 Mio. € und damit um 19,67 % überschritten und lagen im Ergebnis bei 58,6 Mio. €. Mit einem derart großen Zuwachs bzw. Ergebnis kann in den nächsten Jahren nicht gerechnet werden.

Die Planung für 2019 sieht Gewerbesteuereinnahmen i.H.v. 53 Mio. € vor, die voraussichtlich auch erreicht wird. Für 2020 werden Erträge mit 53,1 Mio. € nur geringfügig höher erwartet, da die Steigerungsrate aus den Orientierungsdaten 2020 nur bei 0,2 % liegt. Die Orientierungsdaten 2019 gingen für 2020 noch von einer Steigerung von 3,6 % aus. Hieraus ergeben sich Mindererträge i.H.v. rd. 1,64 Mio. € für 2020. Auch in den Folgejahren liegen die neuen Orientierungsdaten unter denen des Vorjahres, so dass die Abweichung von den bisherigen Planungen größer wird (2021 -1,76 Mio. €, 2022 -1,98 Mio. €).

Der Hebesatz der Gewerbesteuer bleibt unverändert bei 459 v.H.

Für den Zeitraum 2020 bis 2023 wurden am 02.08.2019 per Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW die Orientierungsdaten bekannt gegeben. Diese dienen als Planungsgrundlage für die Jahre bis 2023. Für 2024 wurde die Wachstumsrate nach den Vorgaben des Innenministeriums auf der Basis der Erträge der letzten 10 Jahre berechnet. Dies führt zu jährlichen Steigerungsraten zwischen 2,7 % und 3,8 %.

Aus dem folgenden Diagramm werden die Entwicklung der Gewerbesteuer und der Vergleich mit den bisherigen Planungen deutlich:



	2019 <sup>1)</sup>	2020	2021	2022	2023	2024
Gewerbesteuerertrag	53.000.000 €	53.106.000 €	55.124.000 €	56.667.000 €	58.197.000 €	59.768.000 €
Steigerungsraten		0,2%	3,80%	2,80%	2,70%	2,70%

<sup>1)</sup> Wert aus der Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung zum Haushaltsjahr 2019 vom 13.11.2018

-> Vgl. auch Erläuterung zu Konto 401300 im Produkt 160101

### 3.2.2 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

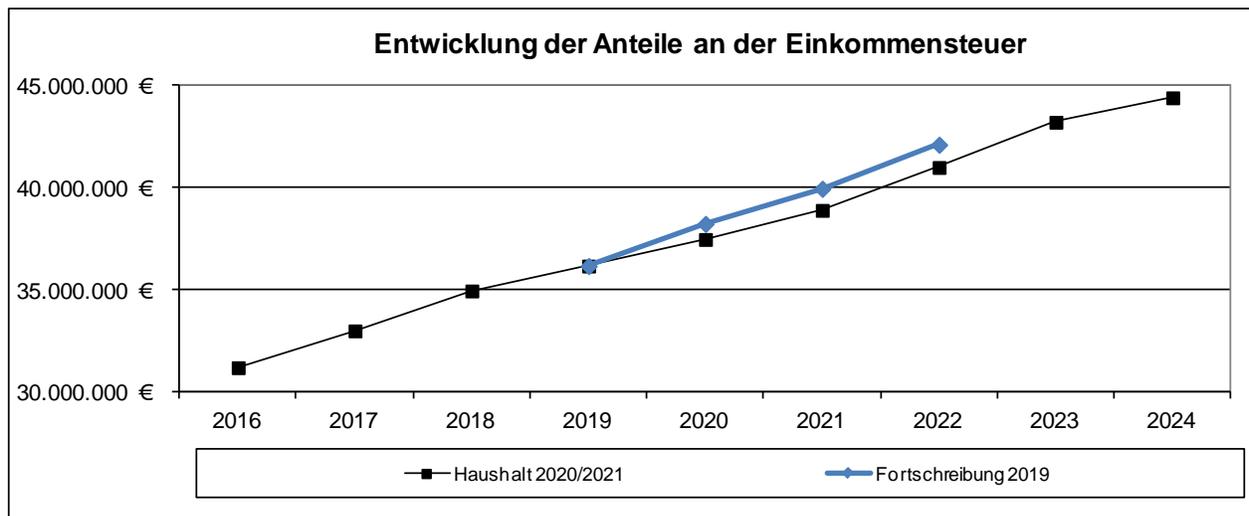
In den letzten Jahren entwickelten sich die Einkommensteuererträge zunehmend positiv. Hauptursache hierfür ist die in den letzten Jahren stetig gestiegene Zahl der Beschäftigten bei gleichzeitig sinkenden Arbeitslosenzahlen.

Der Ansatz in 2018 mit 34,4 Mio. € wurde im Ergebnis mit 35,0 Mio. € übertroffen. In 2019 liegt die Planung bei 36,18 Mio. €.

Der für das Jahr 2020 zu erwartende Gemeindeanteil an der Einkommensteuer der Stadt Arnsberg liegt voraussichtlich bei 37,5 Mio. €. Der Wert liegt damit rd. 760.000 € unter der bisherigen Planung für 2020 aus der Fortschreibung 2019. Die Ursache hierfür liegt auch hier in den geringeren Steigerungsraten aufgrund der aktuellen Orientierungsdaten 2020, die z.B. für 2020 anstelle einer Steigerung um 5,7 % nur noch eine um 3,6 % vorsieht.

Die Steigerungsraten in den Planungsjahren für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer liegen zwischen 2,77 % und 5,4 %.

Die Entwicklung auch im Vergleich zur bisherigen Planung wird mit dem folgenden Diagramm verdeutlicht:



	2019 <sup>1)</sup>	2020	2021	2022	2023	2024
Einkommensteuer	36.184.300 €	37.487.000 €	38.912.000 €	41.013.000 €	43.228.000 €	44.425.000 €
Steigerungsraten		3,60%	3,80%	5,40%	5,40%	2,77%

<sup>1)</sup> Wert aus der Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung zum Haushaltsjahr 2019 vom 13.11.2018

-> Vgl. auch Erläuterung zu Konto 402100 im Produkt 160101

### 3.2.3 Grundsteuer B

Die Entwicklung der Grundsteuerhebesätze ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

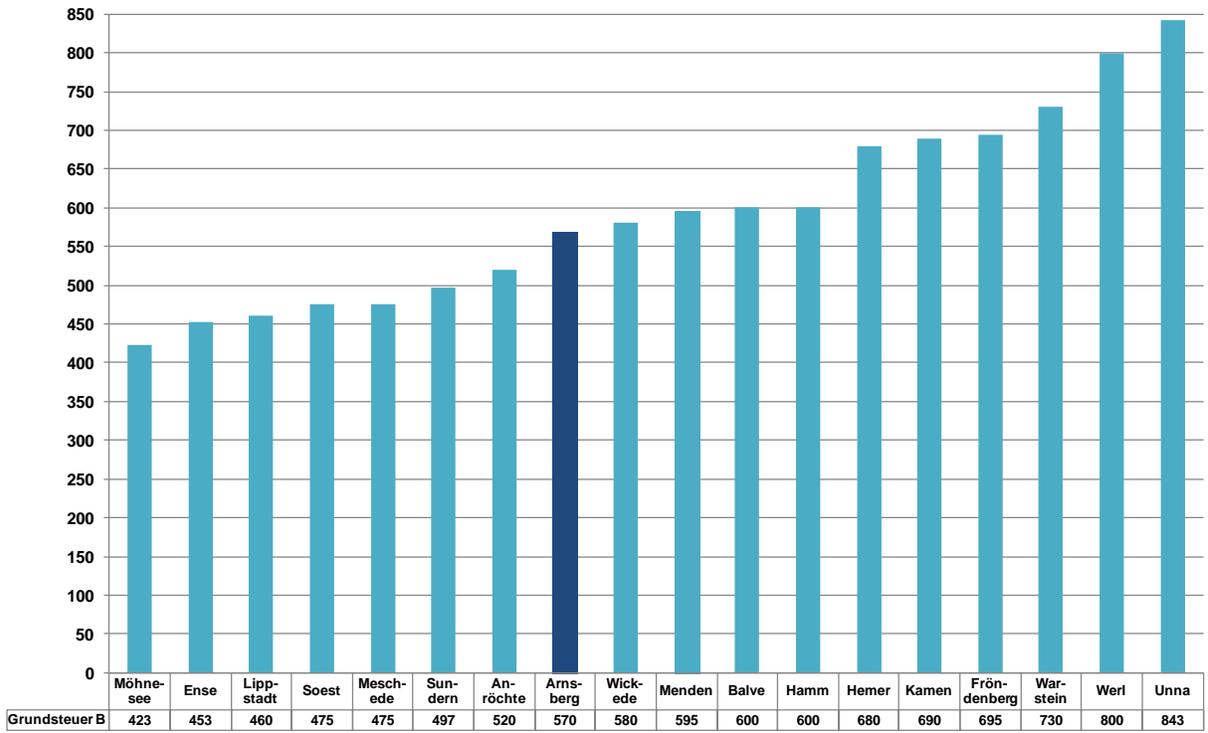
	1982 v.H.	1983 - 1990 v.H.	1991 - 1998 v.H.	1999 - 2000 v.H.	2001 - 2002 v.H.	2003 - 2010 v.H.	2011 v.H.	2012 v.H.	2013 - 2020 v.H.	ab 2021 v.H.
Hebesatz Grundsteuer B	260	290	320	330	370	421	441	463	523	570

Nach der Haushaltsplanung ergeben sich ab 2021 Fehlbeträge im Gesamthaushalt. Zu den Ursachen wird auf die Ziffer 2. verwiesen. Der Stärkungspakt lässt neue Fehlbeträge nach dem erstmaligen Erreichen des Haushaltsausgleichs nicht zu. Deshalb muss letztendlich ab 2021 ein Ausgleich durch eine Anhebung der Hebesätze der Grundsteuer A (von 249 v.H. auf 313 v.H.) und B (von 523 v.H. auf 570 v.H.) erfolgen. Daraus ergeben sich Mehrerträge bei der Grundsteuer A i.H.v. 19.200 € und bei der Grundsteuer B i.H.v. rd. 1,2 Mio. €. Die Anhebung der Grundsteuer ist im Haushaltssanierungsplan unter der Maßnahme II-18 zu finden (siehe auch Pkt. 2.2 in diesem Vorbericht).

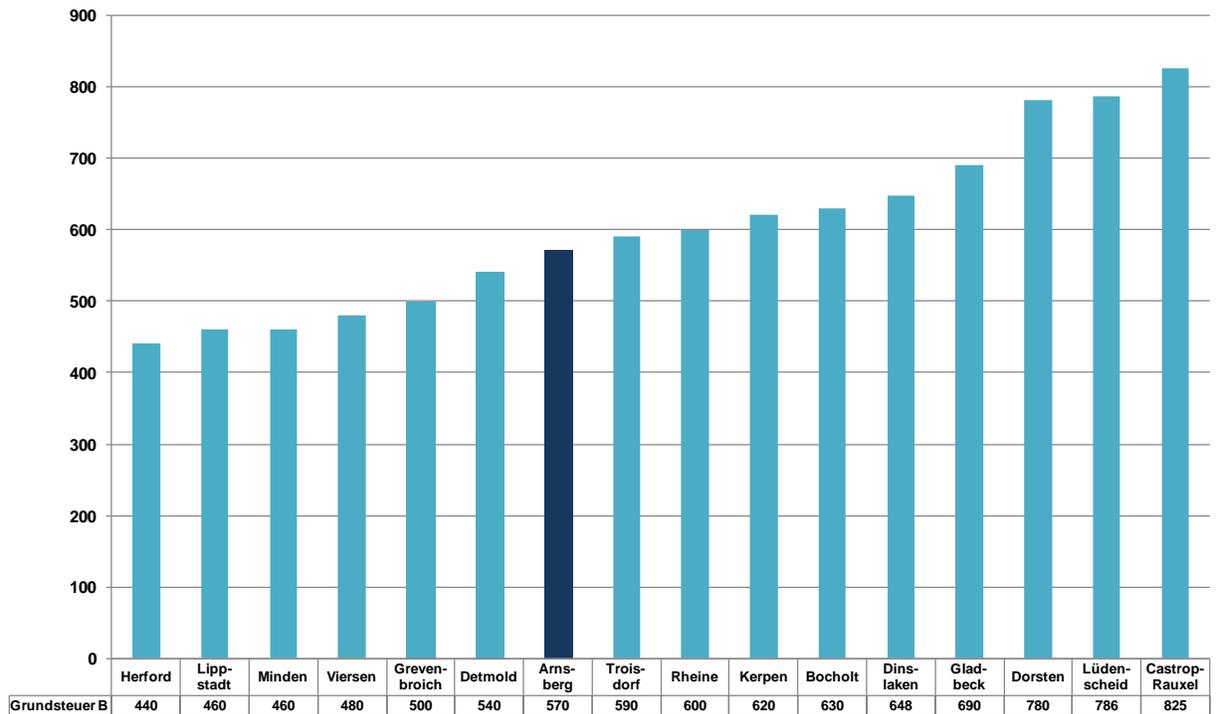
Damit muss der Hebesatz nach 8 Jahren wieder angehoben werden, um den Haushaltsausgleich in allen Planungsjahren ab 2021 darstellen zu können. Die Grundsteuern A und B liegen nach der Anhebung prozentual gleich hoch über den fiktiven Hebesätzen des Landes.

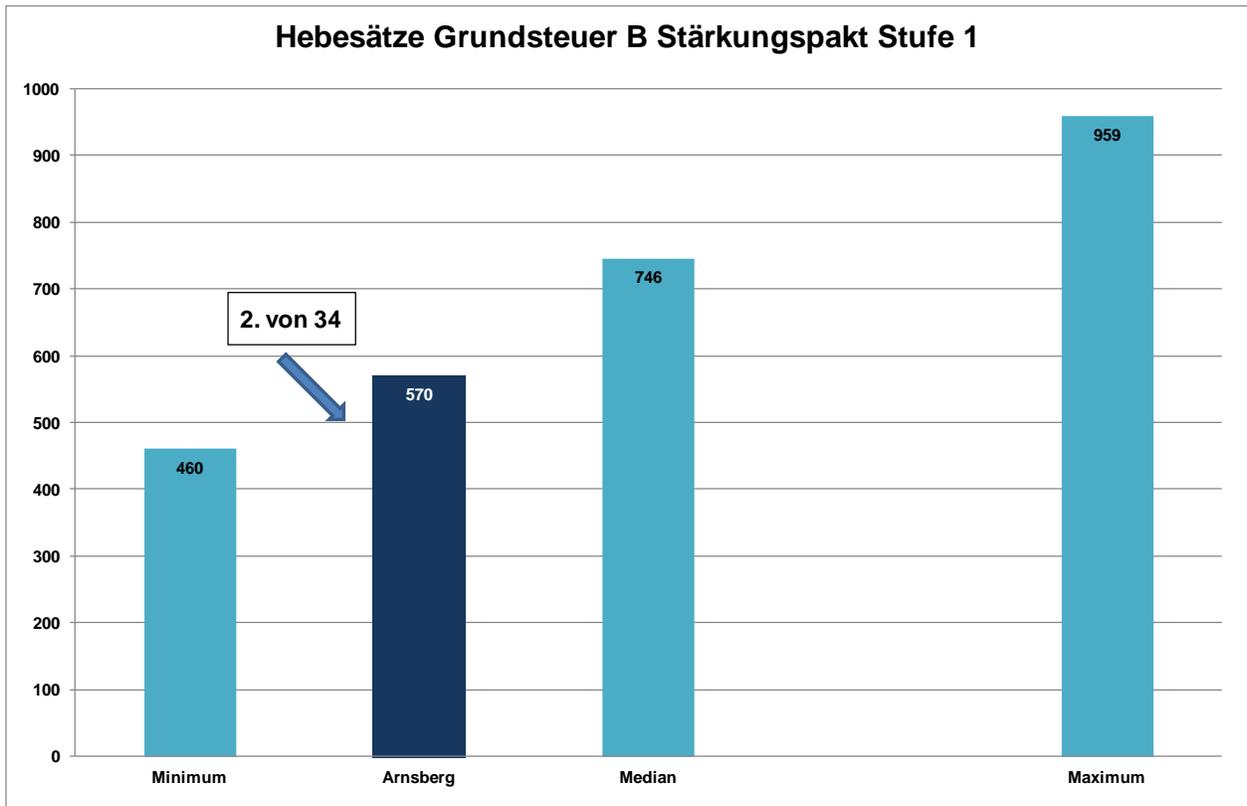
Aus den folgenden Diagrammen wird der geplante Hebesatz ab 2021 mit den aktuellen Hebesätzen 2019 für verschiedene Vergleichsgruppen dargestellt:

### Hebesätze Grundsteuer B im Umkreis von Arnsberg



### Hebesätze Grundsteuer B vergleichbare Einwohnerzahl

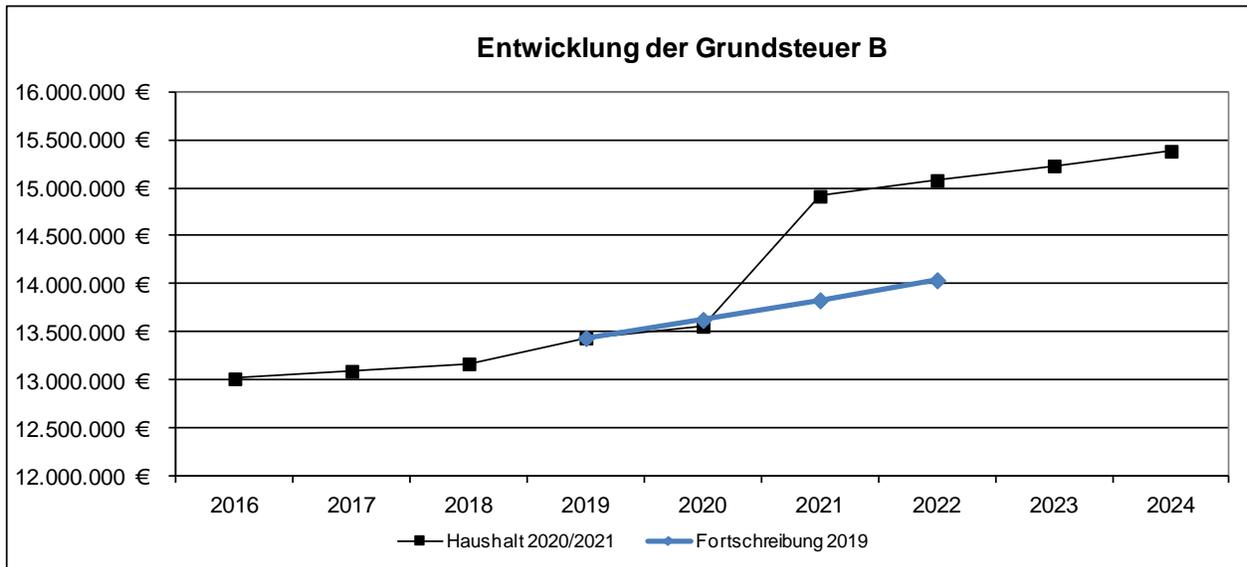




In 2020 wird mit Erträgen i.H.v. 13,56 Mio. € gerechnet. Aufgrund der Hebesatzerhöhung und der prozentualen Steigerung werden in 2021 Erträge i.H.v. 14,91 Mio. € erwartet.

Die Steigerungsraten für die Grundsteuer B liegen zwischen 1,0 % und 1,1 %.

Die Entwicklung der letzten Jahre ist aus dem nachfolgenden Diagramm ersichtlich:



-> Vgl. auch Erläuterung zu Konto 401200 im Produkt 160101

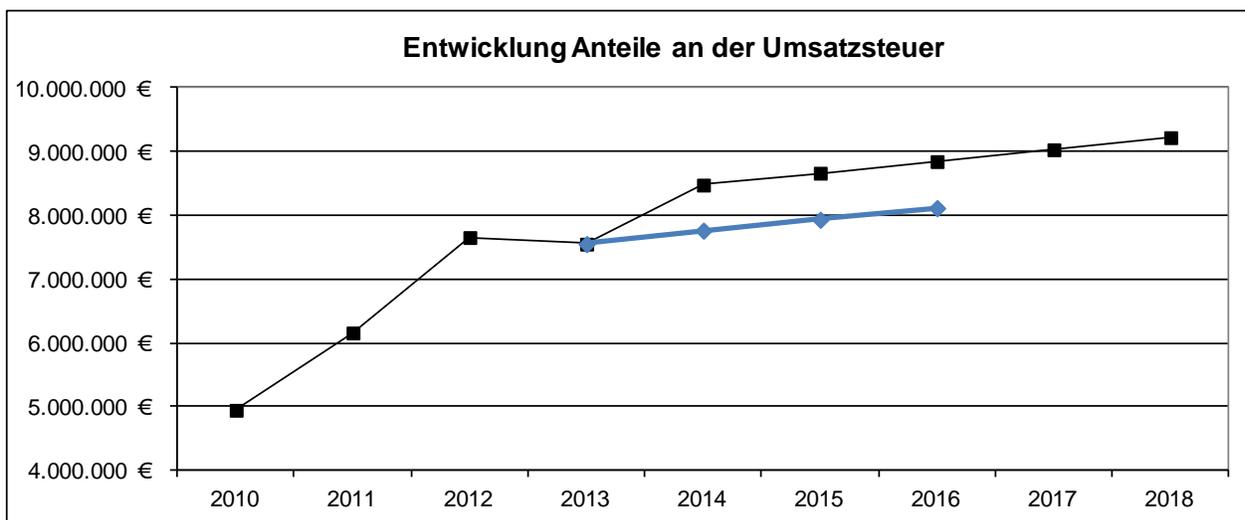
### 3.2.4 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

In 2020 wird mit einem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer i.H.v. 8.480.100 € gerechnet.

Im Jahr 2019 ist der über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer fließende Teil der seit 2018 gewährten Entlastung von bundesweit 5 Mrd. € einmalig um 1 Mrd. € aufgestockt worden, um die erforderlich gewordene Kürzung der Bundesbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) zu kompensieren.

Die Orientierungsdaten 2020 des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW berücksichtigen die im Juni 2019 zwischen dem Bund und den Ländern getroffene Vereinbarung zur Flüchtlingskostenfinanzierung in den Jahren 2020 und 2021 nicht. In der Planung zum Haushalt 2020/2021 wird davon ausgegangen, dass der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer auch in den Jahren 2020 und 2021 zulasten des KdU-Anteils auf das Niveau des Jahres 2019 aufgestockt werden wird. Für die Folgejahre werden Steigerungsraten zwischen 2,1 % und 2,2 % zugrunde gelegt.

Die Entwicklung der Anteile an der Umsatzsteuer stellt sich wie folgt dar:



-> Vgl. auch Erläuterung zu Konto 402200 im Produkt 160101

### 3.2.5 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich

Die Zahlungen des Landes an die Gemeinden zum Ausgleich der Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs werden voraussichtlich für die Stadt Arnsberg bei 3.546.900 € in 2020 und bei 3.692.300 € in 2021 liegen.

### 3.2.6 Vergnügungssteuer

Die Stadt Arnsberg regelt bei der Vergnügungssteuer insbesondere die Steuergegenstände, die Steuerhöhe sowie die Ausnahme- und Befreiungstatbestände durch eine eigene Vergnügungssteuersatzung. Die Umsetzung des Glücksspielstaatsvertrages (u.a. keine Mehrfachkonzessionen, neuer Mindestabstand zwischen den Spielstätten) führt zu weiter sinkenden Steuererträgen.

Die Planung lag bis 2018 noch bei 1,0 Mio. € und musste im Haushalt 2018/2019 bereits auf 0,9 Mio. € reduziert werden. In 2020 sinkt der Ansatz weiter auf 700.000 € und liegt um 200.000 € unter dem des Vorjahres. In 2021 ff. kann nur noch mit Erträgen i.H.v. 600.000 € pro Jahr gerechnet werden.

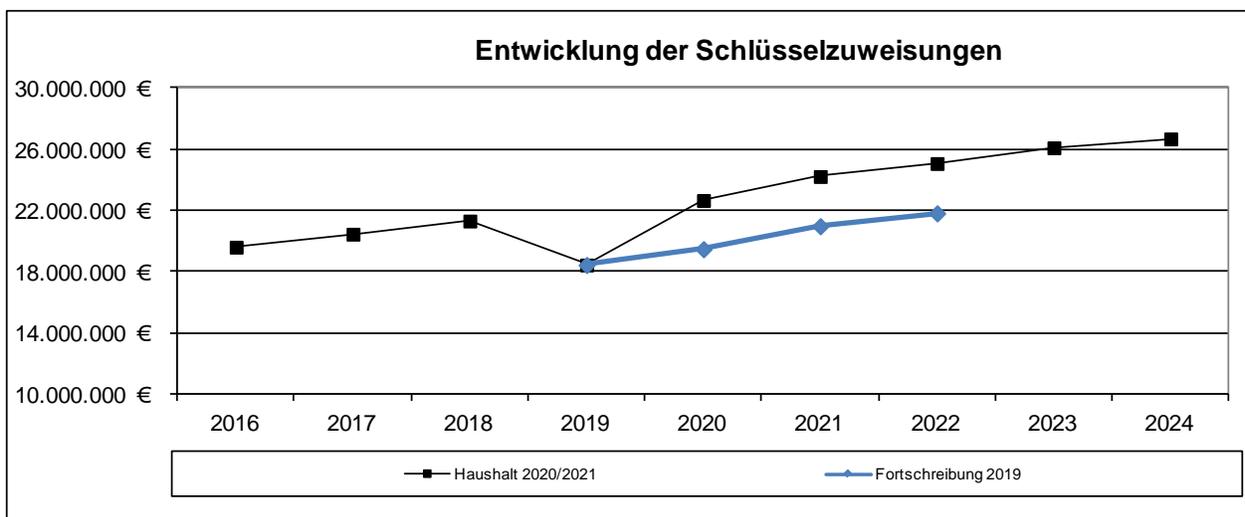
### 3.2.7 Schlüsselzuweisungen des Landes

Die Schlüsselzuweisungen des Landes sind im Wesentlichen von der finanziellen Verteilungsmasse und der Steuerkraft der Kommunen abhängig. Im Haushalt 2018/2019 wurde für 2019 mit einer Schlüsselzuweisung von 21,8 Mio. € gerechnet. Die Steuerkraft im Referenzzeitraum für die Schlüsselzuweisungen 2019 liegt jedoch um 6,3 % über der des Vorjahreszeitraums und damit auch über dem Landesdurchschnitt. In 2019 fließen daher nur rd. 18,5 Mio. € Schlüsselzuweisungen an die Stadt Arnsberg. Die Planung wurde im Rahmen der Fortschreibung 2019 zum Doppelhaushalt 2018/2019 entsprechend angepasst.

Für 2020 kann gemäß Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2020 (GFG 2020) des Landesbetriebs Information und Technik Nordrhein-Westfalen mit rd. 22,7 Mio. € Schlüsselzuweisungen für die Stadt Arnsberg gerechnet werden. Sie liegen damit rd. 3,2 Mio. € über der Planung für 2020 aus der Fortschreibung.

Die Steuerkraft Arnsbergs wuchs im Vergleich der maßgebenden Erfassungsperiode mit der des Vorjahres nur um 1,05 %, wohingegen die Steuerkraft im Landesdurchschnitt sogar um 5,02 % gestiegen ist. Der unterdurchschnittliche Zuwachs an Steuerkraft führt dazu, dass Arnsberg in 2020 höhere Schlüsselzuweisungen erhält. Für die Folgejahre werden Steigerungsraten zwischen 2,22 % und 6,9 % zugrunde gelegt.

Aus dem folgenden Diagramm wird die Entwicklung bei den Schlüsselzuweisungen des Landes erkennbar:



	2019 (IST)	2020	2021	2022	2023	2024
Schlüsselzuweisungen	18.470.574 €	22.676.000 €	24.241.000 €	25.089.000 €	26.118.000 €	26.698.000 €
Steigerungsraten		22,83%	6,90%	3,50%	4,10%	2,22%

-> Vgl. auch Erläuterung zu Konto 411100 im Produkt 160101

### 3.2.8 Leistungen nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz

Die Kommunen werden an den Kosten der einheitsbedingten Lasten des Landes NRW über eine Sonderumlage auf die Gewerbesteuer beteiligt. Übersteigen diese Gewerbesteuerumlagen den errechneten kommunalen Anteil, ist der Betrag über die Leistungen nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz an die Kommunen zurückzuzahlen.

Letztlich sind die Erträge von den im Vorvorjahr tatsächlich gezahlten Gewerbesteuerumlagen abhängig und deshalb Schwankungen unterworfen.

In 2020 erfolgt die Abrechnung für 2018. Die vorläufige Modellrechnung, die durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW am 23.09.2019 veröffentlicht wurde, weist einen Erstattungsbetrag für Arnsberg in 2020 i.H.v. 2.231.400 € aus.

In 2021 erfolgt für 2019 schließlich die Abrechnung des letzten Jahres der Zahlung des Fonds Deutsche Einheit. Aufgrund der sich jetzt schon gegenüber dem Vorjahr abzeichnenden deutlich niedrigeren Zahlungen an Gewerbesteuerumlagen, kann in 2021 nur noch mit einer Erstattung in Höhe von 1,5 Mio. € gerechnet werden.

### **3.2.9 Erträge aus Beteiligungen**

Hier werden nur die Positionen mit wesentlichen Veränderungen dargestellt. Zu den Erträgen und Aufwendungen aus Beteiligungen wird auf den Punkt 6 dieses Vorberichtes verwiesen.

#### **3.2.9.1 Gewinnausschüttung Sparkasse Arnsberg-Sundern**

Die Sparkasse Arnsberg-Sundern hat in den letzten Jahren erheblich zur Entlastung der Haushaltslage der Stadt Arnsberg beigetragen. Anders als viele andere Sparkassen hat das örtliche Unternehmen aus den erzielten Jahresüberschüssen Anteile an die städtischen Gewährsträger Arnsberg und Sundern ausgeschüttet. In Arnsberg lagen die geplanten Ausschüttungen seit 2012 bei 1,0 Mio. € und in 2018 bei 1,18 Mio. €. Allein in diesen Jahren des Stärkungspaktes hat die Sparkasse Arnsberg-Sundern damit 7,18 Mio. € zur Erfüllung der gemeinwohlorientierten örtlichen Aufgaben des Trägers beigetragen und damit die Förderung des kommunalen, bürger- und trägerschaftlichen Engagements insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport sowie Umwelt unterstützt.

Durch das geänderte Zinsumfeld mit erheblich niedrigeren Zinsen und teilweisen Strafzinsen sowie die ständig steigenden Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung der Banken (Stichwort Basel I – IV), kann ab 2020 nicht mehr mit Gewinnausschüttungen gerechnet werden. Bereits in 2019 wird die Gewinnausschüttung aus dem Jahresergebnis 2018 rd. 600.000 € niedriger ausfallen.

Die Ansätze für die Gewinnausschüttungen der Sparkasse Arnsberg-Sundern können deshalb ab 2020 nicht mehr veranschlagt werden.

#### **3.2.9.2 Gewinnausschüttung Stadtwerke Arnsberg GmbH**

Im Haushalt 2018/2019 wurde noch eine Gewinnausschüttung der Stadtwerke Arnsberg GmbH für 2020 i.H.v. 800.000 € eingeplant. In der Fortschreibung 2019 musste – aufgrund der Entwicklung der Ergebnisse der Stadtwerke – der Ansatz für die Gewinnausschüttung auf 100.000 € in 2020 und auf 600.000 € in 2021 reduziert werden.

Aufgrund des vorliegenden Wirtschaftsplans kann die Stadtwerke Arnsberg GmbH in 2020 und 2021 keine Gewinnausschüttung an die Stadt Arnsberg leisten. Erst in 2022 wird wahrscheinlich wieder ein Gewinn von 200.000 € ausgezahlt werden. In 2023 kann voraussichtlich keine Ausschüttung erfolgen, da die Sanierung des Trilux-Parkhauses in 2022 zu Mehrbelastungen bei der Stadtwerke Arnsberg GmbH führen werden. In 2024 wird mit einer Gewinnausschüttung von 500.000 € gerechnet.

### **3.2.10 Personal- und Versorgungsaufwendungen**

Bereits die Personalkosten 2018/2019 stiegen aufgrund höherer Tarifabschlüsse, zusätzlicher Aufgaben, höherer Leistungsstandards, zunehmender Nachfrage nach öffentlichen Leistungen aber auch aufgrund neuer zukunftsorientierter Herausforderungen stärker an.

Auch im Haushalt 2020/2021 steigen die Personalkosten aus den gleichen Gründen wie in 2018/2019 zusätzlich zu den normalen Tarif- und Besoldungserhöhungen (jeweils ca. 3 %) weiter an. Besondere Bedarfe ergeben sich dabei in 2020 in den folgenden Bereichen:

- a) Kindertagesbetreuung
- b) Allgemeiner sozialer Dienst und Wirtschaftliche Jugendhilfe (Ergebnis GPA-Untersuchung)
- c) Feuerwehr und Rettungsdienst
- d) Stadtentwicklungs- und Verkehrsplanung (Umsetzung Stadtumbaumaßnahmen)
- e) Gebäudemanagement (Umsetzung Baumaßnahmen)
- f) Archiv (Aufbau neues Zentralarchiv)
- g) Digitalisierung
- h) Ausbildung für Kindertagesbetreuung, Feuerwehr und Rettungsdienst und allgemeine Verwaltung

Das Haushaltsjahr 2021 berücksichtigt wiederum die normalen Tarif- und Besoldungserhöhungen und beinhaltet weiterhin die im Haushaltsjahr 2020 entstandenen Mehrbelastungen. Darüber hinaus ergeben sich weitere Personalkostenerhöhungen insbesondere durch zusätzliche Ausbildung in den Bereichen Kindertagesbetreuung, Ordnungsdienst, Feuerwehr, Bibliothek sowie allgemeine Verwaltung und der zusätzlichen Übernahme von Personal nach Abschluss der Ausbildung, vornehmlich im Bereich der Feuerwehr. Ebenfalls wirken sich die Erfahrungsstufensteigerungen, Höhergruppierungen und Beförderungen auf die Personalkostenansätze aus, die in den pauschalen Steigerungen der bisherigen Planungen nicht enthalten waren.

Zudem wirken sich die höheren Tarifabschlüsse im Beamten- und im Tarifbereich entsprechend auf die Versorgungsaufwendungen aus.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Positionen ergeben sich in 2020 Personal- und Versorgungsaufwendungen von 60.900.800 € und in 2021 von 63.421.600 €.

Den Personalkostensteigerungen stehen Steigerungen aus Zuwendungen zu den Personalkosten gegenüber (+1,4 Mio. € in 2020, +2,0 Mio. € in 2021). So werden in mehreren Bereichen zusätzliche Personalkosten durch zusätzliche Erträge finanziert, z.B. Rettungsdienst, Integrative Erziehung, Sachbearbeitung Jobcenter und Kindertagesbetreuung.

Die tatsächlichen Belastungen durch die gestiegenen Personalkosten im Haushalt 2020/2021 werden aus dem Vergleich der Fortschreibung 2019 mit den tatsächlichen Veranschlagungen unter Berücksichtigung der Personalkostenerstattungen deutlich:

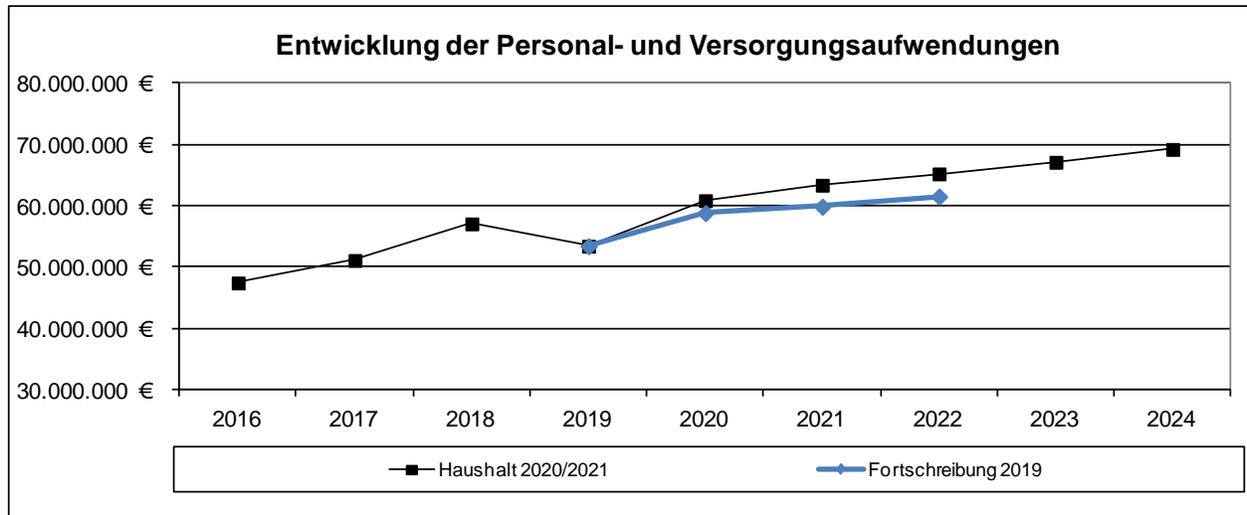
	2020	2021	2022
<u>Personal- und Versorgungsaufwendungen</u>			
Fortschreibung 2019	58.703.700 €	59.742.700 €	61.395.800 €
Haushaltsplan 2020/2021	60.900.800 €	63.421.600 €	65.269.600 €
Differenz	<u>+2.197.100 €</u>	<u>+3.678.900 €</u>	<u>+3.873.800 €</u>
Mehrerträge Personalkostenerstattungen	1.416.900 €	2.028.500 €	2.384.800 €
Tatsächliche Mehrbelastungen	780.200 €	1.650.400 €	1.489.000 €

Aus den vorgenannten Grundlagen und Entwicklungen der Personal- und Versorgungsaufwendungen ergeben sich durch Gegenüberstellung der zugehörigen Personalkostenerstattungen und unter Berücksichtigung der Vorgaben des Haushaltssanierungsplanes eine tatsächliche Mehrbelastung i.H.v. 780.200 € für das Haushaltsjahr 2020 und 1.650.400 € für das Jahr 2021.

Die notwendige Ausweitung der Ausbildung führt zu höheren Personalaufwendungen, darüber hinaus aber auch zu steigenden Aufwendungen für Aus- und Fortbildung im Budget des Personalbüros (s. Produkt 010201).

Zur Unterstützung der Erreichung der Ziele des Haushaltssanierungsplanes wurde in 2019 die Gemeindeprüfungsanstalt i.R.d. Stärkungspaktberatung mit einer Aufgabenkritik der Stadtverwaltung beauftragt. Mit konkreten Ergebnissen wird Anfang 2020 gerechnet.

Eine komplette Darstellung und Analyse der Personalaufwendungen und –auszahlungen erfolgt in der **Anlage 3** zum Vorbericht.



### 3.2.11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten eine Vielzahl verschiedener Aufwandsarten. Die größten Positionen entfallen dabei auf den Bereich Dienstleistungen und die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Infrastruktur (Straßen, Brücken, etc.).

Der Haushaltsansatz 2020 belief sich in der Fortschreibung 2019 auf insgesamt rd. 34,2 Mio. €. Der Haushaltsansatz 2020 sieht nun Aufwendungen i.H.v. insgesamt 37,0 Mio. € vor und liegt damit rd. 2,8 Mio. € über der Planung. In 2021 sinken die Aufwendungen um 0,9 Mio. € auf 36,1 Mio. €.

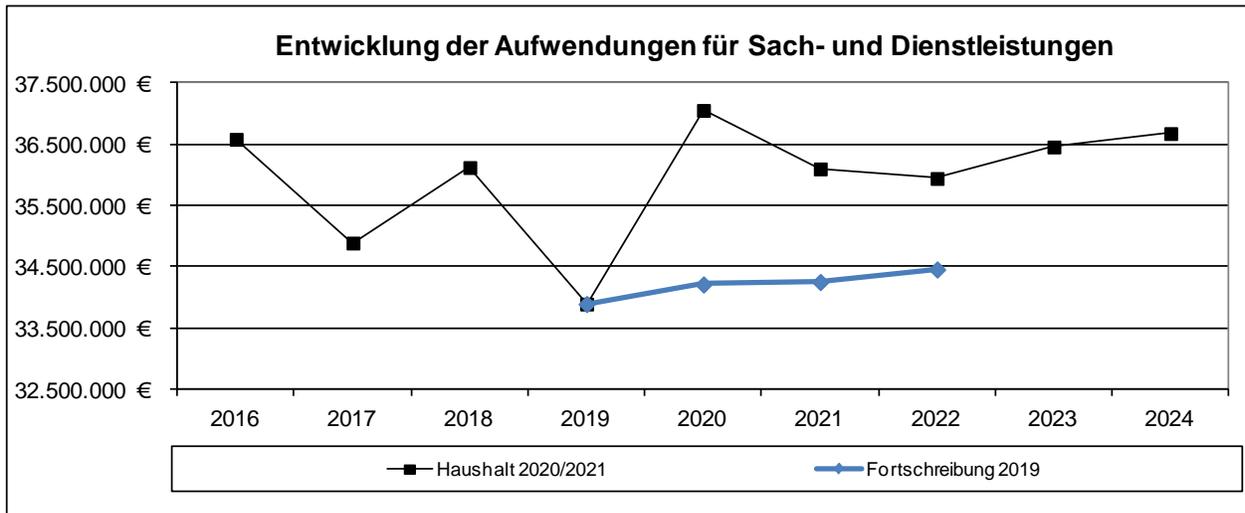
Der größte Anteil entfällt hierbei auf die Position Sonstige Dienstleistungen, die in 2020 um 1,5 Mio. € und in 2021 1,0 Mio. € über den bisherigen Planungen liegen. Diese begründen sich in 2020 insbesondere in den gestiegenen Aufwendungen für Stadtumbaumaßnahmen (+0,38 Mio. €), die Offene Ganztagsbetreuung (+0,31 Mio. €) und die Notarztversorgung im Rettungsdienst (+0,15 Mio. €), denen jedoch auch Fördermittel (z.B. Städtebau 70 %) oder kostendeckende Gebühren (Rettungsdienst) gegenüberstehen. Zusätzlich fallen für die Digitalisierung in Schulen 200.000 €, für den Aufbau eines Dokumentenmanagementsystems 100.000 €, für Gutachten und Beratungen in den Bereichen Machbarkeitsstudie Lehrschwimmbecken, Klimaschutz (mit Förderung), Umstellung Umsatzsteuer und den Bildungsbericht 235.000 € und für die Umzüge der Verwaltung i.R.d. Rathaussanierung 145.000 € an. In 2021 sinken die Aufwendungen insbesondere im Bereich der Stadtumbaumaßnahmen und durch den Wegfall der Umzugskosten.

Weitere Aufwendungen sind in 2020 zusätzlich für die Bewirtschaftung und Instandhaltung der Gebäude durch das Gebäudemanagement eingeplant. Neben kleineren Steigerungen bei einer Vielzahl von diversen Positionen sind folgende größere Veränderungen veranschlagt:

- Bei der Stromversorgung besteht aufgrund der in 2019 durchgeführten Ausschreibung von 2020 bis 2022 eine Festpreisbindung, die niedriger als bisher geplant ausfällt. Für die Gasversorgung muss hingegen mit höheren Preisen gerechnet werden.
- Für die Unterhaltung/Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen wurde der Ansatz in 2020 insbesondere für die Herrichtung der Bibliothek Neheim inkl. Stadtbüro (rd. 400.000 €) und die Verkehrssicherungsmaßnahmen an der Schlossruine Arnsberg (2020: 250.000 €, 2021: 100.000 €) erhöht.

Das Budget ist darüber hinaus von Veränderungen aufgrund der Zwischenunterbringung der Verwaltung betroffen. Die Be- und Entlastungen stellen in Summe jedoch keine erhebliche zusätzliche Belastung dar.

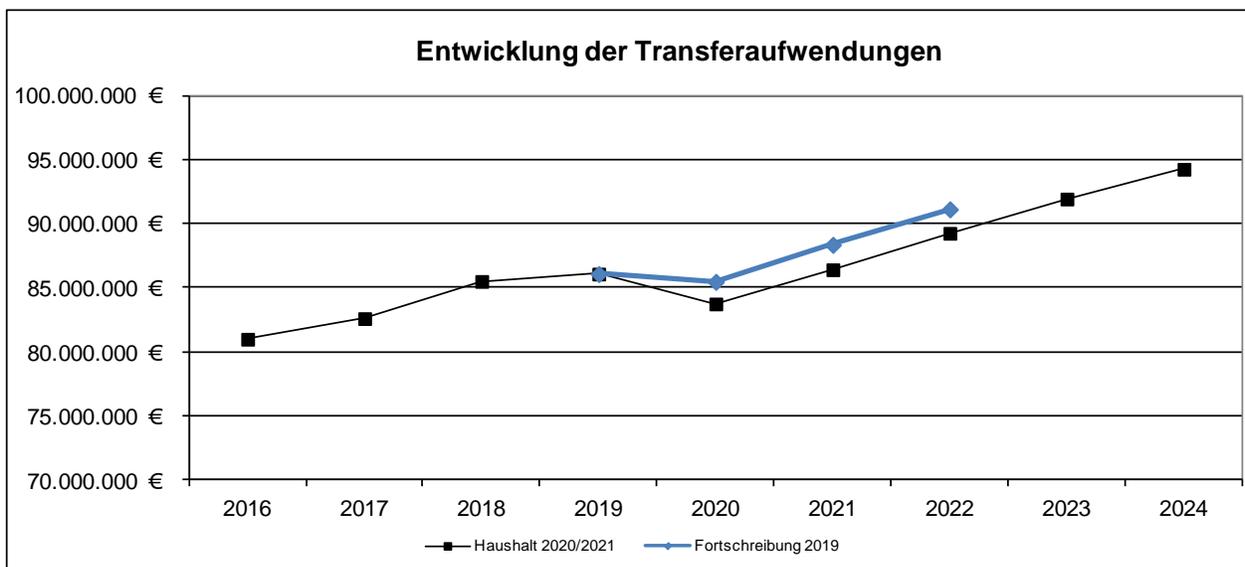
Die Betriebsführungsentgelte an die Technischen Dienste steigen im Vergleich zu den bisherigen Planungen. Die Kostensteigerungen sind im Wesentlichen auf tarifliche Lohnerhöhungen, die qualitative und quantitative Veränderung der Grünstrukturen sowie klimatische Veränderungen mit verlängerten Vegetationszeiten zurückzuführen. Auch die Betriebsführungsentgelte für die Sparten „Forst“ und „Friedhöfe“ mussten aufgrund von Kostensteigerungen angepasst werden. Im Forstbereich entstehen aufgrund der Schadensereignisse Mehraufwendungen für Fremdleistungen im Rahmen der Durchführung von Holzfäll- und Rückearbeiten, aber insbesondere für Aufforstungsarbeiten, Wegebau etc. Insgesamt liegen die Betriebsführungsentgelte in 2020 um 232.000 €, die Aufwendungen für das Kfz-Management um 25.000 €, für Straßenreinigung und Winterdienst um 49.000 € und die sonstigen Dienstleistungen um 105.000 € über den Planwerten aus der Fortschreibung 2019.



### 3.2.12 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen liegen in 2020 insgesamt um 1,72 Mio. € unter den bisherigen Planungen, in 2021 um 1,94 Mio. €. Die Reduzierungen ergeben sich insbesondere aus der geringeren Kreisumlage und den sinkenden Asylbewerberleistungen (bei entsprechend geringeren Erträgen).

Die Transferaufwendungen entwickeln sich insgesamt wie folgt:

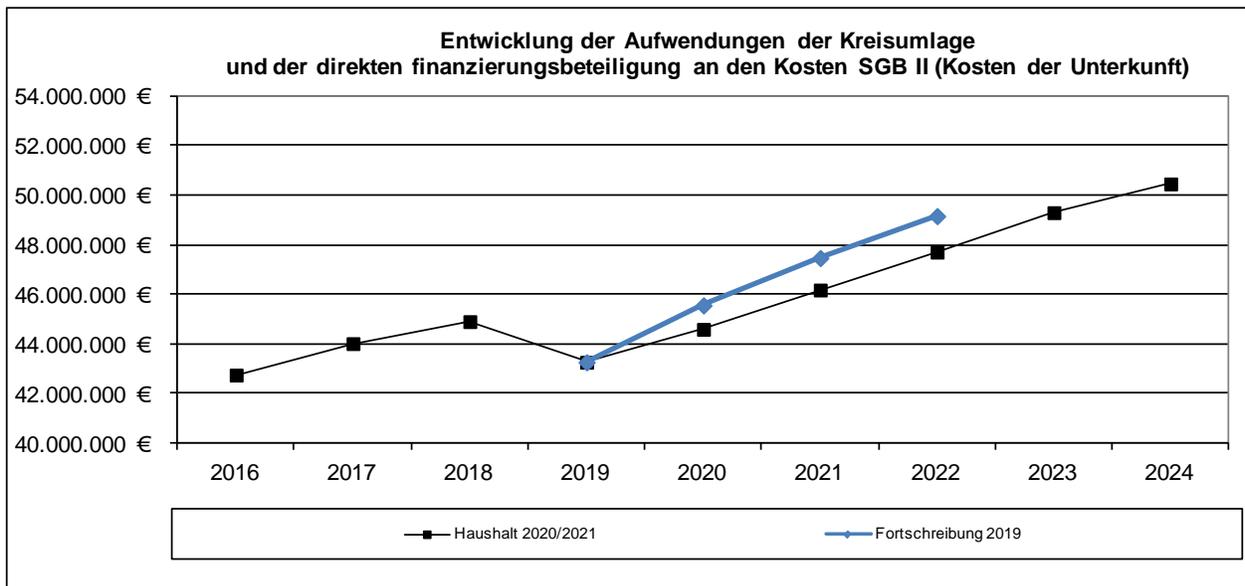


### 3.2.12.1 Kreisumlage und direkte Kostenbeteiligung SGB II

Die Kreisumlagezahlungen steigen – bis auf eine niedrigere Festsetzung in 2019 – kontinuierlich an. Auch wenn die Hebesätze in den letzten Jahren gesunken sind (gegenüber dem Hebesatz in 2016 mit 39,78 v.H. liegt der Hebesatz für 2020 um 4,91 Prozentpunkte niedriger, bei 34,87 v.H.), haben sich die Umlagegrundlagen stetig erhöht.

Unter Berücksichtigung nicht nur der Kreisumlage, sondern auch der direkten Beteiligung der Kommunen an den Kosten der Sozialhilfe des Kreises, zeigt sich, dass die Gesamtsummen der jährlichen Zahlungen an den Hochsauerlandkreis zwischen 2019 und 2024 um rd. 7,18 Mio. € ansteigen:

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	Mio. €								
Kreisumlage	40,41	41,82	43,08	41,37	42,73	44,28	45,76	47,32	48,43
Kostenbeteiligung SGB II	2,35	2,20	1,83	1,90	1,87	1,90	1,94	1,98	2,02
<i>nachrichtlich: Erstattung Härteausgleich (2012-2015)</i>	3,4								
Summe	42,76	44,02	44,91	43,27	44,60	46,18	47,70	49,30	50,45
Differenzen zum Vorjahr absolut		+1,26	+0,89	-1,64	+1,33	+1,58	+1,52	+1,60	+1,15
Differenzen zum Vorjahr in %		+2,95	+2,02	-3,65	+3,07	+3,54	+3,29	+3,35	+2,33



### 3.2.12.2 Hilfen zur Erziehung

Die Beurteilung der Transferaufwendungen im Bereich der Hilfen zur Erziehung ist nur unter Berücksichtigung der Erstattungen an andere Kommunen (für Transferleistungen der Kommune) und der Erträge vollständig.

Die Aufwendungen und Erträge für die Hilfen zur Erziehung haben sich in den letzten Jahren im Ergebnis wie folgt entwickelt:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	€	€	€	€	€	€	€
Transferaufwendungen	7.786.580	7.006.455	7.192.353	7.742.269	9.406.980	8.505.201	10.064.868
Erstattungen an andere Kommunen	641.706	45.843	670.537	646.739	625.737	1.433.791	984.008
<b>Leistungen Hilfen zur Erziehung</b>	<b>8.428.286</b>	<b>7.052.298</b>	<b>7.862.890</b>	<b>8.389.008</b>	<b>10.032.717</b>	<b>9.938.992</b>	<b>11.048.876</b>
Differenz absolut		-1.375.988	+810.592	+526.118	+1.643.709	-93.725	+1.109.884
Differenz in %		-17,67	+11,57	+7,31	+21,23	-1,00	+13,05

Transfererträge	871.345	884.422	1.023.285	1.074.003	2.433.565	1.854.381	1.702.095
Zuschussbedarf	7.556.941	6.167.876	6.839.605	7.315.005	7.599.152	8.084.611	9.346.781
Differenz absolut		-1.389.065	+671.729	+475.400	+284.147	+485.459	+1.262.170
Differenz in %		-18,38	+10,89	+6,95	+3,88	+6,39	+15,61

In 2013 sank der Zuschussbedarf im Vergleich zum Vorjahr um 18,38 %. Dies erklärt sich einerseits dadurch, dass vermehrt in Vorjahren gebildete Rückstellungen in Anspruch genommen werden konnten. Andererseits zeigten sich Erfolge durch verschiedene Präventionsmaßnahmen, wie z.B. in den Bereichen Frühe Hilfen und niederschwellige Hilfen vor Hilfen zur Erziehung, die der Sanierungsplanmaßnahme I-12 Hilfen zur Erziehung nach dem Sozialgesetzbuch zugrunde liegen. Dadurch konnten die Aufwendungen reduziert werden.

Nach überproportionaler Steigerung (Orientierungsdaten gehen von 2 % p.a. aus) in den folgenden Jahren, konnten sich die Aufwendungen in 2017 auf hohem Niveau stabilisieren. Dabei muss berücksichtigt werden, dass sich eine erhebliche Steigerung der Aufwendungen in 2016 um 21,23 % aufgrund der i.R.d. Flüchtlingsaufnahmen zugereisten unbegleiteten minderjährigen Ausländer (umA) ergab. Diese Aufwendungen wurden i.d.R. vollständig vom Land erstattet, was sich auch in der geringen Steigerung des tatsächlichen Zuschussbedarfs (+3,88%) widerspiegelt.

In 2018 deutete sich schon die Entwicklung an, die sich auch in 2019 fortsetzt und in den Planungen für 2020/2021 berücksichtigt werden muss. Es steigen zum einen die Aufwendungen für die allgemeinen Hilfen zur Erziehung aufgrund zunehmender Fallzahlen und Kosten pro Fall überproportional an, während die Aufwendungen für die umAs zurückgehen. Darüber hinaus sinken die Transfererträge einerseits aufgrund der abnehmenden Aufwendungen für die umAs und andererseits, weil die Erträge sich nicht entsprechend der steigenden allgemeinen Transferaufwendungen entwickeln. Dies führt seit 2018 zu Haushaltsmehrbelastungen.

Aufgrund der steigenden Fallzahlen und Kosten sowie der damit notwendigen Personalausstattung wurde ab Ende 2018 die Gemeindeprüfungsanstalt mit der Prüfung der Aufbau- und Ablauforganisation, sowie der personellen Ausstattung beauftragt. Die Ergebnisse wurden am 25.9.2019 im Ausschuss für Schule, Jugend und Familie vorgestellt (Drs. 150/2019). Die vorgeschlagenen Maßnahmen werden im Haushalt 2020/2021 nachvollzogen. Die dargestellten Einsparpotenziale werden als neue Maßnahme I-57 in dem Haushaltssanierungsplan aufgenommen. Dadurch werden die zusätzlichen Personalaufwendungen zum größten Teil gegenfinanziert. Allerdings wird die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen in Teilbereichen bis zu 5 Jahre dauern.

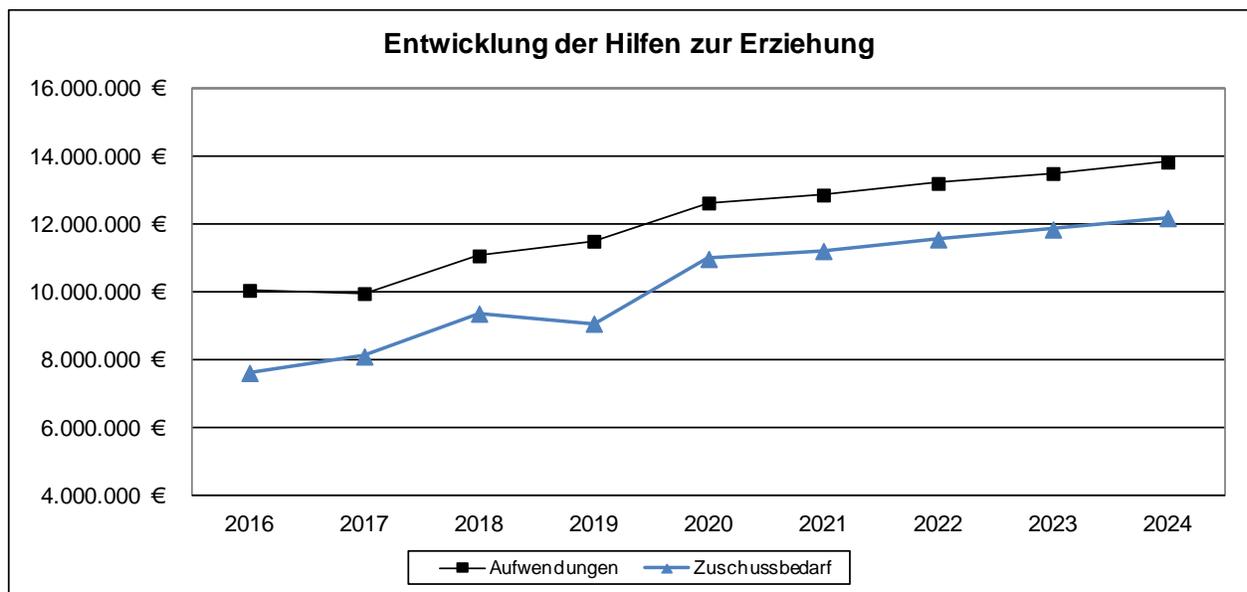
Die Planungen in 2019 mussten aufgrund der Entwicklungen ab 2018 in der Fortschreibung bereits angepasst werden. Im Laufe des Jahres 2019 zeigt sich jedoch, dass die geplanten Aufwendungen überschritten werden und die höher geplanten Erträge nicht erzielt werden können. Diese Entwicklungen werden bei den Planungen für den Haushalt 2020/2021 berücksichtigt. In 2020 ergibt sich deshalb nochmals ein erheblicher Anstieg der Aufwendungen und des Zuschussbedarfs.

Ab 2021 wird mit einer Kostensteigerung von 3 % gerechnet. Darüber hinaus berücksichtigt die Planung die im Sanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen I-12 Hilfen zur Erziehung nach dem Sozialgesetzbuch und I-54 Kooperationsprojekt „Familienperspektive“, sowie die neue Sanierungsmaßnahme I-57 Organisationsuntersuchung im Bereich Hilfen zur Erziehung. Die Steigerungen in den Jahren 2021 bis 2024 fallen deshalb eher moderat aus und gehen von einer vollständigen Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen und einer positiven Entwicklung aufgrund der höheren Personalausstattung und Organisations- und Arbeitsablaufanpassungen aus.

Die Planungen ab 2019 stellen sich somit wie folgt dar:

	Ansatz	Fort- schreibung	Haushaltsplanungen				
	2019		2020	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€	€	€	€
Transferaufwendungen	9.970.900	10.480.900	11.558.000	11.792.000	12.135.000	12.427.000	12.762.000
Erstattungen an andere Kommunen	650.000	1.000.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000
<b>Leistungen Hilfen zur Erziehung</b>	<b>10.620.900</b>	<b>11.480.900</b>	<b>12.608.000</b>	<b>12.842.000</b>	<b>13.185.000</b>	<b>13.477.000</b>	<b>13.812.000</b>
Transfererträge	2.150.000	2.430.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000
<b>Zuschussbedarf</b>	<b>8.470.900</b>	<b>9.050.900</b>	<b>10.958.000</b>	<b>11.192.000</b>	<b>11.535.000</b>	<b>11.827.000</b>	<b>12.162.000</b>

Das nachfolgende Diagramm gibt einen Überblick über die Entwicklung der Aufwendungen und der Zuschussbedarfe der Hilfen zur Erziehung.



### 3.2.12.3 Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Die Jahre 2016 und 2017 haben sehr deutlich gezeigt, wie unvorhersehbar das Ausmaß der Flüchtlingszuwanderung sein kann. Die Planung des Doppelhaushalts 2020/2021 basiert auf folgenden Annahmen und Planungsgrößen:

- Aufgrund der aktuellen Entwicklungen wird davon ausgegangen, dass in den kommenden Jahren durchschnittlich 500 Personen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen werden. Die erbrachte Durchschnittsleistung im vergangenen Jahr je Leistungsempfänger führt zu einem Planansatz von 3,9 Mio. €. Der Ansatz wird über alle Planjahre fortgeschrieben.
- Im Ertragsbereich wird eine Erstattung für 350 Personen eingerechnet. Die Differenz ergibt sich daraus, dass Landeszuweisungen nur zeitlich begrenzt gewährt werden.
- Weiterhin sind bei der Planung das Änderungsgesetz zum Flüchtlingsaufnahmegesetz und die damit verbundene Systemumstellung bei der Verteilung der Landeszuweisungen zu berücksichtigen. Seit 2017 wird die Abrechnung der gewährten Erstattungen nach dem FlüAG personenscharf durchgeführt. Die Auszahlung der FlüAG Mittel erfolgt nun monatlich in Höhe von 866 € pro zugewiesener FlüAG-Person (monatliche Spitzabrechnung).

- In 2018 wurde seitens des Landes NRW untersucht, ob die Erstattungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz ausreichen, die Aufwendungen in den Kommunen zu decken. Aufgrund des Ergebnisses haben die kommunalen Spitzenverbände die Anhebung der monatlichen Pauschalen und die Beteiligung an den Kosten für Flüchtlinge, die länger als 3 Monate nach Ablehnung des Asylantrages nicht ausgereist sind, gefordert. Die Landesregierung hat für beide Forderungen Lösungen zugesagt. Da diese jedoch zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung nicht vorliegen, können sie nicht in den Haushaltsplanungen berücksichtigt werden.

Im Produktbudget 050201 sinkt aufgrund der sinkenden Personenzahlen der Zuschussbedarf 2020 im Vergleich zur Fortschreibung der Planung 2019 um rd. 150.000 €.

-> Vgl. auch Erläuterungen zu den Produkten 020303 und 050201

### 3.2.13 Entwicklung der Zinsaufwendungen

Aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise hat die Europäische Zentralbank den Leitzins erheblich gesenkt. Derzeit (Stand September 2019) liegt der Leitzins bei 0 %. Dadurch reduzieren sich auch die Zinssätze für die kurzfristigen Kassenkredite und die langfristigen Investitionskredite.

Ab 2020 wird wieder mit langsam steigenden Leitzinsen gerechnet. Dies hat insbesondere Auswirkungen auf die Kassenkredite. Für die Haushaltsplanung werden Zinssätze zwischen 1 % und 2,25 % unterstellt.

Bei den Zinsaufwendungen ist darüber hinaus zu beachten, dass nicht alle Zinsaufwendungen auch den Haushalt belasten. In den Kreditbereichen Schulbauerneuerungsprogramm (2002-2006), Errichtung Sekundarschulen, Förderprogramm „Gute Schule“ und Schulentwicklung wird der Kapitaldienst (Zinsen und Tilgung) direkt durch die Schul- und Bildungspauschale bzw. bei „Gute Schule“ durch das Land NRW finanziert. Gleiches gilt für verschiedene Investitionen im Sportbereich, die über die Sportpauschale des Landes finanziert werden. Darüber hinaus wird auch der Kapitaldienst der Investitionen im Bereich der kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst indirekt über die Gebühreneinnahmen gedeckt.

Die Entwicklung der Zinsaufwendungen 2019 bis 2024 wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

	Planung	Haushaltsansatz		Finanzplanung		
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€	€	€
Zinsaufwand - Liquiditätskredite -	1.240.000	980.000	1.200.000	1.410.000	1.840.000	2.030.000
Zinsaufwand - Investitionen -	3.298.910	3.074.800	2.737.500	2.536.700	2.431.900	2.463.700
<b>Zinsaufwand - insgesamt -</b>	<b>4.538.910</b>	<b>4.054.800</b>	<b>3.937.500</b>	<b>3.946.700</b>	<b>4.271.900</b>	<b>4.493.700</b>
<b>hiervon direkt gegenfinanzierte Zinsen:</b>						
Schulbauerneuerungsprogramm	-99.300	-63.300	-40.800	-22.200	-8.000	-500
Sekundarschulen	-60.800	-43.700	-42.300	-40.500	-38.800	-36.100
Gute Schule	-54.200	0	0	0	0	0
Schulentwicklung	0	0	0	-20.000	-55.000	-110.000
Sportinvestitionen	-3.610	-3.500	-1.900	-1.300	-1.200	-1.100
<b>Tatsächliche Zinsbelastung</b>	<b>4.321.000</b>	<b>3.944.300</b>	<b>3.852.500</b>	<b>3.862.700</b>	<b>4.168.900</b>	<b>4.346.000</b>
davon für Investitionskredite	3.081.000	2.964.300	2.652.500	2.452.700	2.328.900	2.316.000

Aus der Übersicht wird deutlich, dass trotz der geplanten Investitionen mit entsprechenden Kreditaufnahmen (vgl. 3.3.4.2) die Zinsaufwendungen in den nächsten Haushaltsjahren nicht signifikant steigen. Die Ursachen hierfür liegen u.a. am niedrigen Zinsniveau. Aktuell sind selbst für Zinsbindungen von 30 Jahren Zinssätze weit unter 1 % realisierbar. Darüber hinaus handelt es sich bei dem Großteil der geplanten Kreditaufnahmen um Förderkredite der KfW oder der nrw.Bank, deren Zinsniveau nochmals niedriger ist (teilweise bei 0 %). Des Weiteren stehen in den nächsten Jahren mehrere Kredite zur Umschuldung an, die aktuell noch mit über 4 % - 5 % verzinst werden und deren Zinsbelastungen ab dem Zeitpunkt der Umschuldung somit erheblich senken.

Das größere Risiko für die Zinsaufwendungen liegt jedoch in der Entwicklung der Kassenkreditzinsen. Unter Berücksichtigung der vorgenannten Zinssatzentwicklung steigen die Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite in den Finanzplanungsjahren, während die Zinsaufwendungen für die Investitionskredite sinken.

-> Vgl. auch Erläuterung zu Produkt 160102

### **3.2.14 Entwicklung der Kindertagesbetreuung**

Der Bedarf an Betreuungsplätzen hat sich in den letzten Jahren stark erhöht. Aus diesem Grund müssen zahlreiche neue Plätze eingerichtet werden, was zur Folge hat, dass für die eigenen Einrichtungen insbesondere der Personalaufwand und die Gebäudeaufwendungen und für die Einrichtungen der freien Träger die Transferaufwendungen erheblich ansteigen.

Die Produktgruppe 0601 Kindertagesbetreuung und -tagesstätten schließt in 2018 im Jahresergebnis mit einem Zuschussbedarf i.H.v. 10.344.641 € ab. In 2013 lag der Zuschussbedarf noch bei 7.762.488 €. Somit ist innerhalb von 5 Jahren der städtische Zuschussbedarf im Bereich der Kindertagesbetreuung um rd. ein Drittel (33,26 %) bzw. 2,58 Mio. € gestiegen. Diese Kostensteigerungen stellen für den städtischen Haushalt eine erhebliche Belastung dar. Um diese zumindest teilweise abdecken zu können, müssten die Beiträge eigentlich angehoben werden. Da der städtische Gesamthaushalt mit einem positiven Ergebnis abschließen muss, was unter den aktuellen Planungen auch gerade erreicht wird, besteht daher kein Spielraum für eine generelle Beitragssenkung.

Der Doppelhaushalt 2018/2019 und die Fortschreibung 2019 gingen von weiter steigenden Zuschussbedarfen aus. Allerdings ist der Zuwachs an Kinderbetreuungsplätzen aktuell noch in der Umsetzung. So werden nach der Inbetriebnahme der Kita Pustelblume und der zusätzlichen Kita Krümelkiste in 2019, zwei zusätzliche Modul-Kindergärten (Moosfelde, Hüsten) in Betrieb genommen. Weitere Neubauten (Neheim, Rumbeck) und Kindergartenerweiterungen sind in Planung bzw. Umsetzung. Hierzu wird auf die Vorlagen zum quantitativen Ausbau der Arnberger Betreuungslandschaft (z.B. Drs. 144./2019) verwiesen. Dies führt dazu, dass die Planung in 2019 noch nicht vollständig ausgeschöpft wird und der Anstieg in der Planung 2020 verhältnismäßig gering ausfällt.

Zum Kindergartenjahr 2020/2021 sollen die rechtlichen Vorgaben im Bereich der Kindertagesbetreuung angepasst werden. Hierzu gehört insbesondere

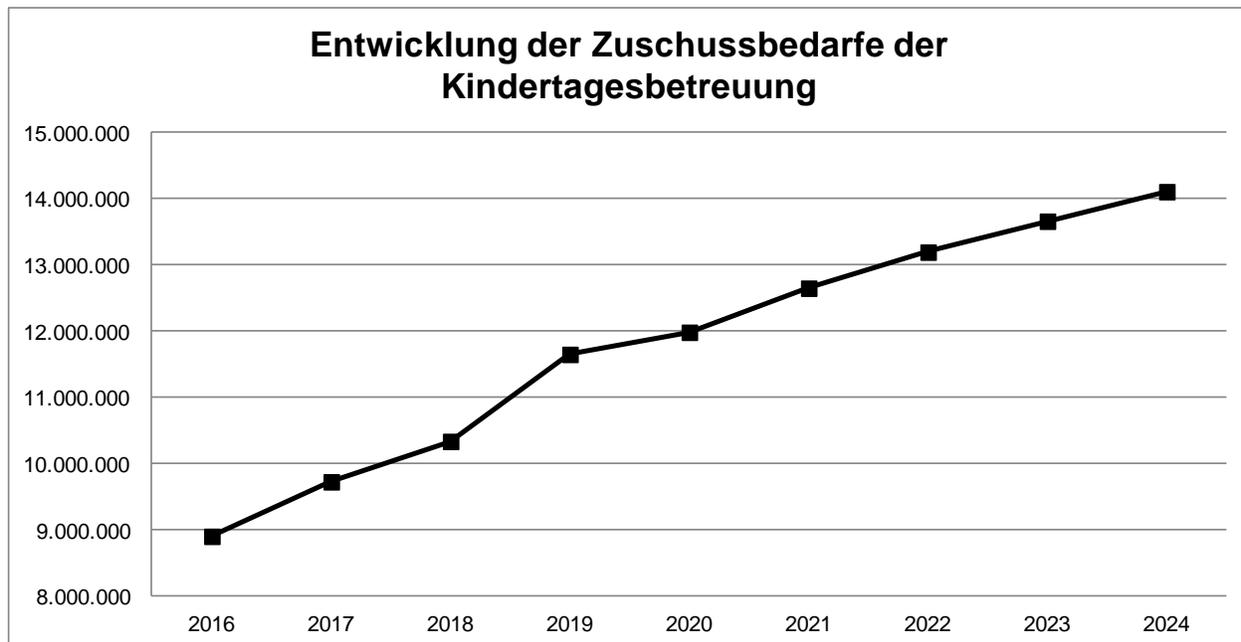
- Beitragsfreiheit für das vorletzte Kindergartenjahr
- Erhöhung der KiBiz-Leistungen des Landes an die Jugendämter
- Angleichung der Trägeranteile
- Ausweitung der Öffnungszeiten

Die Beitragsfreiheit des vorletzten Kindergartenjahres wurde in den Planungen 2020/2021 bei den Gebühreneinnahmen und den Landeszuweisungen berücksichtigt. Die weiteren Anpassungen können aufgrund des aktuellen Beratungsstandes noch nicht in die Haushaltsplanungen aufgenommen werden. Insgesamt muss davon ausgegangen werden, dass die Belastungen der kommunalen Jugendamtsbudgets ansteigen. Aufgrund der aber gleichzeitig sinkenden kommunalen Trägeranteile, könnten sich die finanziellen Auswirkungen für den städtischen Haushalt in Arnberg insgesamt ausgeglichen darstellen. Dies ist jedoch von den weiteren gesetzlichen Anpassungen (z.B. Erhöhung Personalschlüssel, erweiterte Öffnungszeiten) abhängig und kann erst nach der Beschlussfassung des Gesetzes konkret ermittelt werden.

In Anbetracht der zu erwartenden gesetzlichen Änderungen und Diskussion um die Elternbeiträge für die höheren Einkommensgruppen wird auch in den Planungen 2020/2021 keine Beitragserhöhung um die

jährliche Anpassung von 1,5 % umgesetzt. Die zusätzlichen Belastungen werden somit vollständig über den allgemeinen Haushalt abgedeckt.

Die Entwicklung der Zuschussbedarfe der Kindertagesstätten stellen sich wie folgt dar:



### 3.2.15 Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten

Die Aufwendungen aus den Abschreibungen der Vermögensgegenstände und die Erträge aus den Auflösungen von Zuwendungen und Beiträgen sind abhängig von der Umsetzung der Investitionen und der Inanspruchnahme von Fördermitteln und der Erhebung von Straßenbaubeiträgen.

Aufgrund der angespannten personellen Situation, insbesondere im Stadtplanungs- und Hochbaubereich, konnten die durch vielfältige Förderungen ermöglichten oder aufgrund des baulichen Zustandes notwendigen Investitionsmaßnahmen in den letzten Jahren nicht vollständig umgesetzt werden. Im Jahresabschluss 2018 belaufen sich so Ermächtigungsübertragungen im Investitionsbereich auf 53,35 Mio. €. Hinzu kommen noch die nicht unerheblichen Investitionsauszahlungen des Haushalts 2019, die ebenfalls in 2019 aufgrund der personellen Situation nicht vollständig umgesetzt werden können.

Die Haushaltsplanungen 2018/2019 gingen noch von einer zeitnahen Umsetzung der Investitionsmaßnahmen aus. Deshalb wurden die Positionen der Abschreibungen und Sonderpostenaufösungen in den Planungen 2018 und 2019 sowie in den Finanzplanungsjahren 2020 bis 2022 entsprechend eingeplant.

Aufgrund der sich nunmehr ergebenden zeitlichen Verzögerungen können auch die Abschreibungen und Sonderpostenaufösungen weiter zeitlich gestreckt werden. Beispielhaft sei hier die Rathaussanierung Arnsberg genannt, die nach der Haushaltsplanung 2018/2019 noch von einer Fertigstellung in 2021 ausging. Nunmehr ist jedoch mit einer Fertigstellung frühestens in 2023 und einer Auswirkung auf die Abschreibungen und Sonderpostenaufösungen ab 2024 auszugehen.

	2020	2021	2022	2023	2024
Abschreibungen	16.105.580 €	16.678.890 €	16.920.100 €	17.120.070 €	17.785.930 €
Sonderpostenauflösung Zuweisungen	7.163.550 €	7.656.150 €	8.030.150 €	8.186.140 €	8.732.210 €
Sonderpostenaufösungen Beiträge	2.804.200 €	2.795.100 €	2.919.800 €	2.876.700 €	2.656.000 €
<b>Haushaltsbelastungen</b>	<b>6.137.830 €</b>	<b>6.227.640 €</b>	<b>5.970.150 €</b>	<b>6.057.230 €</b>	<b>6.397.720 €</b>

### 3.3 Finanzplan 2020/2021

#### 3.3.1 Übersicht über den Finanzplan

Der Finanzplan teilt sich in 3 Bereiche auf:

- **Laufende Verwaltungstätigkeit**  
Die Positionen der Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung stimmen größtenteils mit den Erträgen und Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeiten überein. Die Differenz ergibt sich aus Positionen, in denen der Ergebnisplan nicht mit Finanzplan übereinstimmt. Insbesondere sind hierbei folgende nicht liquiditätswirksame Positionen zu berücksichtigen:
  - Abschreibungen
  - Sonderpostenaufösungen
  - Zuführung und Entnahmen zur bzw. aus den Pensions- und Beihilferückstellungen
  - Inanspruchnahme und Zuführung von sonstigen Rückstellungen
  - Auflösung von Aktiven und Passiven Rechnungsabgrenzungsposten
  
- **Investitionstätigkeit**
  - Auszahlung für Vermögenserwerbe und Baumaßnahmen
  - Einzahlungen aus Zuweisungen
  - Beiträgen zu Vermögenserwerben und Baumaßnahmen
  - Verkauf von Vermögenswerten
  
- **Finanzierungstätigkeit**  
Hierunter fallen die Aufnahme und Tilgung von Krediten für Investitionen und zur Sicherung der Liquidität.

Insgesamt schließt der Finanzplan mit folgenden Auswirkungen auf die Liquidität ab:

<b>Gesamtfinanzplan</b>						
	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	€	€	€	€	€	€
Überschuss	+0	+4.000.000	+4.000.000	+4.000.000	+4.000.000	+4.000.000

Die Überschüsse im Gesamtplan ergeben sich aus den Neuveranschlagungen der gesetzmäßig untergegangenen Kreditermächtigungen für die Durchführung der Investitionsmaßnahmen vor 2020. Während die Auszahlungsermächtigungen bis zum Zeitpunkt der Fertigstellung übertragen werden können, gehen die Kreditermächtigungen spätestens zum Zeitpunkt der Rechtskraft des übernächsten Haushalts unter.

Letztlich führen die dargestellten Überschüsse zu keiner Verbesserung der Liquidität, wenn die Kreditaufnahmen parallel zu den Umsetzungen der Investitionsmaßnahmen aus Ermächtigungsübertragungen erfolgen.

#### 3.3.2 Laufende Verwaltungstätigkeit

Tendenziell verläuft die Finanzplanung parallel zur Ergebnisplanung. Aufgrund der positiven Jahresergebnisse in den Ergebnisplänen ab 2016 entstehen auch in der Finanzplanung Überschüsse. Insbesondere unter Berücksichtigung der nicht zahlungswirksamen Vorgänge, wie z.B. Rückstellungen, Abschreibungen und Sonderpostenaufösungen, sind diese Überschüsse in der Finanzrechnung höher als in der Ergebnisrechnung und tragen damit in erster Linie zur Finanzierung der ordentlichen Tilgung und in zweiter Linie der Finanzierung der Investitionen bei.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit stellt sich wie folgt dar:

<b>Gesamtfinanzplan - Laufende Verwaltungstätigkeit</b>						
	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen	196.171.490	201.724.890	205.233.290	209.766.290	215.483.190	220.624.590
Auszahlungen	188.194.177	193.250.605	197.469.395	202.050.790	207.227.230	211.923.670
<b>Überschuss</b>	<b>+7.977.313</b>	<b>+8.474.285</b>	<b>+7.763.895</b>	<b>+7.715.500</b>	<b>+8.255.960</b>	<b>+8.700.920</b>

### 3.3.3 Investitionstätigkeit

Das Investitionsvolumen steigt aufgrund wichtiger Investitionen in die Bildung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und die städtische Infrastruktur stark an. Hierzu gehören insbesondere Großprojekte wie das Rathaus Arnsberg, der Neubau eines Jugendzentrums in Hüsten, der Ausbau der Kindertagesbetreuung, Investitionen in die Weiterentwicklung und Digitalisierung der Schulen, Errichtung/Umbau der Feuer-/Rettungswache Arnsberg, der Bau des RXA-Radweges in Neheim und Hüsten und die Stadtumbauprojekte in Alt-Arnsberg und Hüsten.

Insgesamt stellen sich die Salden der Investitionstätigkeit in den Jahren 2019 bis 2024 wie folgt dar:

<b>Gesamtfinanzplan - Investitionstätigkeit</b>						
	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen	20.294.395	14.943.810	21.000.410	21.115.710	18.296.790	19.185.000
Auszahlungen	28.080.080	28.341.500	39.545.400	37.697.300	25.495.300	9.712.300
Fehlbedarf (-) / Überschuss (+)	-7.785.685	-13.397.690	-18.544.990	-16.581.590	-7.198.510	+9.472.700

Aufgrund der notwendigen Investitionen entstehen insbesondere in den Jahren 2020 – 2022 Fehlbedarfe (Kreditbedarfe) in der Finanzrechnung. In 2023 sinken Investitionsvolumen und Zuschussbedarf und in 2024 entsteht ein Überschuss. Dies begründet sich insbesondere in nachlaufenden Einzahlungen aus Förderungen, die nicht parallel zur Auszahlung, sondern z.B. in der Städtebauförderung über 5 Jahre verteilt zufließen.

Die Investitionen werden teilweise durch Einzahlungen aus pauschalen Landesmitteln (Investitionspauschale, Schul- und Bildungspauschale und Sportpauschale) finanziert. Als weitere Finanzierungen kommen insbesondere spezielle Förderprogramme (z.B. Städtebau, Gewässerbau), Beiträge (z.B. Straßenbau) und Verkaufserlöse (z.B. Grundvermögen) in Betracht.

Dabei ist es wichtig zu berücksichtigen, dass auch unter dem steigenden Investitionsvolumen die haushaltsbelastende Verschuldung in der Vergangenheit stark gesunken ist (vgl. 3.3.4.2 Schulden). Erreicht wurde dies durch die Inanspruchnahme von Fördermitteln (z.B. aus Stadtumbau) und Zweckbindung von pauschalen Zuweisungen zu konkreten Investitionsmaßnahmen, wie z.B. die Schul- und Bildungspauschale zu den Investitionen in Sekundarschulen und neu ab 2020 in die Weiterentwicklung der Schulen. Auch der Kapitaldienst für die Kredite aus dem Programm „Gute Schule“ wird vollständig durch das Land NRW übernommen. Ohne diese Förderungen wären die notwendigen Investitionen nicht umsetzbar.

In den Jahren 2020 bis 2023 werden die Überschüsse der Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit abzgl. den ordentlichen Kredittilgungen überwiegend zur Finanzierung der Fehlbedarfe der Salden aus Investitionstätigkeiten eingesetzt.

Die Investitionsmaßnahmen verteilen sich in 2020 und 2021 auf folgende Produktbereiche im Haushalt:



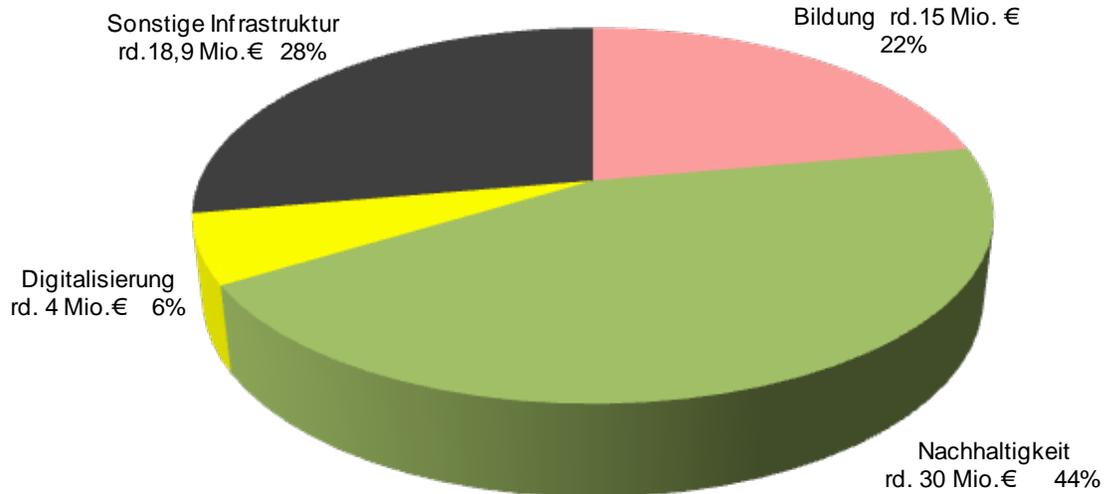
Die Investitionsschwerpunkte in 2020/2021 liegen in der abschließenden Restfinanzierung begonnener Maßnahmen, in der Fortführung und Konkretisierung bereits für die Jahre 2018 ff. geplanter Maßnahmen und in notwendigen neuen Maßnahmen. Daneben bestehen weiterhin die jährlichen Mittelveranschlagungen, wie z.B. Schulausstattung, allgemeiner Straßenbau, etc.

Zu den Maßnahmen, die bereits im letzten Doppelhaushalt 2018/2019 für die Jahre 2020 ff. eingeplant waren und jetzt über den Haushalt 2020/2021 konkretisiert und fortgeführt werden, gehören insbesondere der Umbau und die energetische Sanierung des Rathauses Arnsberg, der Neubau/Umbau der Feuerwache Arnsberg, der Ausbau der Kindertageseinrichtungen und die Erneuerung der östliche Innenstadt Neheim.

Als größere neue Maßnahmen wurden insbesondere die Weiterentwicklung der Schulen (u.a. Grundschulen Oeventrop und Mühlenberg), die tatsächliche Umsetzung „DigitalPaktSchule“, der Neubau des Jugendzentrums Hüsten, der RXA von „Im Ohl“ bis „Rumbecker Holz“, Bau einer Park & Ride-Anlage am Bahnhof Hüsten und der städtebauliche Denkmalschutz in Alt-Arnsberg in den Haushalt aufgenommen.

Die Investitionen des Doppelhaushalts 2020/2021 lassen sich in 4 Schwerpunkte unterteilen:

## Investitionen 2020/2021 nach Schwerpunkten



Eine konkretere Übersicht über das Investitionsprogramm 2020/2021 ist der **Anlage 4** des Vorberichtes zu entnehmen. Im Folgenden werden die größeren Investitionsmaßnahmen der einzelnen Schwerpunkte mit ihren Auszahlungsbeträgen genannt.

Größere Investitionsmaßnahmen nach Schwerpunkten:	2020	2021	2020+2021
<b>1. Bildung</b>			
<b>Schulen</b>			
Weiterentwicklung der städtischen Schulen	2.000.000 €	5.500.000 €	7.500.000 €
Investitionen i.R.d. Landesförderprogramms "Gute Schule"	1.500.000 €	0 €	1.500.000 €
Ausbau der Ganztagsbetreuungsbereiche im FSG- und GGG-Gebäude Franz-Stock-Gymnasium - Stadtbezirk Hüsten	200.000 €	150.000 €	350.000 €
Investitionen in die Agnes-Wenke-Sekundarschule Neheim	100.000 €	250.000 €	350.000 €
Stadtumbau Hüsten - Neugestaltung des Campus Berliner Platz im Bereich des FSG-Schulhofes	0 €	100.000 €	100.000 €
<b>Kindertageseinrichtungen</b>			
Erweiterung Kita Holzen	730.000 €	0 €	730.000 €
Ausbau von städtischen Kindertageseinrichtungen	500.000 €	500.000 €	1.000.000 €
<b>Jugendzentrum/Kinderspielplätze</b>			
Jugendzentrum Campus Berliner Platz in Hüsten	600.000 €	850.000 €	1.450.000 €
Ausbau des Wasserspielplatzes in Arnsberg	100.000 €	0 €	100.000 €
Ausbau Spielplatz Brökelmanns Park in Neheim	0 €	85.000 €	85.000 €
<b>Sport</b>			
Sanierung v. Kunstrasenplätzen	300.000 €	0 €	300.000 €
Sanierung v. Sportplätzen	150.000 €	110.000 €	260.000 €
Technische Sanierung Turnhalle Schreppenberg - Stadtbezirk Arnsberg	50.000 €	340.000 €	390.000 €

<b>Größere Investitionsmaßnahmen nach Schwerpunkten:</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2020+2021</b>
<b>2. Nachhaltigkeit – Energie/Klima/Umwelt</b>			
<b>Feuerwehr/Rettungsdienst</b>			
Neubau/Umbau Feuerwache Arnsberg	3.000.000 €	2.000.000 €	5.000.000 €
Anschaffung Feuerwehrfahrzeuge	640.000 €	270.000 €	910.000 €
Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Feuerwehr	248.000 €	235.000 €	483.000 €
Umbau und Einrichtung Atemschutzwerkstatt Feuerwache Neheim	210.000 €	0 €	210.000 €
Anbau Feuerwehrgerätehaus Oeventrop	200.000 €	110.000 €	310.000 €
Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Hüsten	120.000 €	400.000 €	520.000 €
Anschaffung Krankenkraftwagen (Rettungsdienst)	0 €	180.000 €	180.000 €
Räumliche Unterbringung Rettungsdienst	500.000 €	0 €	500.000 €
<b>Rathaus Arnsberg (Stadtumbau Hüsten)</b>			
Herrichtung Zwischen-/Endarchiv i.R.d. Sanierung Rathaus Arnsberg	2.380.000 €	0 €	2.380.000 €
Umbau und energetische Sanierung Rathaus Arnsberg - Flachtrakt	0 €	5.500.000 €	5.500.000 €
Umbau und energetische Sanierung Rathaus Arnsberg - Hochtrakt	0 €	3.000.000 €	3.000.000 €
Umgestaltung des Rathausumfeldes	100.000 €	0 €	100.000 €
<b>ÖPNV / Mobilität</b>			
RXA Im Ohl bis Rumbecker Holz, Stadtbezirk Neheim und Hüsten	571.000 €	1.111.000 €	1.682.000 €
Bürgerradweg Holzen - entlang der L682 über das Landesprogr. "Innovativer Radwegebau - Bürgerradwege"	480.000 €	400.000 €	880.000 €
Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen	225.000 €	325.000 €	550.000 €
Mobilitätskonzept Müggenberg - Umsetzung Fuß- und Radverkehrsverbindungen, ÖPNV-Haltestelle	232.400 €	0 €	232.400 €
SUW Hüsten - Neubau einer Fußgänger- u. Radfahrerbrücke über die Ruhr zw. Rathaus und Bahnhof	170.000 €	0 €	170.000 €
SUW Hüsten - Bahnhofsumfeld - P+R Anlage Bahnhof Neheim-Hüsten	0 €	977.500 €	977.500 €
Umgestaltung der Sauerlandstraße zwischen Arnsberg und Nedereimer mit Bau eines straßenbegleitenden Radweges	200.000 €	0 €	200.000 €
Barrierefreier Umbau der Kurve Hellefelder Str./Zum Schützenhof Arnsberg	35.000 €	451.000 €	486.000 €
Ausbau des Ruhrtalradweges Arnsberg - Verbesserungsmaßnahmen	0 €	207.000 €	207.000 €
<b>Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg (STD)</b>			
STD - Neumarkt 24 Erwerb Kunsthau	490.000 €	0 €	490.000 €
STD - Steinweg: Umgestaltung, Beleuchtung, Neuordnung	180.000 €	1.000.000 €	1.180.000 €
<b>Flächenaktivierung</b>			
Entwicklung von Gewerbeflächen durch die Wirtschaftsförderung	500.000 €	0 €	500.000 €
Stadtumbau Hüsten - Bahnhofsumfeld - Grunderwerb und Altlastensanierung Bahnflächen	0 €	483.000 €	483.000 €
<b>Hochwasserschutz</b>			
Hochwasserschutzmaßnahmen an der Ruhr im Stadtgebiet	180.000 €	93.000 €	273.000 €

<b>Größere Investitionsmaßnahmen nach Schwerpunkten:</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2020+2021</b>
<b>Dorfentwicklung</b>			
IKEK – Straßenbaumaßnahme „In den Oeren“ Oeventrop	200.000 €	0 €	200.000 €
IKEK - Maßnahmen aus dem Dorfinnerentwicklungskonzept Oeventrop	50.000 €	150.000 €	200.000 €
IKEK - Dorferneuerung - Umgestaltung Straßenraum in Bruchhausen	50.000 €	410.000 €	460.000 €
<b>Entwicklungsbereich Große Wiese (Stadtumbau West Hüsten)</b>			
SUW Hüsten - Weiterentwicklung Sport- und Solepark Große Wiese	170.000 €	170.000 €	340.000 €
SUW Hüsten - Neubau eines Kreisverkehrs Arnsberger Straße / Am Solepark	0 €	567.100 €	567.100 €
<b>3. Digitalisierung</b>			
Lernen mit neuen Medien (DigitalPaktSchule)	1.200.000 €	1.200.000 €	2.400.000 €
SUW Hüsten - Verlagerung Rechenzentren i.R.d. Sanierung Rathaus Arnsberg	400.000 €	0 €	400.000 €
Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Information- und Kommunikation	204.000 €	204.000 €	408.000 €
Investitionen im Rahmen der Modellprojekte Smart Cities der Stadt Arnsberg	50.000 €	270.000 €	320.000 €
Leerrohrverlegung für IT-Nutzung im Zuge von Straßenbaumaßnahmen	100.000 €	100.000 €	200.000 €
Büchereikonzept "Bibliothek 2020"	100.000 €	0 €	100.000 €
<b>4. Sonstige Infrastruktur</b>			
Erneuerung östl. Innenstadt Neheim, Stadtbezirk Neheim	2.058.000 €	2.088.000 €	4.146.000 €
Ausbau Kampstraße, Stadtbezirk Hüsten	698.700 €	0 €	698.700 €
Ausbau Birkenweg, Stadtbezirk Oeventrop	692.000 €	695.000 €	1.387.000 €
Sanierung und Gestaltung des öffentlichen Raumes	621.000 €	688.000 €	1.309.000 €
Ausbau Röhrstraße, Stadtbezirk Hüsten	430.100 €	0 €	430.100 €
Ausbau Bahnhofstraße, 2. Bauabschnitt, Stadtbezirk Hüsten	340.000 €	1.350.000 €	1.690.000 €
Endausbau Baugebiet Klosterberg, Stadtbezirk Oeventrop	317.000 €	0 €	317.000 €
Endausbau Wohnwege im Stadtgebiet	231.000 €	269.000 €	500.000 €
Umbau Clemens-August-Straße, Stadtbezirk Arnsberg	230.000 €	100.000 €	330.000 €
Erneuerung Franziskus- Süd- und Haarhofstraße, Stadtbezirk Voßwinkel	214.000 €	480.000 €	694.000 €
Ausbau Wohngebiet Binnerfeld, Stadtbezirk Neheim	100.000 €	700.000 €	800.000 €
Ausbau Gehwege L 685 Sunderner Straße, Arnsberg	54.000 €	500.000 €	554.000 €
Ausbau Gewerkschaftsstraße, Stadtbezirk Hüsten	52.000 €	270.000 €	322.000 €
Erschließung Baugebiet Dollberg 1. Bauabschnitt, Stadtbezirk Neheim	50.000 €	730.000 €	780.000 €
Ausbau Am Alten Kloster, Stadtbezirk Rumbeck	42.000 €	468.000 €	510.000 €
Erschließung Baugebiet Stadtbruch, Rumbeck	40.000 €	500.000 €	540.000 €
Endausbau Am Sonnenstück, Stadtbezirk Oeventrop	0 €	650.000 €	650.000 €
Straßenbeleuchtung	243.000 €	295.000 €	538.000 €
Erwerb (und Verkauf) von bebautem und unbebautem Grundvermögen	300.000 €	300.000 €	600.000 €
Sanierung Schlossruine Arnsberg	150.000 €	50.000 €	200.000 €

### 3.3.4 Finanzierungstätigkeit – Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und zur Liquiditätssicherung

Die Salden aus Finanzierungstätigkeit ergeben sich insbesondere aus den Einzahlungen aus Kreditaufnahmen und den Tilgungen von Krediten und stellen sich in Summe wie folgt dar:

Gesamtfinanzplan - Finanzierungstätigkeit						
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen	9.583.499	17.292.705	23.703.295	22.097.790	13.031.550	6.613.000
Auszahlungen	9.775.127	8.369.300	8.922.200	9.231.700	10.089.000	20.786.620
Fehlbedarf (-) / Überschuss (+)	-191.628	+8.923.405	+14.781.095	+12.866.090	+2.942.550	-14.173.620

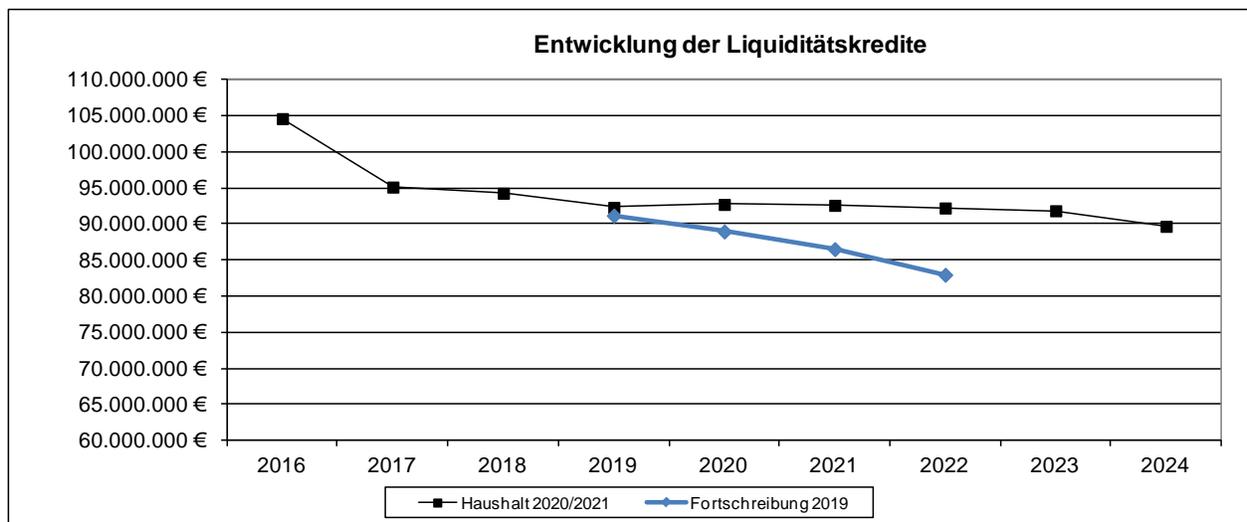
In den Jahren 2020 - 2023 entstehen Überschüsse, es werden also mehr Kredite aufgenommen als getilgt. In 2024 werden mehr Kredite getilgt als neu aufgenommen. Dies liegt insbesondere an den erheblichen Einzahlungen aus Förderungen für Investitionen, die in den Jahren 2020-2023 durchgeführt werden sollen.

#### 3.3.4.1 Kreditbedarf und Verschuldung zur Liquiditätssicherung

Aufgrund der geplanten steigenden Kreditbedarfe für Investitionen, werden die Liquiditätsüberschüsse in 2020 bis 2023 überwiegend zur Reduzierung der Kreditaufnahmen eingesetzt.

Unter Berücksichtigung dieser Verwendungsvorgabe und der liquiditätswirksamen Auswirkungen aus den Investitions- und Finanzierungstätigkeiten ergeben sich in den Jahren 2020 keine und ab 2021 geringe Liquiditätsüberschüsse, die zur Tilgung der kurzfristigen Verbindlichkeiten (Kassenkredite) eingesetzt werden können. Die tatsächlich in der Finanzplanung ausgewiesenen positiven Veränderung der liquiden Mittel (jährlich 4,0 Mio. €, in Summe 20 Mio. €) sind tatsächlich Kreditaufnahmen für die Abwicklung der Ermächtigungsübertragungen im Jahresabschluss 2018 (53,35 Mio. €).

Die Kassenkredite werden deshalb in 2020 geringfügig steigen und in den nächsten Jahren aufgrund der Haushaltsplanung weiter gesenkt. Der erhebliche Abbau der Kassenkredite in den letzten Jahren (von 2012 bis 2018 – 31,1 Mio. €) kann daher aufgrund der nunmehr notwendigen Investitionen und den sich daraus ergebenden Kreditbedarfen in den Jahren 2020 – 2023 vorübergehend nicht in dem Umfang der Vorjahre fortgesetzt werden. Im Haushaltsjahr 2024 wird der finanzielle Überschuss aus dem Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der normalen ordentlichen Tilgung wieder zur Senkung der Kassenkredite eingesetzt (rd. 2,16 Mio. €). Sollten sich in den Jahren im Jahresabschluss höhere Überschüsse als geplant ergeben, können diese ebenfalls zu Senkung der Liquiditätskredite eingesetzt werden.



### 3.3.4.2 Kreditbedarf und Verschuldung für Investitionen

Die Kreditbedarfe für Investitionen haben direkte Auswirkungen auf die langfristige Verschuldung. Dabei sind nicht alle Investitionskredite gleich zu beurteilen, da es notwendige Investitionen gibt, die den Haushalt finanziell belasten, durch zinsfreie Kredite nur mit der Tilgung belasten oder sogar entlasten. So werden Kredite für Investitionen in energetische Sanierungen heute zinsfrei angeboten, so dass keine weiteren Belastungen im Ergebnisplan entstehen und zusätzlich Einsparungen im Energiebereich erzielt werden können.

Ebenso belasten Kredite den Haushalt nicht, wenn deren Kapitaldienst, also die Zinsen und Tilgung, vollständig gegenfinanziert sind. Dies wird im Haushalt der Stadt Arnberg in den Bereichen der Schulbauerneuerung der Jahre 2002-2006, bei der Errichtung der Sekundarschulen, bei dem neuen Programm Weiterentwicklung Schulen und bei Investitionen in Sportanlagen umgesetzt. Hier wird der Kapitaldienst vollständig durch die Schul- und Bildungspauschale und die Sportpauschale, also durch Zuweisungen des Landes, finanziert.

Das Land NRW stellt ab 2017 den Kommunen über das Programm „Gute Schule“ 2 Mrd. € zur Verfügung. Die Zinsen und Tilgungen dieser Kredite werden jährlich vom Land erstattet, so dass sich auch hier keine Belastung des städtischen Haushalts ergibt.

Gleiches gilt für die Investitionen in vollständig durch Gebühren finanzierte Einrichtungen (Rettungsdienst).

Somit ist der Kreditbedarf um bestimmte Sachverhalte zu korrigieren.

Der Kreditbedarf und die unter Berücksichtigung der Kredittilgung ermittelte Schuldenentwicklung stellen sich grundsätzlich wie folgt dar:

	2020	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€	€
Kreditbedarf für Investitionen 2020 - 2024	10.553.905	17.574.095	15.850.090	5.404.550	0
Kreditbedarf für Investitionen vor 2020 (Ermächtigungsübertragungen)	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
<b>Tatsächlicher Kreditbedarf</b>	<b>14.553.905</b>	<b>21.574.095</b>	<b>19.850.090</b>	<b>9.404.550</b>	<b>4.000.000</b>
Ordentliche Tilgung	-6.044.000	-6.665.000	-6.616.000	-6.080.000	-16.015.700
<b>Schuldenentwicklung insgesamt</b>	<b>8.509.905</b>	<b>14.909.095</b>	<b>13.234.090</b>	<b>3.324.550</b>	<b>-12.015.700</b>

In den Jahren 2020 bis 2023 findet somit eine Neuverschuldung i.H.v. rd. 39,98 Mio. € statt, hierin enthalten sind 20 Mio. € (5 x 4 Mio. €) für untergegangene Kreditermächtigungen für Investitionsplanungen vor 2020, die als Ermächtigungsübertragungen fortgeschrieben werden. In 2024 können die langfristigen Schulden wieder um 12,0 Mio. € reduziert werden, so dass sich insgesamt eine Neuverschuldung i.H.v. 27,96 Mio. € ergibt.

Die Reduzierung in 2024 ergibt sich daraus, dass in den Haushaltsjahren 2020 - 2023 der Schwerpunkt auf Maßnahmen (z.B. Campus Berliner Platz, Rathaus) liegt, die mit Städtebaumitteln gefördert werden. Die meistens in einer Größenordnung von rd. 70 % gewährten Zuschüsse für die Maßnahmen fließen jedoch in der Regel nicht zeitgleich zu den Ausgaben, sondern häufig über mehrere nachfolgende Haushaltsjahre verteilt. Dies führt dazu, dass in 2024 die Einzahlungen die Investitionsauszahlungen übersteigen.

Insgesamt wird bei planmäßiger Umsetzung der Investitionen in den Jahren 2020 – 2024 die Verschuldung um rd. 27,96 Mio. € ansteigen. Die Kreditaufnahmen müssen jedoch differenzierter betrachtet werden.

In den vorgenannten Kreditbedarfen sind auch die Investitionsmaßnahmen enthalten, die den Haushalt und damit den Haushaltsausgleich nicht belasten. Deshalb ist der Kreditbedarf entsprechend zu bereinigen. Daraus ergibt sich folgende Darstellung:

	2020	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€	€
<b>Kreditbedarf</b>	14.553.905	21.574.095	19.850.090	9.404.550	4.000.000
<b>darin enthalten sind Kredite, deren Zins- und Tilgungslast über</b>					
die Schulpauschale finanziert wird (Weiterentwicklung Schulen)	-2.000.000	-5.500.000	-5.500.000	0	0
das Programm "Gute Schule" finanziert wird	-1.500.000	-1.500.000	0	0	0
die Sportpauschale finanziert wird	-270.000	-300.000	0	0	0
die Gebühren des Rettungsdienstes finanziert wird	-280.000	-1.500.000	-520.000	-200.000	-535.000
<b>Bereinigter Kreditbedarf</b>	<b>10.503.905</b>	<b>12.774.095</b>	<b>13.830.090</b>	<b>9.204.550</b>	<b>3.465.000</b>
Ordentliche Tilgung	-6.044.000	-6.665.000	-6.616.000	-6.080.000	-16.015.700
<b>Schuldenentwicklung unter Berücksichtigung des bereinigten Kreditbedarfs</b>	<b>4.459.905</b>	<b>6.109.095</b>	<b>7.214.090</b>	<b>3.124.550</b>	<b>-12.550.700</b>

Alleine 13 Mio. € Kreditbedarf für die Weiterentwicklung in Schulen (finanziert über die Schul- und Bildungspauschale) und 3,0 Mio. € Neuverschuldung durch das vom Land finanzierte Programm „Gute Schule“ belasten den Ergebnisplan und damit den Haushaltsausgleich nicht. Ebenso wird der Ergebnisplan nicht durch die Maßnahmen belastet, die entweder über die Sportpauschale oder die Gebühreneinnahmen im Rettungsdienst finanziert werden.

Es zeigt sich, dass in den Jahren 2020 - 2023 eine geringere Neuverschuldung stattfindet, wenn der nicht haushaltsbelastende bereinigte Kreditbedarf zugrunde gelegt wird. Darüber hinaus muss berücksichtigt werden, dass hierin die teilweise Neuveranschlagung der Kreditaufnahmen für die geplanten Investitionsmaßnahmen vor 2020 (20 Mio. €) stattfindet. Dies hat in 2018 und wird auch in 2019 zum weiteren Schuldenabbau der haushaltsbelastenden Verschuldung beigetragen.

In 2024 liegt der Kreditbedarf unter den Tilgungsbeträgen. Insgesamt liegen diese Investitionskreditaufnahmen 12,55 Mio. € unter den Kredittilgungen. Es erfolgt somit über den Finanzplanungszeitraum 2020 - 2024 eine Nettoneuverschuldung für haushaltsbelastende Kredite i.H.v. rd. 8,4 Mio. €. Der Haushalt 2018/2019 ging von einem Anstieg von 4,2 Mio. € aus. Hierin spiegeln sich insbesondere die Kreditaufnahmen im Bereich der Rathaussanierung und der Feuerwache Arnsberg wider.

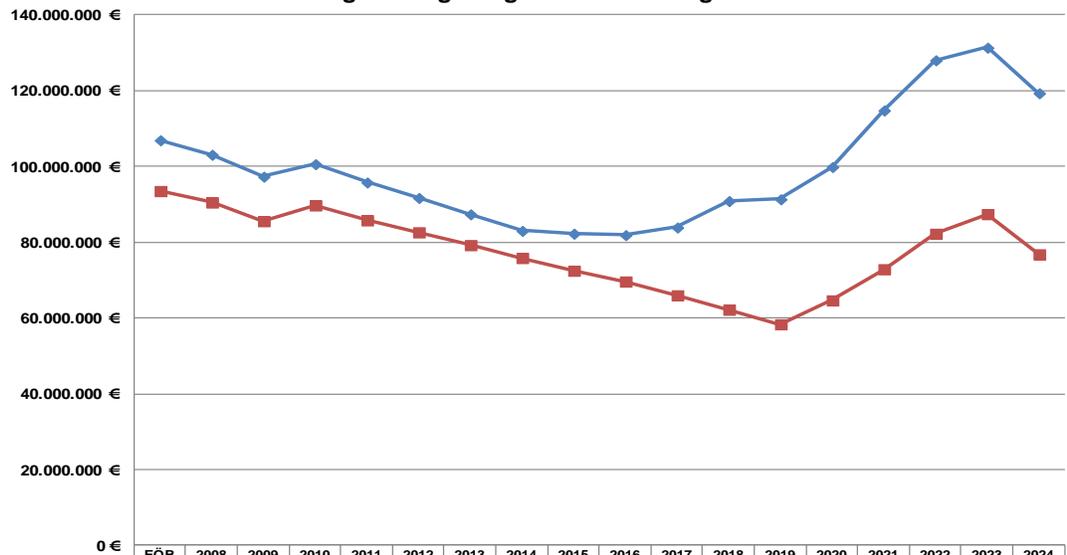
Ebenfalls muss diese Entwicklung im Zusammenhang mit der Schuldenentwicklung in den letzten Jahren beurteilt werden. In den Jahren 2012 bis 2018 wurde die Gesamtverschuldung der Kredite für Investitionen um rd. 0,8 Mio. €, in den Jahren 2008 bis 2016 um 16,0 Mio. € reduziert.

Die Entwicklung der Schulden wird in dem folgenden Diagramm verdeutlicht. Dabei wird je Haushaltsjahr die Summe aus dem Schuldenstand des Vorjahres zzgl. neuem Kreditbedarf abzgl. Kredittilgung gebildet. Aufgrund der tatsächlichen Kreditaufnahmen und der damit ggf. möglichen zeitlichen Verschiebungen von Investitionen können die tatsächlichen Schuldenstände in den nächsten Jahren allerdings abweichen.

Dabei muss grundsätzlich berücksichtigt werden, dass die Kredite für die Investitionen der letzten Jahre aufgrund von Verschiebungen in der Umsetzung noch nicht vollständig aufgenommen wurden. Dies wird ebenfalls noch zu einer Erhöhung der Verschuldung führen. Da Investitionen und Kreditaufnahmen stets von den tatsächlichen zeitlichen Umsetzungen der Maßnahmen abhängig sind, kann nicht sicher prognostiziert werden, wann welche Verschuldung vorliegen wird. Dies hat in den letzten Jahren regelmäßig dazu geführt, dass weniger Kredite aufgenommen wurden als geplant. Sobald die Maßnahmen umgesetzt sind, müssen die Kreditaufnahmen aber nachgeholt werden.

Der starke Rückgang der Verschuldung seit 2011 stellt deshalb eine in diesem Ausmaß nicht geplante Entwicklung dar. Ein Großteil dieses Rückgangs wird deshalb entsprechend der Umsetzung von Maßnahmen in den nächsten Jahren wieder „aufgeholt“.

### Entwicklung der langfristigen Verschuldung



	EÖB	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Langfristige Kredite	106.89	103.06	97.294	100.59	95.759	91.681	87.364	83.001	82.257	81.874	83.886	90.861	91.332	99.842	114.75	127.98	131.30	119.29
Langfristige Kredite ohne die durch die Schul-/Bildungspauschale finanzierten Investitionen in Sekundarschulen/Schulbauerneuerung, die Gute Schule-Kredite und Ausleihungskredite	93.496	90.486	85.561	89.723	85.781	82.617	79.241	75.844	72.495	69.636	66.002	62.216	58.376	64.667	72.888	82.239	87.425	76.823

#### 4. Entwicklung der Vermögens

Die Investitionen in den Jahren 2020 bis 2023 liegen jeweils über den Abschreibungen. Das Vermögen wird somit in den nächsten Jahren weiter ansteigen. In 2024 liegen die Abschreibungen über den Investitionen, so dass es, bezogen nur auf dieses Jahr, zu einer Reduzierung des Vermögens kommt. Über die gesamte Planungsperiode steigt das Vermögen jedoch, insbesondere auch unter Berücksichtigung der noch abzuarbeitenden Ermächtigungsübertragungen, weiter an.

Die Entwicklung der Abschreibungen und Investitionen stellen sich wie folgt dar:

	2020	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€	€
Investitionen	28.191.500	39.495.400	37.697.300	25.495.300	9.712.300
Abschreibungen	17.105.580	17.678.890	17.920.100	18.120.070	18.785.930

#### 5. Weitere wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen gem. § 7 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO

Die gem. § 7 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO geforderten Informationen über wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen, die sich insbesondere aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten und Vermögensmassen, aus Umlagen, aus Straßenentwässerungskostenanteilen, der Übernahme von Bürgschaften und anderen Sicherheiten sowie Gewährverträgen ergeben werden oder zu erwarten sind, werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Weitere Belastungen aus Eigenkapitalausstattungen oder wesentliche Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ihnen gleichkommenden Rechtsgeschäften bestehen nicht bzw. sind nicht zu erwarten.

	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Beteiligungen mit Verlustzuweisungen</b>					
NASS	1.750.000 €	1.750.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €
Wirtschaftsförderung Arnsberg	688.700 €	688.700 €	688.700 €	688.700 €	688.700 €
<b>Beteiligungen mit Umlagen</b>					
Zweckverband VHS	167.000 €	167.000 €	167.000 €	167.000 €	167.000 €
<b>Straßenoberflächenentwässerung</b>	2.565.000 €	2.565.000 €	2.565.000 €	2.565.000 €	2.565.000 €

## **Anlagen zum Vorbericht**

<b>Anlage 1 – Gesamtergebnisplan</b>	<b>A-69 - A-74</b>
<b>Anlage 2 – Gesamtfinanzplan</b>	<b>A-75 - A-82</b>
<b>Anlage 3 – Personalaufwendungen</b>	<b>A-83 - A-90</b>
<b>Anlage 4</b>	
- Anlage 4.1 Übersichtliste Investitionsmaßnahmen 2020/2021 - sortiert nach Produkt	<b>A-91 - A-95</b>
- Anlage 4.2 Übersichtliste Investitionsmaßnahmen 2020/2021 - sortiert nach strategischen Zielen	<b>A-97 - A-100</b>



## Gesamtergebnisplan 2020 / 2021

Stadt Arnsberg

	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Haushaltsansatz		Planung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1 Steuern und ähnliche Abgaben	119.181.216,71	113.319.400	117.438.800	122.483.900	126.577.300	130.784.400	133.946.000
401100 Grundsteuer A Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	75.399,45	75.800	75.800	95.000	95.000	95.000	95.000
401200 Grundsteuer B Sonstige Grundstücke	13.174.110,13	14.259.000	13.563.000	14.914.000	15.078.000	15.229.000	15.381.000
401300 Gewerbesteuer	60.065.840,44	50.176.000	53.106.000	55.124.000	56.667.000	58.197.000	59.768.000
401399 Korrektur Gewerbesteuer	-1.426.038,10	0	0	0	0	0	0
402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	34.963.573,07	36.390.700	37.487.000	38.912.000	41.013.000	43.228.000	44.425.000
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	7.657.035,22	7.569.100	8.480.100	8.666.600	8.848.600	9.034.400	9.224.200
403100 Vergnügungssteuer	929.712,47	900.000	700.000	600.000	600.000	600.000	600.000
403199 Korrektur Vergnügungssteuer	-51.496,32	0	0	0	0	0	0
403200 Hundesteuer	456.020,16	445.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
403299 Korrektur Hundesteuer	-1.139,75	0	0	0	0	0	0
403600 Steuer auf Vergnügen sexueller Art	31.024,20	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
403699 Korrektur Steuer auf Vergnügen sexueller Art	-4.113,60	0	0	0	0	0	0
405100 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	3.311.289,34	3.463.800	3.546.900	3.692.300	3.795.700	3.921.000	3.972.800
2 Zuwendungen und allg. Umlagen	52.874.990,79	54.266.867	56.056.820	56.111.920	56.232.820	57.977.610	59.605.480
411100 Schlüsselzuweisungen vom Land	21.333.540,00	21.775.000	22.676.000	24.241.000	25.089.000	26.118.000	26.698.000
413100 Allgemeine Zuweisungen Land	4.839.400,00	3.141.400	1.528.300	0	0	0	0
414000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	230.409,44	239.400	625.750	417.750	263.350	263.350	263.350
414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	2.090,51	18.133.940	19.252.170	19.745.170	20.438.770	21.153.770	21.852.170
414101 Zuweisungen Land GVG	15.406.407,45	0	0	0	0	0	0
414200 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	7.248,68	1.650	3.650	1.650	1.650	1.650	1.650
414300 Zuweisungen Zweckverbände	3.650,00	0	0	0	0	0	0
414400 Zuweisungen für laufende Zwecke von gesetzlichen Sozialversicherungen	5.681,42	0	0	0	0	0	0
414500 Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	38.465,53	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
414501 Spenden von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	28.513,80	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
414700 Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	62.193,73	9.000	22.000	25.000	22.000	25.000	22.000
414701 Spenden von privaten Unternehmen	30.549,09	500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
414800 Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	122.188,90	65.000	76.500	76.500	76.500	76.500	76.500
414801 Spenden von Privatpersonen	22.418,17	18.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
414802 Spenden GVG	3.488,27	0	0	0	0	0	0
416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	6.919.086,58	6.715.400	7.163.550	7.656.150	8.030.150	8.186.140	8.732.210
416101 Restbuchwert Sonderposten Zuwendungen Ausbuchungen	763.459,59	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
416102 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (ohne Anlagenzuordnung)	1.813.150,68	1.742.577	1.507.000	1.478.200	1.340.900	1.182.700	989.100
418100 Allgemeine Umlagen Land	1.243.048,95	2.100.000	2.867.400	2.136.000	636.000	636.000	636.000
3 Sonstige Transfererträge	2.673.341,99	2.732.500	2.322.500	2.272.500	2.222.500	2.172.500	2.122.500
421100 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	606.163,41	982.500	482.500	432.500	382.500	332.500	282.500
422100 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.966.181,71	1.750.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000
429100 Sonstige Transfererträge	100.996,87	0	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	14.785.030,18	15.240.050	16.093.250	16.225.750	16.656.050	16.629.550	16.497.450
431100 Verwaltungsgebühren	1.894.696,80	1.490.850	1.770.050	1.770.650	1.771.250	1.671.850	1.672.450
431199 Korrekturbuchungen Verwaltungsgebühren	5.381,00	0	0	0	0	0	0
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	9.163.496,10	10.636.700	11.219.000	11.360.000	11.665.000	11.781.000	11.869.000
432199 Korrekturbuchungen Benutzungsgebühren	-25.231,10	0	0	0	0	0	0
437100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	2.922.570,52	2.812.500	2.804.200	2.795.100	2.919.800	2.876.700	2.656.000

437101	Restbuchwert Sonderposten Beiträge Ausbuchungen	271.460,60	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
437102	Erträge aus der Auflösung von Beiträgen (ohne Anlagenzuordnung)	167.656,26	0	0	0	0	0	0
438100	Erträge aus der Auflösung Sonderposten Gebührenaussgleich	385.000,00	0	0	0	0	0	0
5	Privatrechtliche Leistungsentg.	2.355.919,61	2.088.250	2.055.130	1.955.130	1.924.130	1.924.130	1.924.130
441100	Mieten und Pachten	917.343,59	841.750	1.074.530	1.074.530	1.043.530	1.043.530	1.043.530
442100	Erträge aus Verkauf	1.317.429,09	1.072.700	812.400	712.400	712.400	712.400	712.400
446100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	126.184,20	173.800	168.200	168.200	168.200	168.200	168.200
446199	Korrektur Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.037,27	0	0	0	0	0	0
6	Kostenerstattungen und -umlagen	11.146.795,26	10.129.270	10.516.520	10.636.520	10.698.720	10.725.620	10.822.320
448000	Erstattungen, Kostenumlagen vom Bund	64,43	0	0	0	0	0	0
448100	Erstattungen, Kostenumlagen vom Land	2.453.418,82	1.624.600	2.098.000	2.175.000	2.175.000	2.133.000	2.175.000
448200	Erstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)	5.060.195,09	5.027.270	5.047.470	5.047.470	5.047.470	5.047.470	5.047.470
448300	Erstattungen , Kostenumlagen vom Zweckverband KDVB	1.779,57	1.500	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
448301	Erstattungen , Kostenumlagen vom Zweckverband VHS Arnsberg- Sundern	318.623,12	364.300	307.500	308.500	315.000	321.400	329.000
448400	Erstattungen, Kostenumlagen von gesetzlichen Sozialversicherungen	8.426,06	0	0	0	0	0	0
448500	Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	799.838,58	818.500	826.500	826.500	826.500	826.500	826.500
448501	Erstattungen Technische Dienste	1.012.195,30	957.100	971.300	992.300	1.021.100	1.062.100	1.087.700
448502	Erstattungen Stadtwerke Arnsberg	527.513,86	507.800	484.500	491.000	503.400	513.800	524.500
448504	Erstattungen wfa	79.986,54	57.200	90.800	93.500	97.600	101.100	104.300
448505	Erstattungen Entwässerung	178.912,66	208.630	214.200	220.200	226.400	232.000	237.800
448506	Erstattungen NASS	115.199,52	166.800	71.200	76.000	79.200	81.200	83.000
448600	Erstattungen Sonderrechnungen	750,00	0	0	0	0	0	0
448700	Erstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen	393.414,11	36.550	36.100	36.100	36.100	36.100	36.100
448701	Erstattungen Klinikum	41.017,38	58.000	59.000	60.000	61.000	61.000	61.000
448800	Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen	154.193,18	301.020	308.300	308.300	308.300	308.300	308.300
448810	Rücklastschriften	1.267,04	0	0	0	0	0	0
7	Sonstige ordentliche Erträge	6.019.786,75	5.090.410	4.794.780	4.788.480	4.882.880	4.876.890	4.970.920
451100	Konzessionsabgaben (Strom, Gas, Wasser)	2.235.165,79	3.427.000	3.227.000	3.227.000	3.327.000	3.327.000	3.427.000
452200	Erstattung Umsatzsteuer	25.975,70	20.200	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
454100	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	380.104,03	0	0	0	0	0	0
454200	Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögens- gegenständen (Sachanlagen, Betriebsvorrichtungen etc.)	20.677,15	0	0	0	0	0	0
454202	Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensge- genständen (ohne Anlagenkont.)	2.848,20	0	0	0	0	0	0
456100	Bußgelder	537.823,18	675.500	631.000	631.000	631.000	631.000	631.000
456200	Säumiszuschläge	40.498,72	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
456201	Zinserträge aus Gewerbe- steuernachforderungen	357.049,00	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
456202	Mahngebühren	55.229,25	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
456210	Festkonto Mahngebühren und Verzinsung	24.444,40	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
456300	Erträge aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	218.119,15	278.000	208.000	202.500	196.900	191.200	185.300
457100	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	2.684,54	1.560	1.160	360	360	70	0
458200	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.008.662,50	0	0	0	0	0	0
458300	Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	409.632,50	0	0	0	0	0	0
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	460.637,95	256.150	275.620	275.620	275.620	275.620	275.620
459101	Andere sonstige periodenfremde Erträge	62.674,06	0	0	0	0	0	0
459102	Sponsoring verbundene Unternehmen	252,10	0	0	0	0	0	0
459103	Sponsoring private Unternehmen	945,38	0	0	0	0	0	0

459104	Versicherungsleistungen zu Investitionen	1.256,88	0	0	0	0	0	0
459105	Versicherungsleistungen	175.106,27	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
8	Aktivierete Eigenleistungen	689.269,78	710.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
471100	Aktivierete Eigenleistungen	689.269,78	710.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
9	Bestandsveränderungen	28.147,68	0	0	0	0	0	0
472100	Bestandsveränderungen	28.147,68	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>209.754.498,75</b>	<b>203.576.747</b>	<b>209.677.800</b>	<b>214.874.200</b>	<b>219.594.400</b>	<b>225.490.700</b>	<b>230.288.800</b>
11	Personalaufwendungen	52.042.176,69	51.305.500	56.334.800	58.713.300	60.416.300	62.159.300	64.073.700
501100	Dienstaufwendungen Beamte	9.615.726,73	9.719.800	10.561.400	11.165.100	11.505.300	11.856.100	12.216.200
501101	Zuführungen zu Rückstellungen Beamte	115.388,67	0	0	0	0	0	0
501102	Aufwendungen für ehemalige Bedienstete	193.371,00	0	0	0	0	0	0
501200	Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	27.616.914,06	29.084.200	32.066.500	33.333.900	34.271.600	35.226.900	36.323.200
501201	Zuführungen zu Rückstellungen für tariflich Beschäftigte	143.472,56	0	0	0	0	0	0
501900	Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	4.953,50	0	0	0	0	0	0
501902	Honorarkräfte	147.188,57	181.800	136.500	136.500	136.500	136.500	136.500
502200	Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	2.119.512,34	2.252.200	2.488.200	2.590.400	2.668.200	2.748.200	2.830.600
503200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	5.284.651,71	5.808.700	6.422.600	6.684.400	6.884.900	7.091.500	7.304.200
503900	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	1.404,30	0	0	0	0	0	0
504100	Beihilfen	881.517,25	750.000	880.000	910.000	940.000	970.000	1.000.000
505100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	4.532.295,00	2.698.600	2.903.400	2.990.500	3.080.200	3.172.600	3.276.800
506100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	1.385.781,00	810.200	876.200	902.500	929.600	957.500	986.200
12	Versorgungsaufwendungen	5.073.370,30	4.503.500	4.566.000	4.708.300	4.853.300	5.006.600	5.189.300
511200	Versorgungsaufwendungen für tariflich Beschäftigte	758,42	0	0	0	0	0	0
512100	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	4.028.984,80	3.838.800	3.813.500	3.956.100	4.102.000	4.260.500	4.424.300
514100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	705.340,08	664.700	752.500	752.200	751.300	746.100	765.000
516100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	338.287,00	0	0	0	0	0	0
13	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	36.126.710,56	33.014.510	37.059.220	36.104.110	35.948.120	36.462.240	36.681.600
521500	Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	246.791,51	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
521600	Instandhaltung Infrastrukturvermögen	289.809,10	578.500	690.500	590.500	590.500	590.500	590.500
521800	Zuführung Instandhaltungsrückstellung	3.358.220,95	0	0	0	0	0	0
523000	Erstattungen an den Bund	442,71	0	0	0	0	0	0
523100	Erstattungen an das Land	218.268,33	177.500	159.500	134.500	109.500	84.500	59.500
523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.429.460,87	1.050.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
523300	Erstattungen an Zweckverbände	178.838,30	167.000	167.000	167.000	167.000	167.000	167.000
523500	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	252,46	0	0	0	0	0	0
523502	Erstattungen Stadtwerke Arnberg	6.071,92	0	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
523700	Erstattungen an private Unternehmen	34.938,23	32.500	48.800	48.800	48.800	48.800	48.800
523800	Erstattungen an übrige Bereiche	50,00	500	500	500	500	500	500
524101	Strom	876.239,65	1.057.550	855.200	778.200	784.500	856.500	930.500
524102	Gas / Öl	1.268.304,41	1.100.000	1.314.000	1.314.000	1.314.000	1.347.000	1.380.000
524103	Gebäudeversicherung	187.968,82	185.500	207.000	217.000	227.000	237.500	240.000
524104	Gebäudereinigung	1.561.362,78	1.706.600	1.754.400	1.786.650	1.803.600	1.833.600	1.863.600
524105	Sonstige Betriebsaufwendungen	343.799,60	281.300	422.500	544.500	545.500	545.500	328.500
524106	Grundsteuer	23.667,04	30.800	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
524107	Abwassergebühren	453.777,18	473.000	455.000	455.000	455.000	455.000	455.000
524108	Wasserentgelte	171.752,54	190.000	195.000	195.000	195.000	195.000	195.000
524109	Abfallgebühren	205.716,87	203.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
524110	Winterdienst	8.843,12	9.500	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700
524111	Straßenreinigung	11.636,56	11.900	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
524130	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	2.439.765,96	2.092.140	3.275.000	2.725.000	2.625.000	2.625.000	2.625.000
524177	Auswirkungen Sanierungsplan	0,00	-194.000	0	0	0	0	0
524200	Unterhaltung Infrastruktur	1.079.616,16	1.138.700	1.258.400	1.258.400	1.238.400	1.388.400	1.388.400
524201	Strom Infrastrukturvermögen	519.929,65	551.500	567.000	582.000	598.000	614.000	631.000
524204	Gebäudereinigung Infrastrukturvermögen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
524206	Grundsteuer Infrastrukturvermögen	0,00	100	0	0	0	0	0

524208	Wasserentgelte	0,00	50	0	0	0	0	0
	Infrastrukturvermögen							
524210	Winterdienst Infrastrukturvermögen	23,92	200	50	50	50	50	50
524211	Straßenreinigung	0,00	150	0	0	0	0	0
	Infrastrukturvermögen							
525100	Haltung von Fahrzeugen	223.054,15	240.900	240.900	240.900	240.900	240.900	240.900
525500	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	201.976,63	195.620	221.770	223.270	221.770	221.650	223.150
527100	Lemmittel	210.578,38	286.400	286.200	281.700	281.800	281.800	281.800
528100	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	199.992,19	264.700	267.500	255.050	255.550	250.550	256.550
529100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	7.036.519,33	7.802.330	9.294.550	8.889.250	8.814.050	8.978.050	9.165.050
529101	Softwarewartung	305.190,86	540.560	511.050	544.550	545.550	546.550	547.550
529102	Schülerbeförderung	1.865.349,30	1.955.000	1.935.000	1.975.000	1.975.000	1.975.000	1.975.000
529103	Dienstleistungen an den Zweckverband SIT	395.302,06	430.450	487.050	486.700	486.700	461.700	486.700
529104	Dienstleistungen an den Zweckverband VHS	99.450,34	117.500	121.000	121.000	101.000	101.000	101.000
529110	Dienstleistungen an verb. Unternehmen (Sonstige)	2.307,75	1.170	0	0	0	0	0
529111	Dienstleistungen Technische Dienste	379.642,96	275.000	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000
529112	Aufwendungen Dienstleistungen Stadtwerke	674.385,32	696.190	540.050	520.290	475.150	487.890	493.250
529113	Aufwendungen Dienstleistungen NASS	142.707,49	103.200	142.100	142.100	142.100	142.100	142.100
529114	Aufwendungen Dienstleistungen KFZ-Management	209.568,45	205.000	230.000	235.000	235.000	235.000	235.000
529115	Aufwendungen Dienstleistungen Betriebsführungsentgelte	6.085.499,47	5.865.000	6.195.000	6.175.000	6.255.000	6.335.000	6.415.000
529116	Aufwendungen Dienstleistungen Anteil Straßenreinigung und Winterdienst	353.908,23	323.000	372.000	372.000	372.000	372.000	372.000
529117	Aufwendungen Dienstleistungen Stadtentwässerung	2.825.729,01	2.836.500	2.702.100	2.702.100	2.701.100	2.701.100	2.700.100
14	Bilanzielle Abschreibungen	15.967.733,04	16.857.900	17.105.580	17.678.890	17.920.100	18.120.070	18.785.930
571100	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	15.261.269,84	15.857.900	16.105.580	16.678.890	16.920.100	17.120.070	17.785.930
571101	Ausbuchung Restbuchwert bei Anlagenabgang	540.021,70	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
571103	Abschreibungen Festwerte Anlagen im Bau (AIB)	56.726,69	0	0	0	0	0	0
573101	Ausbuchung Restbuchwert bei Anlagenabgang des Umlaufvermögens	109.714,81	0	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	85.512.623,94	88.359.067	83.757.170	86.424.220	89.263.700	91.935.800	94.255.400
531100	Zuweisungen für laufende Zwecke an das Land	305.270,76	0	0	0	0	0	0
531200	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	0,00	0	0	0	0	0	0
531300	Zuweisungen für laufende Zwecke an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0	0
531500	Zuschüsse für lfd. Zwecke an verb. Untern., Beteilig., Sondervermögen	2.588.900,67	2.588.700	2.438.700	2.438.700	2.588.700	2.588.700	2.588.700
531700	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	589.626,37	589.600	723.520	754.520	769.500	732.200	716.200
531800	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	12.137.601,69	13.650.130	13.986.050	14.569.000	15.297.900	16.050.900	16.815.000
532800	Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	20.531,55	34.637	34.400	34.100	31.100	27.800	27.500
533100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	4.714.421,24	4.365.900	5.110.500	5.228.500	5.298.500	5.369.500	5.444.500
533200	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	7.905.096,14	7.912.500	9.035.000	9.201.000	9.474.000	9.695.000	9.955.000
533900	Sonstige soziale Leistungen	3.766.120,57	5.515.000	4.141.000	4.141.000	4.141.000	4.141.000	4.141.000
534100	Gewerbesteuerumlage	4.439.124,06	3.826.100	4.049.500	4.203.400	4.321.000	4.437.700	4.557.500
534200	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	4.223.509,45	3.607.500	0	0	0	0	0
537400	Kreisumlage	43.077.161,14	44.628.000	42.729.000	44.276.000	45.764.000	47.315.000	48.432.000
537900	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	367.730,30	440.000	411.500	480.000	480.000	480.000	480.000
5399101	Krankenhausumlage	1.377.530,00	1.201.000	1.098.000	1.098.000	1.098.000	1.098.000	1.098.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.374.718,73	9.586.235	10.493.230	10.740.980	10.740.580	10.830.490	10.604.070
541200	Aus- und Fortbildung	318.369,11	445.750	711.810	701.960	655.560	649.560	667.560
541201	Aufwendungen Dienstreisen, Fahrtkostenerstattungen (einschl. Reisekosten)	111.042,73	184.290	213.665	210.340	210.340	213.090	210.340
541202	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	93.281,78	97.830	74.330	74.330	74.330	74.330	74.330
541203	Sonstige Aufwendungen für Beschäftigte	92.731,23	88.100	133.100	133.100	133.100	133.100	133.100

542100	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	735.929,82	694.200	759.900	739.900	739.900	729.900	759.900
542200	Mieten und Pachten	1.145.871,13	979.900	1.560.800	1.773.100	1.788.700	1.817.200	1.418.700
542300	Leasing	3.467,94	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
542900	Auswendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.243,92	54.850	55.485	55.485	55.485	55.485	55.485
543100	Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften, etc.)	859.936,86	912.500	1.001.060	996.710	994.210	990.710	994.210
543101	Post-, Telekommunikations, Rundfunk- und Fernmeldegebühren	422.020,71	545.800	532.425	531.850	532.200	509.550	532.050
543102	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten einschließlich Nebenkosten	176.829,04	44.720	51.020	51.020	51.020	51.020	51.020
543104	GVG_60-410 €	87.554,73	151.730	0	0	0	0	0
543105	GVG_60-410 € (Neu)	0,00	0	156.630	153.630	153.630	152.630	152.630
543110	Rücklastschriften	1.801,31	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
544100	Umsatzsteuer	0,00	17.500	0	0	0	0	0
544102	Kapitalertragsteuer	0,00	20	0	0	0	0	0
544104	Sonstige Steuern	0,00	1.156.405	0	0	0	0	0
544105	Inventarversicherung	0,00	64.830	0	0	0	0	0
544106	Schülerversicherung	0,00	415.400	0	0	0	0	0
544107	Sonstige Versicherungen	0,00	466.650	0	0	0	0	0
544110	Abwicklung von Schadensfällen	0,00	1.620	0	0	0	0	0
544200	Umsatzsteuer	10.466,02	0	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
544500	Sonstige Steuern	1.173.684,74	0	1.173.825	1.209.025	1.245.325	1.299.225	1.338.125
544600	Schülerversicherung	420.168,52	0	430.800	445.500	464.200	487.400	511.700
544601	Inventarversicherung	52.681,58	0	63.120	66.070	66.420	66.720	67.070
544602	Sonstige Versicherungen	456.233,16	0	520.840	526.140	526.440	531.740	532.090
544800	Schadensfälle	9.738,67	0	1.620	1.620	1.620	1.620	1.620
546100	Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	1.830.037,00	2.097.000	1.867.000	1.904.000	1.942.000	1.981.000	2.021.000
547300	Einzelwertberichtigungen beim Umlaufvermögen	13.463,33	0	0	0	0	0	0
547301	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	342.846,68	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
548201	Vollverzinsung Gewerbesteuererstattung	60.330,00	0	0	0	0	0	0
549100	Verfüugungsmittel	0,00	400	400	400	400	400	400
549200	Fraktionszuwendungen	177.392,23	189.000	189.000	189.000	189.000	189.000	189.000
549500	Zuführungen Sonstige Rückstellungen	478.800,00	0	0	0	0	0	0
549900	Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	110.414,64	187.540	182.900	184.100	186.100	187.810	189.740
549902	Auflösung investiver Zuschüsse aus ARAP	393.921,85	283.700	289.500	269.700	206.600	185.000	180.000
549904	Restwertausbuchung investiver Zuschüsse aus ARAP	792.460,00	0	0	0	0	0	0
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>205.097.333,26</b>	<b>203.626.712</b>	<b>209.316.000</b>	<b>214.369.800</b>	<b>219.142.100</b>	<b>224.514.500</b>	<b>229.590.000</b>
<b>18 ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>		<b>4.657.165,49</b>	<b>-49.965</b>	<b>361.800</b>	<b>504.400</b>	<b>452.300</b>	<b>976.200</b>	<b>698.800</b>
<b>19 Finanzerträge</b>		<b>4.760.844,75</b>	<b>5.176.780</b>	<b>3.922.800</b>	<b>3.836.100</b>	<b>4.029.400</b>	<b>3.822.600</b>	<b>4.315.800</b>
461500	Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	3.467.500,20	3.723.000	3.738.000	3.655.000	3.652.000	3.649.000	3.646.000
461504	Zinserträge WFA	29.941,10	0	89.800	87.400	85.000	82.500	80.000
461506	Zinserträge NASS	48.032,68	0	90.200	89.000	87.800	86.600	85.400
461700	Zinserträge von Kreditinstituten	24.610,00	20	0	0	0	0	0
461800	Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich	8.082,87	3.700	4.700	4.600	4.500	4.400	4.300
465100	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	1.182.603,78	1.450.060	100	100	200.100	100	500.100
469100	Sonstige Finanzerträge	74,12	0	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen		3.872.857	4.538.910	4.054.800	3.937.500	3.946.700	4.271.900	4.493.700
551100	Zinsaufwendungen an das Land	222,36	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
551300	Zinsaufwendungen an Zweckverbände	757,59	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
551500	Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	1.659,50	8.610	5.500	3.900	3.300	3.200	3.100
551501	Zinsaufwendungen für Kassenkredite an verbundene Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	324.824,87	246.000	181.000	236.000	288.000	298.000	251.000
551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.420.016,42	3.124.300	2.902.900	2.567.200	2.367.000	2.262.300	2.294.200
551701	Zinsaufwendungen für Kassenkredite an Kreditinstitute	391.714,32	738.000	543.000	708.000	866.000	1.417.000	1.779.000

551801	Zinsaufwendungen Kassenkredite sonstiger inländischer Bereich	258.034,70	256.000	256.000	256.000	256.000	125.000	0
559100	Kreditbeschaffungskosten	475.627,35	0	400	400	400	400	400
559900	Sonstige Finanzaufwendungen		150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
<b>21</b>	<b>FINANZERGEBNIS</b>	<b>887.987,64</b>	<b>637.870</b>	<b>-132.000</b>	<b>-101.400</b>	<b>82.700</b>	<b>-449.300</b>	<b>-177.900</b>
<b>22</b>	<b>ERG. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>5.545.153,13</b>	<b>587.905</b>	<b>229.800</b>	<b>403.000</b>	<b>535.000</b>	<b>526.900</b>	<b>520.900</b>
23	Außerordentliche Erträge	861.943,00	0	0	0	0	0	0
491100	Außerordentliche Erträge	861.943,00						
24	Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
591100	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>861.943,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>6.407.096,13</b>	<b>587.905</b>	<b>229.800</b>	<b>403.000</b>	<b>535.000</b>	<b>526.900</b>	<b>520.900</b>
<u>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</u>								
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	276.892,75	0	0	0	0	0	0
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	152.851,22	0	0	0	0	0	0
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	837.569,80	0	0	0	0	0	0
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
31	Verrechnungssaldo	-407.825,83	0	0	0	0	0	0

## Gesamtfinanzplan 2020 / 2021

Stadt Arnberg

	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Haushaltsansatz		Planung		
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1 Steuern und ähnliche Abgaben	118.830.019,63	113.319.400	117.438.800	121.262.700	125.343.100	129.538.200	132.687.800
601100 EZ Grundsteuer A	75.383,42	75.800	75.800	75.800	75.800	75.800	75.800
601200 EZ Grundsteuer B	13.268.369,49	14.259.000	13.563.000	13.712.000	13.863.000	14.002.000	14.142.000
601300 EZ Gewerbesteuer	58.215.941,10	50.176.000	53.106.000	55.124.000	56.667.000	58.197.000	59.768.000
602100 EZ Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	34.851.900,63	36.390.700	37.487.000	38.912.000	41.013.000	43.228.000	44.425.000
602200 EZ Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	7.708.361,50	7.569.100	8.480.100	8.666.600	8.848.600	9.034.400	9.224.200
603100 EZ Vergnügungssteuer	913.532,96	900.000	700.000	600.000	600.000	600.000	600.000
603200 EZ Hundesteuer	447.244,99	445.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
603600 EZ Sexsteuer	37.996,20	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
605100 EZ Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	3.311.289,34	3.463.800	3.546.900	3.692.300	3.795.700	3.921.000	3.972.800
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.712.325,15	45.508.890	47.086.270	46.677.570	46.561.770	48.308.770	49.584.170
611100 EZ Schlüsselzuweisungen vom Land	21.333.540,00	21.775.000	22.676.000	24.241.000	25.089.000	26.118.000	26.698.000
613100 EZ Allgemeine zuweisungen vom Land	4.839.400,00	3.141.400	1.528.300	0	0	0	0
614000 EZ Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	230.409,44	239.400	625.750	417.750	263.350	263.350	263.350
614100 EZ Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	14.789.439,46	18.133.940	19.252.170	19.745.170	20.438.770	21.153.770	21.852.170
614200 EZ Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	2.650,00	1.650	3.650	1.650	1.650	1.650	1.650
614300 EZ Zuweisungen für laufende Zwecke von Zweckverbänden	12.736,68	0	0	0	0	0	0
614400 EZ Zuweisungen für laufende Zwecke von Spezialversicherungen	50.465,53	0	0	0	0	0	0
614500 EZ Zuschüsse f. laufende Zwecke von verb. Untern., Beteilig., Sondvermög.	13.513,80	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
614501 EZ Spenden verbundene Unternehmen	30.193,73	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
614700 EZ Zuschüsse von privaten Unternehmen	20.920,49	9.000	22.000	25.000	22.000	25.000	22.000
614701 EZ Spenden von privaten Unternehmen	122.188,90	500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
614800 EZ Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	23.818,17	65.000	76.500	76.500	76.500	76.500	76.500
614801 EZ Spenden von Privatpersonen	1.243.048,95	18.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
618100 EZ Allg. Umlagen vom Land	2.100,00	2.100,00	2.867,400	2.136,000	636,000	636,000	636,000
3 Sonstige Transfereinzahlungen	2.005.843,16	2.732.500	2.322.500	2.272.500	2.222.500	2.172.500	2.122.500
621100 EZ Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	755.586,65	982.500	482.500	432.500	382.500	332.500	282.500
622100 EZ Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.149.420,83	1.750.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000
629100 EZ Sonstige Transfereinzahlungen	100.835,68	0	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	11.166.580,39	12.127.550	12.989.050	13.130.650	13.436.250	13.452.850	13.541.450
631100 EZ Verwaltungsgebühren	2.022.036,96	1.490.850	1.770.050	1.770.650	1.771.250	1.671.850	1.672.450
632100 EZ Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	9.144.543,43	10.636.700	11.219.000	11.360.000	11.665.000	11.781.000	11.869.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.941.866,33	2.088.250	2.055.130	1.955.130	1.924.130	1.924.130	1.924.130
641100 EZ Mieten, Pachten	889.178,87	841.750	1.074.530	1.074.530	1.043.530	1.043.530	1.043.530
642100 Einzahlungen aus Verkauf	925.425,96	1.072.700	812.400	712.400	712.400	712.400	712.400
646100 EZ aus sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten	127.261,50	173.800	168.200	168.200	168.200	168.200	168.200
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.509.587,09	10.129.270	10.516.520	10.636.520	10.698.720	10.725.620	10.822.320
648000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen vom Bund	-2.693,17	0	0	0	0	0	0
648100 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen vom Land	2.344.941,02	1.624.600	2.098.000	2.175.000	2.175.000	2.133.000	2.175.000
648200 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen von Gemeinden (GV)	4.439.876,40	5.027.270	5.047.470	5.047.470	5.047.470	5.047.470	5.047.470
648300 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen vom Zweckverband KDVB	1.779,57	1.500	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
648301 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen vom Zweckverband VHS Arnberg-Sundern	402.583,62	364.300	307.500	308.500	315.000	321.400	329.000

648400	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen von gesetzlichen Sozialversicherungen	8.426,06	0	0	0	0	0	0
648500	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	816.473,68	818.500	826.500	826.500	826.500	826.500	826.500
648501	Erstattungen Technische Dienste	1.012.759,81	957.100	971.300	992.300	1.021.100	1.062.100	1.087.700
648502	Erstattungen Stadtwerke Arnberg	511.354,63	507.800	484.500	491.000	503.400	513.800	524.500
648504	Erstattungen wfa	85.051,36	57.200	90.800	93.500	97.600	101.100	104.300
648505	Erstattungen Entwässerung	179.827,89	208.630	214.200	220.200	226.400	232.000	237.800
648506	Erstattungen NASS	118.531,90	166.800	71.200	76.000	79.200	81.200	83.000
648600	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen Sonderrechnungen	750,00	0	0	0	0	0	0
648700	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen von privaten Unternehmen	401.957,33	36.550	36.100	36.100	36.100	36.100	36.100
648701	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen vom Klinikum Arnberg	41.017,38	58.000	59.000	60.000	61.000	61.000	61.000
648800	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen von übrigen Bereichen	145.344,45	301.020	308.300	308.300	308.300	308.300	308.300
648810	Einzahlungen Erstattungen Rücklastschriften	1.605,16	0	0	0	0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	12.309.585,62	5.088.850	4.793.620	4.788.120	4.882.520	4.876.820	4.970.920
651100	EZ Konzessionsabgaben (Strom, Gas, Wasser)	2.640.804,94	3.427.000	3.227.000	3.227.000	3.327.000	3.327.000	3.427.000
652100	Einzahlungen aus Vorsteuerüberhang	31.569,11	20.200	0	0	0	0	0
652102	Einzahlungen Mehrwertsteuer 19%	28.797,50	0	0	0	0	0	0
652200	EZ Erstattung Umsatzsteuer	453.436,75	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
656100	EZ Bußgelder	552.492,63	675.500	631.000	631.000	631.000	631.000	631.000
656200	EZ Säumniszuschläge	77.934,43	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
656201	EZ Gewerbesteuernachzahlungen	173.514,92	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
656202	EZ Mahngebühren	51.682,92	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
656300	Einzahlungen aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	310.577,24	278.000	208.000	202.500	196.900	191.200	185.300
656301	Sicherheitsleistungen Fachdienst 1.3 (EZ aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften)	4.000,00	0	0	0	0	0	0
659100	Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	246.605,40	256.150	275.620	275.620	275.620	275.620	275.620
659101	Andere sonstige periodenfremde Erträge	62.674,06	0	0	0	0	0	0
659102	Sponsoring von verbundenen Unternehmen	252,10	0	0	0	0	0	0
659103	Sponsoring von privaten Unternehmen	1.020,38	0	0	0	0	0	0
659105	Versicherungsleistungen	175.377,73	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
659111	Einzahlungen DP Spenden	23.820,00	0	0	0	0	0	0
659112	Einzahlungen DP Verschiedenes	1.006.348,53	0	0	0	0	0	0
659113	Einzahlungen DP Vollkomm Amtshilfeersuchen (AHE)	5.186,66	0	0	0	0	0	0
6591141	Einzahlungen DP Valutensalden Technische Dienste	279.154,32	0	0	0	0	0	0
6591142	Einzahlungen DP Valutensalden Stadtentwässerung	5.972.578,13	0	0	0	0	0	0
6591143	Einzahlungen DP Valutensalden Zweckverband VHS	58.463,08	0	0	0	0	0	0
6591144	Einzahlungen DP Valutensalden Wasserbeschaffungsverband Holzen	-122.334,18	0	0	0	0	0	0
6591145	Einzahlungen DP Valutensalden Wasserbeschaffungsverband Arnberg	-601.352,55	0	0	0	0	0	0
659115	Einzahlungen DP Theaterabrechnungen Stadtbüro	-9.559,90	0	0	0	0	0	0
659116	Einzahlungen DP Ausgleichsabgabe	-4.968,58	0	0	0	0	0	0
659130	Einzahlungen DP GBA Wasserentgelte Stadtwerke	0,00	0	0	0	0	0	0
659132	Einzahlungen DP GBA Entwässerungsgebühren Stadtwerke (Kanal)	-2.480,56	0	0	0	0	0	0
659133	Einzahlungen DP GBA Straßenreinigungsgebühren	-532,64	0	0	0	0	0	0
659134	Einzahlungen DP GBA Winterdienst	-249,63	0	0	0	0	0	0
659135	Einzahlungen DP GBA Abfallgebühren	2.981,32	0	0	0	0	0	0
659136	Einzahlungen DP JPO / Betreutenkonten	10.744,21	0	0	0	0	0	0
659137	Einzahlungen DP Marktstandsgelder (wfa)	-1,00	0	0	0	0	0	0

6591371	Einzahlungen DP Werbekostenpauschale Markt	1.782,25	0	0	0	0	0	0
659138	Einzahlungen DP Wohnungsbaustiftung	0,16	0	0	0	0	0	0
659139	Einzahlungen DP Betreutenkonten	0,00	0	0	0	0	0	0
659140	Einzahlungen DP Spenden Feuerwehr	11.252,76	0	0	0	0	0	0
659142	Einzahlungen DP Anteil Stadtwerke Arnsberg an Grundbesitzabgaben	2.303,49	0	0	0	0	0	0
659143	Einzahlungen DP Vorausleistungen Beiträge FD 4.6	208.670,77	0	0	0	0	0	0
659144	Einzahlungen DP Beiträge Stadtwerke	683.446,35	0	0	0	0	0	0
659151	Einzahlungen DP Jobcenter SGB XII (4021)	2.362,58	0	0	0	0	0	0
659152	Einzahlungen DP Jobcenter SGB XII (4012, 4013, 4014)	-1.903,01	0	0	0	0	0	0
659153	Einzahlungen DP Jobcenter SGB XII (4015, 4045, 4095)	-4.302,11	0	0	0	0	0	0
659154	Einzahlungen DP Jobcenter SGB XII (4011, 4016, 4001)	-22.836,33	0	0	0	0	0	0
659155	Einzahlungen DP Jobcenter SGB XII (4004, 4005, 4007, 4008, 4017)	-1.595,24	0	0	0	0	0	0
659157	Einzahlungen DP Jobcenter SGB XII (4022, 4026, 4034, 4098)	-474,79	0	0	0	0	0	0
659167	Einzahlungen DP Jobcenter SGB XII (4089)	-4.387,19	0	0	0	0	0	0
659168	Einzahlungen DP Jobcenter SGB XII (4037, 4038, 4040)	-5.144,84	0	0	0	0	0	0
659169	Einzahlungen DP Jobcenter SGB XII (4086, 4087, 4088)	-1.438,17	0	0	0	0	0	0
659170	Einzahlungen DP Jobcenter SGB XII (4039)	-7.135,66	0	0	0	0	0	0
659172	Einzahlungen DP Jobcenter SGB XII (4078, 4079)	-8,00	0	0	0	0	0	0
659173	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7014)	-2.097,15	0	0	0	0	0	0
659174	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7001)	-13.468,79	0	0	0	0	0	0
659175	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7015, 7016)	7.135,66	0	0	0	0	0	0
659176	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7017)	1.435,45	0	0	0	0	0	0
659177	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7022, 7023)	1.079,00	0	0	0	0	0	0
659178	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7058, 7059)	-324,97	0	0	0	0	0	0
659179	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7060, 7061)	241,57	0	0	0	0	0	0
659180	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7054)	7.587,97	0	0	0	0	0	0
659181	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7048, 7049, 7050)	1.032,15	0	0	0	0	0	0
6591811	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7040)	699,30	0	0	0	0	0	0
659182	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7051)	26.360,26	0	0	0	0	0	0
659183	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7055, 7056)	10.461,94	0	0	0	0	0	0
659185	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7052, 7053)	1.062,82	0	0	0	0	0	0
659186	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7070)	-1.845,23	0	0	0	0	0	0
659187	Einzahlungen DP Abwicklungs Schecks Jobcenter	-4.029,50	0	0	0	0	0	0
6591881	Einzahlungen DP Fahrkartenverkauf Stadtbüro RLG	0,00	0	0	0	0	0	0
6591882	Einzahlungen DP Fundsachen Stadtbüro	1.047,73	0	0	0	0	0	0
659191	Einzahlungen DP Jobcenter Bildung und Teilhabe (7030)	369,07	0	0	0	0	0	0
659192	Einzahlungen DP Bildung und Teilhabe (4030)	0,00	0	0	0	0	0	0
659193	Einzahlungen DP Bildung und Teilhabe (7080)	-340,40	0	0	0	0	0	0
659194	Einzahlungen DP Spenden Soziale Härtefälle	-1.096,88	0	0	0	0	0	0
659195	Einzahlungen DP Spenden Flüchtlingsfamilien in Arnsberg	-13.989,25	0	0	0	0	0	0
659196	Einzahlungen DP Jobcenter Tilgung/Zinsen Darlehen (unter 65 Jahre)	786,35	0	0	0	0	0	0
659197	Einzahlungen DP Jobcenter Tilgung/Zinsen Darlehen (über 65 Jahre)	-1.651,82	0	0	0	0	0	0
8	Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	11.278.226,46	5.176.780	4.523.000	4.510.100	4.697.300	4.484.300	4.971.300
661500	Zinseinzahlungen von verb. Untern., Beteilig., Sondervermög.	3.458.350,50	3.723.000	4.194.600	4.191.600	4.188.600	4.185.600	4.182.600
661504	Zinseinzahlungen WFA	29.941,10	0	146.400	142.400	138.400	134.300	130.200

661506	Zinseinzahlungen vom NASS	48.032,68	0	177.200	171.400	165.700	159.900	154.100
661700	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	38.150,95	20	0	0	0	0	0
661800	Zinseinzahlungen vom sonstigen inländischen Bereich	6.268,94	3.700	4.700	4.600	4.500	4.400	4.300
665100	EZ Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	1.222.783,93	1.450.060	100	100	200.100	100	500.100
669100	Sonstige Finanzeinzahlungen	6.004.074,12	0	0	0	0	0	0
669110	Geldmarktkonto Rettungsdienst	485.000,00	0	0	0	0	0	0
669111	Geldmarktkonto Stiftung Amt Hüsten	-12.975,76	0	0	0	0	0	0
669113	Geldmarktkonto Stiftung Voßwinkel	-1.400,00	0	0	0	0	0	0
9	Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	210.754.033,83	196.171.490	201.724.890	205.233.290	209.766.290	215.483.190	220.624.590
10	Personalauszahlungen	45.075.912,15	47.917.700	52.674.900	54.939.900	56.589.400	57.986.900	59.735.900
701100	Dienstbezüge Beamte	9.184.997,56	9.777.800	10.636.800	11.244.700	11.533.200	11.881.300	12.241.400
701200	Dienstbezüge für tariflich Beschäftigte	27.465.207,68	29.147.200	32.110.800	33.373.900	34.426.600	35.159.400	36.223.200
701900	Dienstbezüge für sonstige Beschäftigte	4.808,50	0	0	0	0	0	0
701902	AZ Honorarkräfte	147.716,55	181.800	136.500	136.500	136.500	136.500	136.500
702200	AZ Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	2.131.450,56	2.252.200	2.488.200	2.590.400	2.668.200	2.748.200	2.830.600
703200	AZ Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	5.271.119,06	5.808.700	6.422.600	6.684.400	6.884.900	7.091.500	7.304.200
703900	AZ Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	1.360,80	0	0	0	0	0	0
704100	AZ Beihilfen	869.251,44	750.000	880.000	910.000	940.000	970.000	1.000.000
11	Versorgungsauszahlungen	4.879.249,37	5.688.000	5.875.600	6.047.500	6.224.000	6.405.200	6.591.300
711200	AZ Versorgungsbezüge für tarifl. Beschäftigte	758,42	0	0	0	0	0	0
712100	AZ Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	4.138.017,50	4.918.000	5.065.600	5.217.500	5.374.000	5.535.200	5.701.300
714100	AZ Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	740.473,45	770.000	810.000	830.000	850.000	870.000	890.000
12	Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	34.278.417,35	33.039.695	37.184.405	36.148.995	35.993.010	36.481.940	36.923.300
721500	AZ Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	770.799,21	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
721600	AZ Instandhaltung Infrastrukturvermögen	972.769,26	578.500	690.500	590.500	590.500	590.500	590.500
723000	AZ Erstattungen an den Bund	442,71	0	0	0	0	0	0
723100	AZ Erstattungen an das Land	183.124,17	177.500	159.500	134.500	109.500	84.500	59.500
723200	AZ Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.626.152,08	1.050.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
723300	AZ Erstattungen an Zweckverbände	180.900,00	167.000	167.000	167.000	167.000	167.000	167.000
723500	AZ Erstattungen an verbundene Unternehmen	252,46	0	0	0	0	0	0
723502	AZ Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Stadtwerke GmbH & Co KG)	6.071,92	0	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
723700	AZ Erstattungen an private Unternehmen	34.938,23	32.500	48.800	48.800	48.800	48.800	48.800
723800	AZ Erstattungen an übrige Bereiche	0,00	500	500	500	500	500	500
724101	AZ Strom	864.228,83	1.057.550	855.200	778.200	784.500	856.500	930.500
724102	AZ Gas / Öl	1.334.642,98	1.100.000	1.314.000	1.314.000	1.314.000	1.347.000	1.380.000
724103	AZ Gebäudeversicherung	187.968,82	185.500	207.000	217.000	227.000	237.500	240.000
724104	AZ Gebäudereinigung	1.556.745,25	1.706.600	1.754.400	1.786.650	1.803.600	1.833.600	1.863.600
724105	AZ Sonstige Leistungen Dritter	338.756,45	281.300	422.500	544.500	545.500	545.500	550.500
724106	AZ Grundsteuer	23.667,04	30.800	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
724107	AZ Abwassergebühren	442.525,60	473.000	455.000	455.000	455.000	455.000	455.000
724108	AZ Wasserentgelte	166.424,65	190.000	195.000	195.000	195.000	195.000	195.000
724109	AZ Abfallgebühren	205.716,87	203.000	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
724110	AZ Winterdienst	8.843,12	9.500	9.700	9.700	9.700	9.700	9.700
724111	AZ Straßenreinigung	11.636,56	11.900	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
724130	AZ Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	2.968.076,43	2.092.140	3.375.000	2.725.000	2.625.000	2.625.000	2.625.000
724177	AZ Auswirkungen Sanierungsplan	0,00	-194.000	0	0	0	0	0
724200	AZ Unterhaltung Infrastrukturvermögen	960.896,98	1.138.700	1.258.400	1.258.400	1.238.400	1.388.400	1.388.400
724201	AZ Strom Infrastrukturvermögen	525.344,24	551.500	567.000	582.000	598.000	614.000	631.000
724204	AZ Gebäudereinigung Infrastruktur	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
724206	AZ Grundsteuer Infrastruktur	0,00	100	0	0	0	0	0
724208	AZ Wasserentgelte Infrastruktur	0,00	50	0	0	0	0	0
724210	AZ Winterdienst Infrastruktur	23,92	200	50	50	50	50	50
724211	AZ Straßenreinigung Infrastruktur	0,00	150	0	0	0	0	0
725100	AZ Haltung von Fahrzeugen	223.383,65	240.900	240.900	240.900	240.900	240.900	240.900
725500	AZ Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	220.484,51	195.620	221.770	223.270	221.770	221.650	223.150
727100	AZ Lernmittel	210.578,38	286.400	286.200	281.700	281.800	281.800	281.800
728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	197.388,74	264.700	267.500	255.050	255.550	250.550	256.550

729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	6.984.451,78	7.802.330	9.294.550	8.908.950	8.833.750	8.997.750	9.184.750
729101	Auszahlungen Softwarewartungskosten	328.966,81	540.560	511.050	544.550	545.550	546.550	547.550
729102	Schülerbeförderung	1.855.663,22	1.955.000	1.935.000	1.975.000	1.975.000	1.975.000	1.975.000
729103	Dienstleistungen Zweckverband SIT	361.451,61	430.450	487.050	486.700	486.700	461.700	486.700
729104	Dienstleistungen Zweckverband VHS Arnberg-Sundern	100.959,63						
729110	Dienstleistungen Sonstige	2.307,75	117.500	121.000	121.000	101.000	101.000	101.000
729111	Dienstleistungen der Technischen Dienste	291.211,74	1.170	0	0	0	0	0
729112	Dienstleistungen Stadtwerke	673.795,55	275.000	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000
729113	Dienstleistungen NASS	143.678,69	721.375	565.235	545.475	500.340	487.890	493.250
729114	Dienstleistungen KFZ-Management	206.162,78	103.200	142.100	142.100	142.100	142.100	142.100
729115	Dienstleistungen Betriebsführungsentgelte	5.926.155,55	205.000	230.000	235.000	235.000	235.000	235.000
729116	Dienstleistungen Gesamtanteil Straßenreinigung und Winterdienst	356.544,11	5.865.000	6.195.000	6.175.000	6.255.000	6.335.000	6.415.000
729117	Dienstleistungen Stadtentwässerung	2.822.151,42	323.000	372.000	372.000	372.000	372.000	372.000
729124	Auszahlungen Durchlaufender Posten Handvorschüsse	2.133,65	2.836.500	2.702.100	2.702.100	2.701.100	2.701.100	2.700.100
13	Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	11.336.962,41	4.538.910	4.054.800	3.937.500	3.946.700	4.271.900	4.493.700
751100	Zinsauszahlungen an das Land	222,36	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
751300	Zinsauszahlungen an Zweckverbände	673,52	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
751500	Zinsauszahlungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	330.948,74	254.610	186.500	239.900	291.300	301.200	254.100
751700	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	2.561.249,13	3.862.300	3.445.900	3.275.200	3.233.000	3.679.300	4.073.200
751800	Zinsauszahlungen an sonstigen inländischen Bereich	258.034,70	256.000	256.000	256.000	256.000	125.000	0
759100	AZ Kreditbeschaffungskosten	0,00	0	400	400	400	400	400
759900	Sonstige Finanzauszahlungen	8.185.833,96	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
14	Transferauszahlungen	86.167.642,42	88.359.067	83.757.170	86.424.220	89.263.700	91.935.800	94.255.400
731000	AZ Zuweisungen für laufende Zwecke an den Bund	24.548,74	0	0	0	0	0	0
731300	AZ Zuweisungen für laufende Zwecke an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0	0
731500	AZ Zuschüsse für lfd. Zwecke an verb. Untern., Beteilig., Sondervermögen	2.588.900,67	2.588.700	2.438.700	2.438.700	2.588.700	2.588.700	2.588.700
731700	AZ Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	584.122,22	589.600	723.520	754.520	769.500	732.200	716.200
731800	AZ Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	12.909.547,92	13.650.130	13.986.050	14.569.000	15.297.900	16.050.900	16.815.000
732800	AZ Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	25.529,17	34.637	34.400	34.100	31.100	27.800	27.500
733100	AZ Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	4.801.663,51	4.365.900	5.110.500	5.228.500	5.298.500	5.369.500	5.444.500
733200	AZ Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	7.872.824,69	7.912.500	9.035.000	9.201.000	9.474.000	9.695.000	9.955.000
733900	AZ Sonstige soziale Leistungen	3.724.221,62	5.515.000	4.141.000	4.141.000	4.141.000	4.141.000	4.141.000
734100	AZ Gewerbesteuerumlage	4.516.085,86	3.826.100	4.049.500	4.203.400	4.321.000	4.437.700	4.557.500
734200	AZ Finanzierungsbeteiligungen Fonds Deutsche Einheit	4.297.776,58	3.607.500	0	0	0	0	0
737400	AZ Kreisumlage	43.077.161,14	44.628.000	42.729.000	44.276.000	45.764.000	47.315.000	48.432.000
737900	AZ Umlage Zweckverbände	367.730,30	440.000	411.500	480.000	480.000	480.000	480.000
739101	AZ Krankenhausumlage	0,00	1.201.000	0	0	0	0	0
739901	AZ Krankenhausumlage	1.377.530,00	0	1.098.000	1.098.000	1.098.000	1.098.000	1.098.000
15	Sonstige Auszahlungen	8.687.733,94	8.650.805	9.703.730	9.971.280	10.033.980	10.145.490	9.924.070
741200	AZ für Aus- und Fortbildung	321.129,81	445.750	711.810	701.960	655.560	649.560	667.560
741201	AZ Dienstreisen, Fahrtkostenerstattungen (einschließlich Reisekosten)	112.503,43	184.290	213.665	210.340	210.340	213.090	210.340
741202	AZ Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	52.634,02	97.830	74.330	74.330	74.330	74.330	74.330
741203	Sonstige Auszahlungen für Beschäftigte	92.502,96	88.100	133.100	133.100	133.100	133.100	133.100
742100	Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	738.869,79	694.200	759.900	739.900	739.900	729.900	759.900
742200	AZ Mieten, Pachten	1.121.917,60	979.900	1.560.800	1.773.100	1.788.700	1.817.200	1.418.700
742300	AZ Leasing	3.467,94	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.718,58	54.850	55.485	55.485	55.485	55.485	55.485
743100	Geschäftsauszahlungen	863.341,52	912.500	1.001.060	996.710	994.210	990.710	994.210
743101	Auszahlungen für Post-, Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernmeldegebühren	422.519,44	545.800	532.425	531.850	532.200	509.550	532.050
743102	Auszahlungen für Sachverständigen-Gerichts- und ähnliche Kosten einschließlich Nebenkosten	161.714,74	44.720	51.020	51.020	51.020	51.020	51.020

743105	Auszahlungen GVG	0,00	0	156.630	153.630	153.630	152.630	152.630
743110	Auszahlungen Rücklastschriften	1.801,31	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
744100	Umsatzsteuer	33.686,61	17.500	0	0	0	0	0
744102	Kapitalertragsteuer	0,00	20	0	0	0	0	0
744103	Körperschaftsteuer	0,00	0	0	0	0	0	0
744104	Sonstige Steuern	107.155,84	1.156.405	0	0	0	0	0
744105	Inventarversicherung	0,00	64.830	0	0	0	0	0
744106	Schülerversicherung	0,00	415.400	0	0	0	0	0
744107	Sonstige Versicherungen	0,00	466.650	0	0	0	0	0
744110	Abwicklung von Schadensfälle	0,00	1.620	0	0	0	0	0
744200	Umsatzsteuer	453.651,34	0	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
744500	Sonstige Steuern	1.069.595,73	0	1.173.825	1.209.025	1.245.325	1.299.225	1.338.125
744600	Schülerversicherung	420.168,52	0	430.800	445.500	464.200	487.400	511.700
744601	Inventarversicherung	52.681,58	0	63.120	66.070	66.420	66.720	67.070
744602	Sonstige Versicherungen	455.862,90	0	520.840	526.140	526.440	531.740	532.090
744800	Schadensfälle	9.738,67	0	1.620	1.620	1.620	1.620	1.620
746100	AZ Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	1.830.037,00	2.097.000	1.867.000	1.904.000	1.942.000	1.981.000	2.021.000
748201	AZ Vollverzinsung Gewerbesteuer	59.473,00	0	0	0	0	0	0
749100	AZ Verfügungsmittel	0,00	400	400	400	400	400	400
749200	AZ Fraktionszuwendungen	184.723,15	189.000	189.000	189.000	189.000	189.000	189.000
749900	Übrige weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	110.838,46	187.540	182.900	184.100	186.100	187.810	189.740
16	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	190.425.917,64	188.194.177	193.250.605	197.469.395	202.050.790	207.227.230	211.923.670
<b>17</b>	<b>SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>20.328.116,19</b>	<b>7.977.313</b>	<b>8.474.285</b>	<b>7.763.895</b>	<b>7.715.500</b>	<b>8.255.960</b>	<b>8.700.920</b>
18	Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	8.952.782,13	17.992.895	11.571.600	14.767.200	15.126.650	14.334.300	15.472.100
681000	Investitionszuwendungen vom Bund	59.428,27	600.000	945.000	1.193.000	888.500	301.500	288.000
681100	Investitionszuwendungen vom Land	2.402.854,68	15.170.500	8.209.600	11.157.200	11.821.150	11.615.800	12.767.100
681101	Investitionszuwendungen Allgemeine Investitionspauschale	4.069.963,48	0	0	0	0	0	0
681102	Investitionszuwendungen Schulpauschale	1.831.901,00	1.832.000	2.003.800	2.003.800	2.003.800	2.003.800	2.003.800
681103	Investitionszuwendungen Sportpauschale	206.270,00	200.395	223.200	223.200	223.200	223.200	223.200
681104	Investitionszuwendungen Feuerschutzpauschale	178.847,59	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000
681200	Investitionszuwendungen von Gemeinden	4.247,91	0	0	0	0	0	0
681500	Investitionszuwendungen von verb. Untern., Beteilig., Sondervermögen	750,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
681700	Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	165.191,34	0	0	0	0	0	0
681701	Versicherungsleistungen zu Investitionen	1.256,88	0	0	0	0	0	0
681800	Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	32.070,98	0	0	0	0	0	0
19	Einz. a. d. Veräuß. von Sachanlagen	1.107.301,81	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
682100	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.058.174,94	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
683100	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	49.126,87	0	0	0	0	0	0
20	Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	2.496.251,60	1.701.500	2.088.300	4.949.100	4.706.300	2.676.400	2.422.700
688100	EZ Beiträge und ähnliche Entgelte	2.496.251,60	1.701.500	2.088.300	4.949.100	4.706.300	2.676.400	2.422.700
22	Sonst. Investitionseinzahlungen	524.936,93	0	683.910	684.110	682.760	686.090	690.200
686500	Rückflüsse v. Ausleihungen a.verb. Unternehmen, Beteilig., Sonderverm.	152.963,39	0	678.200	681.700	680.600	684.200	688.400
686730	Rückflüsse v. Ausleihungen an Kreditinstitute	70,00	0	0	0	0	0	0
686810	Rückflüsse Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich bis 1 Jahr	7.781,64	0	2.950	250	0	90	0
686820	Rückflüsse Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich 1 bis 5 Jahre	14.760,89	0	960	360	360	0	0
686830	Rückflüsse Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich mehr als 5 Jahre	8.037,44	0	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
689100	Sonstige Investitionseinzahlungen	341.323,57						
<b>23</b>	<b>Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>13.081.272,47</b>	<b>20.294.395</b>	<b>14.943.810</b>	<b>21.000.410</b>	<b>21.115.710</b>	<b>18.296.790</b>	<b>19.185.000</b>
24	Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Geb.	1.655.290,79	247.000	805.000	300.000	300.000	300.000	300.000
782100	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.655.290,79	247.000	805.000	300.000	300.000	300.000	300.000
25	Ausz. f. Baumaßnahmen	15.412.039,77	25.310.000	23.074.200	36.012.600	34.773.500	23.247.000	7.374.000

785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	7.410.650,13	15.475.000	11.845.000	18.865.000	16.295.000	10.255.000	845.000
785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	6.262.381,43	8.736.900	9.457.200	15.297.100	13.951.500	9.499.000	5.861.000
785230	Auszahlungen für Leistungen der Stadtwerke Arnberg für Investitionen	232.536,00	0	0	0	0	0	0
785240	Auszahlungen für Leistungen an die Technischen Dienste i.R.v. Investitionen	23.726,00	0	0	0	0	0	0
785250	Auszahlungen für Leistungen an die Stadtentwässerung i.R.v. Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
785300	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	1.482.746,21	1.098.100	1.772.000	1.850.500	4.527.000	3.493.000	668.000
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen		2.476.678,10	2.514.330	3.914.300	2.722.800	2.623.800	1.948.300	2.038.300
783100	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro netto	2.278.624,20	2.282.600	3.834.300	2.642.800	2.543.800	1.868.300	1.958.300
783200	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro netto	84.959,81	151.730	0	0	0	0	0
783201	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen mit Festwertbewertung	113.094,09	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
27 Ausz. Für den Erwerb von Finanzanlagen		341.323,57	0	0	0	0	0	0
784100	Auszahlungen für den Erwerb börsennotierter Aktien	97.842,64	0	0	0	0	0	0
784500	Auszahlungen für den Erwerb nicht börsennotierter Aktien	97.853,45	0	0	0	0	0	0
784800	Auszahlungen für den Erwerb sonstiger Finanzanlagen	145.627,48	0	0	0	0	0	0
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen		422.343,23	0	548.000	510.000	0	0	0
781100	Investitionszuweisungen und -zuschüsse an das Land	0,00	0	0	0	0	0	0
781700	Investitionszuweisungen und -zuschüsse an private Unternehmen	422.343,23	0	548.000	510.000	0	0	0
29 Sonstige Investitionsauszahlungen		7.604.000,00	8.750	0	0	0	0	0
786500	Gewährung von Ausleihungen an verb. Unternehmen	7.604.000,00	0	0	0	0	0	0
786810	Gew. von Ausleihungen a.d.sonstigen inländischen Bereich Laufzeit bis 1 Jahr	0,00	1.100	0	0	0	0	0
786820	Gew. von Ausleihungen a.d.sonstigen inländischen Bereich Laufzeit bis 1 bis 2 Jahre	0,00	6.000	0	0	0	0	0
786830	Gew. von Ausleihungen a.d.sonstigen inländischen Bereich Laufzeit > 5 Jahre	0,00	1.650	0	0	0	0	0
789100	Rückzahlung Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>		<b>27.911.675,46</b>	<b>28.080.080</b>	<b>28.341.500</b>	<b>39.545.400</b>	<b>37.697.300</b>	<b>25.495.300</b>	<b>9.712.300</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		<b>-14.830.402,99</b>	<b>-7.785.685</b>	<b>-13.397.690</b>	<b>-18.544.990</b>	<b>-16.581.590</b>	<b>-7.198.510</b>	<b>9.472.700</b>
32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG		5.497.713,20	191.628	-4.923.405	-10.781.095	-8.866.090	1.057.450	18.173.620
33 Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen		13.371.943,54	9.583.499	16.879.205	23.703.295	22.097.790	13.031.550	6.613.000
692724	Kreditaufnahmen für Investitionen von Kreditinstituten Laufzeit 1-5 Jahre Umschuldungen	1.265.721,54						
692730	Kreditaufnahmen für Investitionen von Kreditinstituten Laufzeit > 5 Jahre Fester Zins	12.106.222,00	7.347.546	14.553.905	21.574.095	19.850.090	9.404.550	4.000.000
692734	Kreditaufnahmen für Investitionen von Kreditinstituten Laufzeit > 5 Jahre Umschuldungen	0,00	2.235.953	2.325.300	2.129.200	2.247.700	3.627.000	2.613.000
34 Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung		187.536.000,00	0	413.500	0	0	0	0
693511	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung v.verb. Untern., Beteilig., Sonderverm. Laufzeit bis 1 Jahr € Variabler Z	0,00	0	0	0	0	0	0
693710	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung von Kreditinstituten Laufzeit bis 1 Jahr € Fester Zins	34.000.000,00	0	0	0	0	0	0
693711	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung von Kreditinstituten Laufzeit bis 1 Jahr € Variabler Zins	131.536.000,00	0	413.500	0	0	0	0

693720	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung von Kreditinstituten Laufzeit 1 bis 5 Jahre € Fester Zins	16.000.000,00	0	0	0	0	0	0
693730	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung von Kreditinstituten Laufzeit über 5 Jahre € Fester Zins	6.000.000,00	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	6.166.681,79	7.811.253	8.369.300	8.794.200	8.863.700	9.707.000	18.628.700
792150	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land (Ordentliche Tilgung)	0,00	0	0	0	0	0	0
792740	Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditinstituten (Umschuldungen)	1.265.721,54	2.235.953	2.325.300	2.129.200	2.247.700	3.627.000	2.613.000
792750	Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditinstituten (ordentliche Tilgung)	4.900.960,25	5.575.300	6.044.000	6.665.000	6.616.000	6.080.000	16.015.700
36	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	192.297.000,00	1.963.874	0	128.000	368.000	382.000	2.157.920
793210	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung von Gemeinden / Variabler Zins	0,00	0	0	128.000	368.000	382.000	2.157.920
793510	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung v.verb. Untern.,	0,00	1.963.874	0	0	0	0	0
793700	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung von Kreditinstituten / Fester Zins	74.000.000,00	0	0	0	0	0	0
793710	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung von Kreditinstituten / Variabler Zins	118.297.000,00	0	0	0	0	0	0
<b>37</b>	<b>SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>2.444.261,75</b>	<b>-191.628</b>	<b>8.923.405</b>	<b>14.781.095</b>	<b>12.866.090</b>	<b>2.942.550</b>	<b>-14.173.620</b>
38	ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN	7.941.974,95	0	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
39	Anfangsbestand an Finanzmitteln							
40	Fremdmittel (Verwahr)		0	0	0	0	0	0
41	LIQUIDE MITTEL	7.941.974,95	0,00	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000

**Personal- und Versorgungsaufwendungen im Ergebnisplan (ohne Honorarkräfte)**

Konto	Bezeichnung	Fort- schreibung 2019 €	Haushalts- ansatz 2020 €	Haushalts- ansatz 2021 €	Haushalts- ansatz 2022 €	Haushalts- ansatz 2023 €	Haushalts- ansatz 2024 €
	<b><u>Dienstbezüge und dgl.</u></b>						
501100	Beamte (netto)	10.232.700	10.561.400	11.165.100	11.505.300	11.856.100	12.216.200
501200	Tariflich Beschäftigte (netto)	29.640.100	32.066.500	33.333.900	34.271.600	35.226.900	36.323.200
505100	Pensionsrückstellungen	2.952.900	2.903.400	2.990.500	3.080.200	3.172.600	3.267.800
506100	Beihilferückstellungen	810.200	876.200	902.500	929.600	957.500	986.200
	<b><u>Beiträge zu Versorgungskassen</u></b>						
512100	Beamten (Versorgungsempfänger) (netto)	3.838.800	3.813.500	3.956.100	4.102.000	4.260.500	4.424.300
502200	Tariflich Beschäftigte	2.292.500	2.488.200	2.590.400	2.668.200	2.748.200	2.830.600
	<b><u>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung</u></b>						
503200	Tariflich Beschäftigte	6.062.200	6.422.600	6.684.400	6.884.900	7.091.500	7.304.200
	<b><u>Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.</u></b>						
504100	Beihilfen für aktive Beamte	850.000	880.000	910.000	940.000	970.000	1.000.000
514100	Beihilfen für passive Beamte (netto)	694.700	752.500	752.200	751.300	746.100	765.000
	<b>Personalaufwand Insgesamt</b>	<b>57.374.100</b>	<b>60.764.300</b>	<b>63.285.100</b>	<b>65.133.100</b>	<b>67.029.400</b>	<b>69.117.500</b>
Erträge	davon Personalkosten- erstattungen Dritter	<b>-15.835.970</b>	<b>-17.252.870</b>	<b>-17.864.470</b>	<b>-18.220.370</b>	<b>-18.582.270</b>	<b>-18.963.270</b>
	<b>Personalaufwand Stadt</b>	<b>41.538.130</b>	<b>43.511.430</b>	<b>45.420.630</b>	<b>46.912.730</b>	<b>48.447.130</b>	<b>50.154.230</b>
darin	<b>Entnahmen aus der Rückstellung Altersteilzeit</b>						
	für Beamte	61.200	75.400	79.600	27.900	25.200	25.200
	für tariflich Beschäftigte	11.600	44.300	40.000	55.000	32.500	0
		<b>72.800</b>	<b>119.700</b>	<b>119.600</b>	<b>82.900</b>	<b>57.700</b>	<b>25.200</b>

**Personalauszahlungen im Finanzplan (ohne Honorarkräfte)**

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Fort- schreibung 2019 €</b>	<b>Haushalts- ansatz 2020 €</b>	<b>Haushalts- ansatz 2021 €</b>	<b>Haushalts- ansatz 2022 €</b>	<b>Haushalts- ansatz 2023 €</b>	<b>Haushalts- ansatz 2024 €</b>
	<b><u>Dienstbezüge und dgl.</u></b>						
701100	Beamte	10.290.700	10.636.800	11.244.700	11.533.200	11.881.300	12.241.400
701200	Tariflich Beschäftigte	29.703.100	32.110.800	33.373.900	34.326.600	35.259.400	36.323.200
	<b><u>Beiträge zu Versorgungskassen</u></b>						
712100	Beamten (Versorgungsempfänger)	4.918.000	5.065.600	5.217.500	5.374.000	5.535.200	5.701.300
702200	Tariflich Beschäftigte	2.292.500	2.488.200	2.590.400	2.668.200	2.748.200	2.830.600
	<b><u>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung</u></b>						
703200	Tariflich Beschäftigte	6.062.200	6.422.600	6.684.400	6.884.900	7.091.500	7.304.200
	<b><u>Beihilfen,Unterstützungen u. dgl.</u></b>						
704100	Beihilfen für aktive Beamte	850.000	880.000	910.000	940.000	970.000	1.000.000
714100	Beihilfen für passive Beamte	800.000	810.000	830.000	850.000	870.000	890.000
	<b>Personalaufwand Insgesamt</b>	<b>54.916.500</b>	<b>58.414.000</b>	<b>60.850.900</b>	<b>62.576.900</b>	<b>64.355.600</b>	<b>66.290.700</b>
Einzahl- ungen	<b>davon Personalkosten- erstattungen Dritter</b>	<b>-15.835.970</b>	<b>-17.252.870</b>	<b>-17.864.470</b>	<b>-18.220.370</b>	<b>-18.586.270</b>	<b>-18.963.270</b>
	<b>Personalaufwand Stadt</b>	<b>39.080.530</b>	<b>41.161.130</b>	<b>42.986.430</b>	<b>44.356.530</b>	<b>45.769.330</b>	<b>47.327.430</b>

## Allgemeine Erläuterungen zu den Personalaufwendungen

Die Aufwendungen für das städtische Personal (ohne Honorarkräfte) zeigen seit der Einführung des „Neuen Kommunalen Finanzmanagements“ in 2008 folgende Entwicklung:

	Haushaltsjahr	Ergebnis / Ansatz €	Veränderung zum Vorjahr %
Ergebnis	2008	38.276.358	
Ergebnis	2009	41.676.651	+ 8,88 (3,30) 1)
Ergebnis	2010	41.043.228	- 1,52
Ergebnis	2011	42.749.237	+ 4,16
Ergebnis	2012	41.831.447	- 2,15
Ergebnis	2013	43.003.154	+ 2,80
Ergebnis	2014	44.666.757	+ 3,87
Ergebnis	2015	47.535.395	+ 6,42
Ergebnis	2016	47.339.625	- 0,41
Ergebnis	2017	51.033.563	+ 7,80
Ergebnis	2018	56.968.359	+ 11,63
Fortschreibung	2019	57.374.100	+ 0,71
<b>Ansatz</b>	<b>2020</b>	<b>60.764.300</b>	<b>+ 5,91</b>
<b>Ansatz</b>	<b>2021</b>	<b>63.285.100</b>	<b>+ 4,15</b>

- 1) In 2009 führte die Änderung der Bewertung der Pensions- und Beihilferückstellung durch die Westfälisch-Lippische Versorgungskasse gegenüber 2008 bei den aktiven Beamten zu Entnahmen aus den Rücklagen i.H.v. 887.547 €. Dem standen zusätzlich Zuführungen zu den Rückstellungen für die Versorgungsempfänger i. H. v. 2.957.917 € gegenüber. Insgesamt entstanden somit Personalmehraufwendungen von 2.070.370 €. Blieben die Mehraufwendungen für diesen Sondereffekt unberücksichtigt, ist von einer Personalkostensteigerung i.H.v. 3,30 % auszugehen.

Die Personalveranschlagungen teilen sich in reine Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen auf:

HH-Jahr	Personal- aufwendungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Versorgungs- aufwendungen	Veränderung zum Vorjahr in %
2019	52.840.600 €		4.533.500 €	
2020	56.198.300 €	+6,35	4.566.000 €	+0,72
2021	58.576.800 €	+4,23	4.708.300 €	+3,12

Die Einplanungen der Haushaltsjahre 2020 bis 2024 beinhalten die Auswirkungen der Maßnahmen des Haushaltsanierungsplans ab 2012.

Die im Ergebnisplan ausgewiesenen Brutto-Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für die aktiven Beamten werden durch anteilige Entnahmen für die Versorgungsempfänger und Altersteilzeit wie folgt auf eine Netto-Belastung reduziert:

	2020	2021
Zuführung zur Pensionsrückstellung	2.903.400 €	2.990.500 €
Zuführung zur Beihilferückstellung	876.200 €	902.500 €
<b>Gesamtzuführungen Brutto:</b>	<b>3.779.600 €</b>	<b>3.893.000 €</b>
Entnahme aus Pensionsrückstellung	1.252.100 €	1.261.400 €
Entnahme aus Beihilferückstellung	57.500 €	77.800 €
Entnahme aus Rückstellung Altersteilzeit	119.700 €	119.600 €
<b>Summe Rückstellungsentnahmen:</b>	<b>1.429.300 €</b>	<b>1.458.800 €</b>
<b>Gesamtzuführungen Netto:</b>	<b>2.350.300 €</b>	<b>2.434.200 €</b>

Bereits in 2018/2019 stiegen die Personalkosten aufgrund höherer Tarifabschlüsse, zusätzlicher Aufgaben, höherer Leistungsstandards, zunehmender Nachfrage nach öffentlichen Leistungen aber auch aufgrund neuer zukunftsorientierter Herausforderungen stärker an.

Dies betraf vor allem Personalentwicklungen in den Bereichen Unterhaltsvorschuss aufgrund einer Gesetzesänderung, Feuerwehr und Rettungsdienst i.R.d. aktuell auszuführenden Rettungsbedarfsplanes, Kindertagesbetreuung durch erweiterte Angebote, Betreuung von Flüchtlingen/unbegleiteten Minderjährigen, Digitalisierung und Ausbildung aufgrund der bestehenden Altersstruktur.

In 2020 ergeben sich zusätzlich zu den normalen Tarif- und Besoldungserhöhungen weitere Mehrbelastungen insbesondere in den Bereichen Archiv (Aufbau neues Zentralarchiv), Schule (Medienentwicklung), Jugendhilfedienst und wirtschaftliche Jugendhilfe (Ergebnis GPA-Untersuchung), Kindertagesbetreuung (Umsetzung Kita-Masterplan), Stadtplanung (Umsetzung Stadtumbaumaßnahmen), Gebäudemanagement (Umsetzung Baumaßnahmen), Überwachung ruhender Verkehr (Ausweitung Kontrollen) und verstärkte Ausbildung in den Bereichen Kindertagesbetreuung, Feuerwehr und allgemeine Verwaltung.

Das Haushaltsjahr 2021 berücksichtigt wiederum die normalen Tarif- und Besoldungserhöhungen und beinhaltet weiterhin die im Haushaltsjahr 2020 entstandenen Mehrbelastungen. Darüber hinaus ergeben sich weitere Personalkostenerhöhungen insbesondere durch zusätzliche Ausbildung in den Bereichen Kindertagesbetreuung, Ordnungsdienst, Feuerwehr, Bibliothek sowie allgemeine Verwaltung und der zusätzlichen Übernahme von Personal nach Abschluss der Ausbildung, vornehmlich im Bereich der Feuerwehr.

Weitere Auswirkungen auf die Personalkostenansätze, welche in den pauschalen Steigerungen nicht enthalten waren, ergeben sich aus Erfahrungsstufensteigerungen, Höhergruppierungen, Beförderungen, Versorgungsaufwendungen aufgrund höherer Tarifabschlüsse im Beamten- und im Tarifbereich sowie Ausweitungen der Ausbildungsangebote, welche darüber hinaus auch zu höheren Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (Schul-/Fahrtkosten, etc.) im Budget des Personalbüros (s. Produkt 010201) führen.

Daraus ergeben sich in 2020 Personal- und Versorgungsaufwendungen von 60.764.300 € und in 2021 von 63.285.100 €.

Den Personalkostensteigerungen stehen Steigerungen aus Zuwendungen zu den Personalkosten gegenüber (2020: +1.416.900 € = 8,95 %; 2021: +611.600 € = 3,54 %). So werden in mehreren Bereichen zusätzliche Personalkosten durch zusätzliche Erträge finanziert, z.B. Rettungsdienst, Integrative Erziehung, Sachbearbeitung Jobcenter und Kindertagesbetreuung.

Weitere Ausführungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen sind im Vorbericht unter Punkt 3.2.10 zu finden.

Die von den Personalaufwendungen bereinigten 'Personalkostenerstattungen Dritter' berechnen sich folgendermaßen:

	2019	2020	2021
<b>Personalkostenerstattungen für ausgeliedertes städtisches Personal:</b> Stadtwerke Arnberg GmbH & Co. KG, Wirtschaftsförderung Arnberg, Freizeitbad NASS GmbH, Zweckverband VHS	677.800,00 €	508.100,00 €	510.200,00 €
<b>Personalkostenerstattungen durch Externe in den Bereichen bzw. Projekte:</b> Kindertageseinrichtungen i.R.v. KiBiZ	6.500.000,00 €	7.397.000,00 €	7.887.000,00 €
Jobcenter	4.800.000,00 €	4.800.000,00 €	4.800.000,00 €
Rettungsdienst	2.606.900,00 €	2.994.400,00 €	3.165.400,00 €
Versorgungsanteile für frühere Mitarbeiter	366.000,00 €	405.000,00 €	410.000,00 €
Kindertageseinrichtungen für Integrative Erziehung	230.000,00 €	240.000,00 €	240.000,00 €
Mutterschutz und bei Beschäftigungsverboten	180.000,00 €	180.000,00 €	180.000,00 €
Wendepunkt für Beratungsleistungen	63.970,00 €	63.970,00 €	63.970,00 €
Netzwerk frühe Hilfen und Familienhebammen	14.500,00 €	14.500,00 €	14.500,00 €
Arbeitssicherheit (Sicherheitsfachkraft)	11.200,00 €	11.400,00 €	11.400,00 €
Schulsozialarbeit	90.000,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €
Ambientetrauungen Stadtbüro	16.000,00 €	16.000,00 €	16.000,00 €
Projekterstattungen AKIS	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA)	142.600,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €
Sprachförderung in Kindertagesstätten	50.000,00 €	25.000,00 €	- €
Fachberatung von Kindertagesstättenleitungen	35.000,00 €	35.000,00 €	- €
Bundesfreiwilligendienst (BFD)	27.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
Integrationsleistungen - Streetworker	- €	97.500,00 €	100.400,00 €
Integrationsleistungen - Fallmanager	- €	120.000,00 €	120.000,00 €
Projekt Smart City	- €	70.000,00 €	70.000,00 €
Vollstreckung für Dritte	- €	20.000,00 €	20.600,00 €
	15.835.970 €	17.252.870 €	17.864.470 €

Für die Sprachförderung in Kindertagesstätten und Fachberatungen von Kindertagesstättenleitungen erfolgen ab 2021 keine Bewilligungen von Personalkostenerstattungen durch Dritte mehr. Dagegen werden neben den weiterhin bestehenden Personalkostenerstattungen zusätzliche Erstattungen bei den Integrationsleistungen für Streetworker und Fallmanager, dem Projekt Smart City sowie für die Vollstreckung für Dritte erwartet.

#### Die Personalaufwendungen teilen sich wie folgt auf:

Konto 501100 Dienstaufwendungen Beamte (2020: 10.561.400 € / 2021: 11.165.100 €)

Die Ansätze 2020 und 2021 beinhalten jeweils die bereits festgelegten Erhöhungen der Dienstbezüge für die Beamtinnen und Beamten des Landes NRW i.H.v. 3,2 % in 2020 sowie in 2021 i.H.v. 1,4 % bis September 2021. Danach sowie für die Folgejahre ab 2022 ist von einer 3 %-igen linearen Anhebungen pro Jahr auszugehen.

Reduzierend wirkt sich hier die Entnahme aus der Rückstellung für Altersteilzeit aus. Diese Rückstellung wird entsprechend der gesetzlichen Vorgaben gebildet. Hintergrund ist, dass Gehaltszahlungen an Mitarbeiter in der Freistellungsphase der Altersteilzeit keinen Aufwand in der Ergebnisrechnung darstellen. Vielmehr muss in der aktiven Zeit der Altersteilzeit diese Rückstellung angespart werden und ist dann in der Freistellungsphase aufwandsreduzierend aufzulösen. In 2020 werden für Beamte 75.400 € und in 2021 79.600 € der Rücklage entnommen.

Konto 501200 Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte (2020: 32.066.500 € / 2021: 33.333.900 €)

Folgende Veränderungen sind in die Berechnungen eingeflossen:

- Tarifvertragliche Anhebungen im Zeitraum 01.01.2020 bis 31.08.2020 i.H.d. jeweils vereinbarten Beträge. Ab dem 01.09.2020 bis zum 31.12.2021 wird von einer Anpassung der Beträge i.H.v. 3 % ausgegangen.
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD i.H.v. 2 % in 2020 und 2021 von der Bemessungsgrundlage des Vorjahres (ohne AG-Anteile zur Zusatzversorgung und Sozialversicherung)

Wie bei den Dienstaufwendungen für Beamte wirkt sich hier die Entnahme aus der Rückstellung für Alterszeit reduziert aus (vgl. Erl. Konto 501100). In 2020 werden für tariflich Beschäftigte 44.300 € und in 2020 40.000 € der Rücklage entnommen.

Die Veranschlagungen für die Jahre 2020 bis 2022 ergeben sich auf der Basis angenommener linearer Anhebungen von rd. 2,5 % pro Jahr.

Konto 502200 Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte (2020: 2.488.200 € / 2021: 2.590.400 €)

Der Beitrag zur Zusatzversorgung setzt sich zusammen aus der Umlage von 4,5 % sowie 3,25 % Sanierungsgeld vom zusatzversorgungspflichtigem Brutto einschließlich pauschalierter Steuern.

Konto 503200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte (2020: 6.422.600 € / 2021: 6.684.400 €)

Die Ansätze der Sozialversicherungsbeiträge ergeben sich aus dem sozialversicherungspflichtigen Bruttoentgelt. Einsparungen bei der Sozialversicherung aufgrund von Gehaltsumwandlungen sind berücksichtigt.

Konto 504100 Beihilfen (Personalaufwendungen) (2020: 880.000 € / 2021: 910.000 €)

Ab 2020 werden 880.000 € zzgl. 30.000 € pro Jahr für die Beihilfen der Beamten veranschlagt. Sie steigen damit gegenüber 2019 um 3,53 %. Davon getrennt sind die Beihilfen der Versorgungsempfänger beim Konto 514100 eingeplant. Die Ansätze sind abhängig vom Krankenstand und den Entwicklungen im Gesundheitswesen. Sie orientieren sich am aktuellen Bedarf zzgl. zu erwartende Mehraufwendungen.

Die Veranschlagung der Beihilfeaufwendungen erfolgt zentral im Produkt 010201 – Personalmanagement.

Konto 505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte (2020: 2.903.400 € / 2021: 2.990.500 €)

Konto 506100 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte (2020: 876.200 € / 2021: 902.500 €)

Die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für beschäftigte Beamte basieren auf den Berechnungen der Versorgungskasse in Münster. Nach den NKF-Vorschriften sind alle entstandenen Verpflichtungen gegenüber aktiven Beschäftigten, allen Pensionären und allen Hinterbliebenen in der Bilanz darzustellen. Hierzu gehören die Ansprüche dieses Personenkreises auf Versorgungszahlungen und Beihilfe. In 2020 müssen Zuführungen in Höhe von 2.903.400 € an die Pensionsrückstellung und 876.200 € an die Beihilferückstellung veranschlagt werden. In 2020 sind Zuführungen in Höhe von 2.900.500 € an die Pensionsrückstellung und 902.500 € an die Beihilferückstellung eingeplant. (vgl. Erläuterung Konto 512100)

Konto 512100 Beiträge zu Versorgungskassen Versorgungsempfänger (Beamte) (2020: 3.813.500 € / 2021: 3.956.100 €)

Die Stadt zahlt an die Westfälisch-Lippische Versorgungskasse in Münster Beiträge für die Versorgungsaufwendungen der pensionierten Beamten. Im NKF wird die Auszahlung der Versorgungskassenbeiträge im Finanzplan dargestellt. In der Ergebnisrechnung werden diesem Aufwand die Entnahmen aus der Pensionsrückstellung gegenüber gestellt. Daraus ergibt sich folgende Darstellung:

	2020		2021	
	Ergebnisplan	Finanzplan	Ergebnisplan	Finanzplan
Versorgungskassenbeiträge	5.065.600 €	5.065.600 €	5.217.500 €	5.217.500 €
Entnahme aus der Pensionsrückstellung	1.252.100 €	0 €	1.261.400 €	0 €
Veranschlagung	3.813.500 €	5.065.600 €	3.956.100 €	5.217.500 €

Die gebildete Pensionsrückstellung wird in der Bilanz abgezinst ermittelt, das bedeutet, dass unterstellt wird, dass die Rückstellungen jährlich angespart und verzinst werden. Wäre dies in der Vergangenheit geschehen, müsste die Entnahme aus der Pensionsrückstellung ausreichen, um die Versorgungskassenbeiträge zu decken. Da die Rückstellung erst mit dem NKF, und da auch noch als reine Rechengröße, in der Bilanz gebildet wurde, wird immer eine Differenz bleiben, die den Ergebnisplan und damit den Haushaltsausgleich belastet.

Die Veranschlagung erfolgt zentral im Produkt 010201 – Personalmanagement.

Konto 514100 Beihilfen (Versorgungsaufwendungen) (2020: 752.500 € / 2021: 752.200 €)

Im Haushalt 2020/2021 sind im Finanzplan 100 % der Beihilfen für Versorgungsempfänger eingeplant und im Ergebnisplan die vorgesehenen Mittel des Finanzplanes abzüglich der Entnahme aus der Beihilferückstellung:

	2020		2021	
	Ergebnisplan	Finanzplan	Ergebnisplan	Finanzplan
Beihilfen an Versorgungsempfänger	810.000 €	810.000 €	830.000 €	830.000 €
Entnahme aus der Beihilferückstellung	57.500 €	0 €	77.800 €	0 €
Veranschlagung	752.500 €	810.000 €	752.200 €	830.000 €

Hinsichtlich der Beihilferückstellung gelten die Erläuterungen bei Konto 512100 bzgl. der Höhe der Pensionsrückstellung sinngemäß.

Die Veranschlagung erfolgt zentral im Produkt 010201 – Personalmanagement.

Beihilfen der aktiven Beamten vgl. Konto 504100

*Die Haushaltsansätze für die Jahre 2020 und 2021 sind minimal kalkuliert. In die Berechnungen eingeflossen sind zum Zeitpunkt der Hochrechnung mit Personen besetzte Stellen oder bereits bekannte, zukünftige Besetzungen (z.B. Azubis, Wiederbesetzungen, Zeitvertragsverhältnisse, Stellenanhebungen). Die Anzahl der besetzbaren Ausbildungsplätze wird mit Blick auf die erkennbar höhere Fluktuation in den kommenden Jahren angehoben. Sie liegt aber immer noch unter der zu erwartenden Fluktuation. Personalwirtschaftliche Risiken (Vertretung bei Erkrankungen, ggf. notwendige Stundenerhöhungen, nicht vorhersehbare Personalbedarfe durch z.B. gesetzliche Änderungen, Mehrbedarfe aufgrund von gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen, etc.) sind nicht in die Mittelplanungen eingeflossen.*

**Weitere Personalaufwandsentwicklungen sind in 2020 und 2021 gemeinsam berücksichtigt:**

- Dienstalterssteigerungen – Beamte –
- Mögliche Stufensteigerungen nach dem TVöD und TV SuE – Tariflich Beschäftigte –
- Überstunden, Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten, Rufbereitschaft, Zeitzuschläge, etc. nach bisher bekannten Erfahrungswerten
- Rückkehrerinnen/Rückkehrer aus dem Erziehungsurlaub / Beurlaubung (Teilzeit)
- Berücksichtigung von Altersteilzeitempfängern
- Berücksichtigung von zusätzlichem Personal im Bereich der Kindertagesbetreuung
- Berücksichtigung zusätzlichen Personals auf der Basis des Gutachtens der gpa NRW aus 2019 für den Bereich „Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)“ und das „Gebäudemanagement“

### **Folgende Personalaufwandsentwicklungen sind in 2020 berücksichtigt:**

- Neueinstellungen:
  - 5 Inspektorenanwärterinnen/-anwärter ab 09/2020
  - 4 Brandmeisteranwärterinnen/-anwärter ab 04/2020
  - 8 Auszubildende ab 08/2020 (3 Verwaltungsfachangestellte, 2 Verwaltungsfachangestellte mit Schwerpunkt Ordnungsdienst, 1 Fachangestellter für Medien und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek, 1 Forstwirt, 1 Fachinformatiker)
  - 3 Auszubildende zur/zum Notfallsanitäterin/-sanitäter ab 09/2020
  - 7 Jahrespraktikantinnen/-praktikanten in Kindertagesstätten
  - 5 Ausbildungsplätze für Erzieherinnen/-erzieher ab 08/2020
- Übernahme von Auszubildenden:
  - 4 Inspektorenanwärterinnen/-anwärter ab 09/2020
  - 3 Auszubildende ab 08/2020 (2 Verwaltungsfachangestellte, 1 Fachinformatiker)
  - 3 befristete Anschlussbeschäftigungen
  - 3 Notfallsanitäterinnen/-sanitäter

### **Folgende Personalaufwandsentwicklungen sind in 2021 berücksichtigt:**

- Neueinstellungen:
  - 5 Inspektorenanwärterinnen/-anwärter ab 09/2021
  - 2 Brandmeisteranwärterinnen/-anwärter ab 04/2021
  - 11 Auszubildende ab 08/2021 (3 Verwaltungsfachangestellte, 2 Verwaltungsfachangestellte mit Schwerpunkt Ordnungsdienst, 2 Fachangestellte für Medien und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek, 1 Fachangestellter für Medien und Informationsdienste – Fachrichtung Archiv, 1 Forstwirt/-wirt, 1 KFZ-Mechatronikerin/-mechatroniker, 1 Veranstaltungstechniker)
  - 3 Auszubildende zur/zum Notfallsanitäterin/-sanitäter ab 09/2021
  - 7 Jahrespraktikantinnen/-praktikanten in Kindertagesstätten
  - 5 Ausbildungsplätze für Erzieherinnen/-erzieher ab 08/2021
- Übernahme von Auszubildenden:
  - 4 Inspektorenanwärterinnen/-anwärter ab 09/2021
  - 3 Verwaltungsfachangestellte ab 08/2021
  - 2 befristete Anschlussbeschäftigungen
  - 3 Notfallsanitäterinnen/-sanitäter

Die Hochrechnungen für die Jahre 2022 bis 2024 basieren auf der Annahme linearer Steigerungen i.H.v. rd. 3 % pro Jahr, sowohl für Beamte als auch für Tariflich Beschäftigte.

## Übersichtsliste Investitionsmaßnahmen 2020/21 sortiert nach Produkten

Anlage 4.1

V-Objekt	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Gesamt AZ	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteile	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteile	
		2020-24	2020-24	2020	2020	2020	2021	2021	2021	
<b>Innere Verwaltung 01</b>										
V010101001	Zuschuss zur Teilnahme am digitalen Sitzungsdienst	10.000	10.000	10.000	0	10.000	0	0	0	
V010103002	Online-Bürgerbeteiligung	25.000	25.000	25.000	0	25.000	0	0	0	
V010402000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Beteiligungen	100.000	100.000	20.000	0	20.000	20.000	0	20.000	
V010501000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Information- und Kommunikation	1.020.000	1.020.000	204.000	0	204.000	204.000	0	204.000	
V010501002	Stadtbau Hülen - Verlagerung Rechenzentren i.R.d. Sanierung Rathaus Arnsberg	400.000	400.000	400.000	0	400.000	0	0	0	
V010701001	Erwerb und Verkauf von bebautem und unbebautem Grundvermögen	1.500.000	-1.500.000	300.000	600.000	-300.000	300.000	600.000	-300.000	
V010801000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Immobilienservice	194.000	194.000	90.000	0	90.000	36.500	0	36.500	
V010801003	Brandschutz- u. Sicherheitsmaßnahmen an städt. Schulen u. Versammlungsstätten	475.000	475.000	95.000	0	95.000	95.000	0	95.000	
V010801010	Ersatz von Fahrgastunterständen / Buswartehäuschen im Stadtgebiet	40.000	40.000	20.000	0	20.000	20.000	0	20.000	
V010801015	Stadtbau Hülen - Umbau und energetische Sanierung Rathaus Arnsberg - Hochtrakt	8.500.000	3.450.000	0	252.500	-252.500	3.000.000	1.262.500	1.737.500	
V010801023	Pauschale für Planungen und unerwartete Investitionen	500.000	500.000	100.000	0	100.000	100.000	0	100.000	
V010801024	Stadtbau Hülen - Umbau und energetische Sanierung Rathaus Arnsberg - Flachtrakt	16.270.000	10.570.000	0	0	0	5.500.000	285.000	5.215.000	
V010801025	Stadtbau Hülen - Herrichtung Zwischen-/Endarchiv i.R.d. Sanierung Rathaus Arnsberg	2.380.000	1.142.500	2.380.000	362.500	2.017.500	0	437.500	-437.500	
V010801026	Sanierung Schlossruine Arnsberg	200.000	200.000	150.000	0	150.000	50.000	0	50.000	
<b>Zwischensumme Innere Verwaltung 01</b>		<b>31.614.000</b>	<b>16.626.500</b>	<b>3.794.000</b>	<b>1.215.000</b>	<b>2.579.000</b>	<b>9.325.500</b>	<b>2.585.000</b>	<b>6.740.500</b>	
<b>Sicherheit und Ordnung 02</b>										
V020103000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Gewerbeangelegenheiten	36.000	36.000	3.000	0	3.000	33.000	0	33.000	
V020201003	Gesamtkonzeption Digitalisierung Stadtbüro	20.000	20.000	20.000	0	20.000	0	0	0	
V020401000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Feuerwehr	913.000	913.000	248.000	0	248.000	235.000	0	235.000	
V020401001	Anschaffung Feuerwehrfahrzeuge	2.560.000	1.710.000	640.000	170.000	470.000	270.000	170.000	100.000	
V020401005	Anschaffungen Einführung Digitalfunk/Digitalisierung	57.000	57.000	10.000	0	10.000	17.000	0	17.000	
V020401008	Neubau/Umbau Feuerwache Arnsberg	5.750.000	5.750.000	3.000.000	0	3.000.000	2.000.000	0	2.000.000	
V020401009	Anbau Feuerwehrgerätehaus Oeventrop	310.000	310.000	200.000	0	200.000	110.000	0	110.000	
V020401010	Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Hülen	920.000	920.000	120.000	0	120.000	400.000	0	400.000	
V020401011	Umbau und Einrichtung Atemschutzwerkstatt Feuerwache Neheim	210.000	210.000	210.000	0	210.000	0	0	0	
V020402000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Rettungsdienst	100.000	100.000	20.000	0	20.000	20.000	0	20.000	
V020402001	Anschaffung Krankenkraftwagen (Rettungsdienst)	880.000	880.000	0	0	0	180.000	0	180.000	
V020402003	Räumliche Unterbringung Rettungsdienst	500.000	500.000	500.000	0	500.000	0	0	0	
<b>Zwischensumme Sicherheit und Ordnung 02</b>		<b>12.256.000</b>	<b>11.406.000</b>	<b>4.971.000</b>	<b>170.000</b>	<b>4.801.000</b>	<b>3.265.000</b>	<b>170.000</b>	<b>3.095.000</b>	
<b>Schulträgeraufgaben 03</b>										
V030101000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Schulen allgemein	250.000	250.000	50.000	0	50.000	50.000	0	50.000	
V030101002	Investitionen i.R.d. Landesförderprogramms "Gute Schule"	1.500.000	1.500.000	1.500.000	0	1.500.000	0	0	0	
V030101003	Anschaffung von Primus-Softwarelizenzen für die Schulentwicklungsplanung	24.000	24.000	24.000	0	24.000	0	0	0	
V030101004	Weiterentwicklung der städtischen Schulen	13.000.000	13.000.000	2.000.000	0	2.000.000	5.500.000	0	5.500.000	
V030101005	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Grundschule	130.000	130.000	26.000	0	26.000	26.000	0	26.000	
V030101006	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Hauptschule	30.000	30.000	6.000	0	6.000	6.000	0	6.000	

## Übersichtsliste Investitionsmaßnahmen 2020/21 sortiert nach Produkten

Anlage 4.1

V-Objekt	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Gesamt AZ	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteile	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteile
		2020-24	2020-24	2020	2020	2020	2021	2021	2021
V030101007	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Realschule	50.000	50.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000
V030101008	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Gymnasium	95.000	95.000	19.000	0	19.000	19.000	0	19.000
V030101009	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Förderschule	8.000	8.000	1.600	0	1.600	1.600	0	1.600
V030101010	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Weiterbildungskolleg	10.000	10.000	2.000	0	2.000	2.000	0	2.000
V030101011	Lernen mit neuen Medien	3.647.000	1.260.000	1.200.000	900.000	300.000	1.200.000	900.000	300.000
V030101020	Investitionen Sekundarschule	95.000	95.000	19.000	0	19.000	19.000	0	19.000
V030101064	Herrichtung des Außengeländes für die offene Ganztagschule an der Grundschule Regenbogen, Arnberg	40.000	40.000	40.000	0	40.000	0	0	0
V030101066	Technische Sanierung Turnhalle Schreppenberg - Stadtbezirk Arnberg	390.000	340.000	50.000	0	50.000	340.000	50.000	290.000
V030101358	Ausbau der Ganztagsbetreuungsbereiche im FSG- und GGG-Gebäude Franz-Stock-Gymnasium - Stadtbezirk Hüsten	800.000	800.000	200.000	0	200.000	150.000	0	150.000
V030101651	Investitionen in die Agnes-Wenke-Sekundarschule Neheim	350.000	350.000	100.000	0	100.000	250.000	0	250.000
<b>Zwischensumme Schulträgeraufgaben 03</b>		<b>20.419.000</b>	<b>17.982.000</b>	<b>5.247.600</b>	<b>900.000</b>	<b>4.347.600</b>	<b>7.573.600</b>	<b>950.000</b>	<b>6.623.600</b>

<b>Kultur und Wissenschaft 04</b>									
V040102000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Kulturbüro, Veranstaltungen	75.000	75.000	35.000	0	35.000	10.000	0	10.000
V040102005	Installation einer Einbruchmeldeanlage Sauerlandtheater - Stadtbezirk Arnberg	30.000	30.000	30.000	0	30.000	0	0	0
V040201000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Büchereien	415.000	315.000	83.000	20.000	63.000	83.000	20.000	63.000
V040201003	Büchereikonzept "Bibliothek 2020"	100.000	20.000	100.000	80.000	20.000	0	0	0
V040301000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Stadtarchiv -	43.500	43.500	36.700	0	36.700	1.700	0	1.700
V040301002	Erneuerung Ausstellungsräume Klosterstraße 11 - Stadtbezirk Arnberg	30.000	30.000	30.000	0	30.000	0	0	0
<b>Zwischensumme Kultur und Wissenschaft 04</b>		<b>693.500</b>	<b>513.500</b>	<b>314.700</b>	<b>100.000</b>	<b>214.700</b>	<b>94.700</b>	<b>20.000</b>	<b>74.700</b>

<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 06</b>									
V060101003	Ausbau U3 im Bereich der Tagespflege	75.000	75.000	15.000	0	15.000	15.000	0	15.000
V060102000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Städtische Kindertageseinrichtungen	150.000	150.000	30.000	0	30.000	30.000	0	30.000
V060102007	Ausbau von städtischen Kindertageseinrichtungen	2.500.000	1.250.000	500.000	250.000	250.000	500.000	250.000	250.000
V060102017	Erweiterung Kita Holzen	730.000	347.500	730.000	382.500	347.500	0	0	0
V060201001	Umgestaltung vorhandener Spielplätze, Spielgeräte und Bänke	250.000	250.000	50.000	0	50.000	50.000	0	50.000
V060201014	Jugendzentrum Campus Berliner Platz, Hüsten	1.450.000	145.000	600.000	540.000	60.000	850.000	765.000	85.000
V060201015	Errichtung eines Mehrgenerationenplatzes im Wohngebiet Müggenberg/Rusch, Neheim	80.000	80.000	80.000	0	80.000	0	0	0
V060201016	Ausbau des Wasserspielplatzes in Arnberg	100.000	100.000	100.000	0	100.000	0	0	0
V060201017	Ausbau Spielplatz Rüggen in Bruchhausen	45.000	45.000	0	0	0	45.000	0	45.000
V060201018	Ausbau Spielplatz Brökelmanns Park in Neheim	85.000	85.000	0	0	0	85.000	0	85.000
<b>Zwischensumme Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 06</b>		<b>5.465.000</b>	<b>2.527.500</b>	<b>2.105.000</b>	<b>1.172.500</b>	<b>932.500</b>	<b>1.575.000</b>	<b>1.015.000</b>	<b>560.000</b>

<b>Sportförderung 08</b>									
V080102001	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Sportplätze u. sonst. Sport-Freianlagen	63.000	63.000	20.000	0	20.000	20.000	0	20.000
V080102002	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Turn-/Sporthallen, Kraft-/Gymnastikräume	45.000	45.000	9.000	0	9.000	9.000	0	9.000
V080102011	Sanierung v. Sportplätzen	260.000	260.000	150.000	0	150.000	110.000	0	110.000
V080102022	Sanierung v. Kunstrasenplätzen	300.000	300.000	300.000	0	300.000	0	0	0
<b>Zwischensumme Sportförderung 08</b>		<b>668.000</b>	<b>668.000</b>	<b>479.000</b>	<b>0</b>	<b>479.000</b>	<b>139.000</b>	<b>0</b>	<b>139.000</b>

## Übersichtsliste Investitionsmaßnahmen 2020/21 sortiert nach Produkten

Anlage 4.1

V-Objekt	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Gesamt AZ	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteile	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteile	
		2020-24	2020-24	2020	2020	2020	2021	2021	2021	
<b>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen 09</b>										
V090101310	Umgestaltung des Domumfeldes mit Marktplatz in Neheim	50.000	50.000	0	0	0	50.000	0	50.000	
V090101417	Umgestaltung und Optimierung Parkplatz Feauxweg Arnsberg	50.000	50.000	50.000	0	50.000	0	0	0	
V090101419	Stadtumbau Alt-Arnsberg - Umgestaltung des Europaplatzes	855.500	132.100	0	0	0	60.000	0	60.000	
V090101505	Stadtumbau Hüsten - Bahnhofsumfeld - Grunderwerb und Altlastensanierung Bahnflächen	483.000	92.700	0	0	0	483.000	167.300	315.700	
V090101506	Stadtumbau Hüsten - Bahnhofsumfeld - P+ R Anlage Bahnhof Neheim-Hüsten (Nord u. Süd)	1.955.000	930.800	0	0	0	977.500	512.100	465.400	
V090101511	Stadtumbau Hüsten - Neubau einer Fußgänger- u. Radfahrerbrücke über die Ruhr zw. Rathaus und Bahnhof	780.000	306.000	170.000	0	170.000	0	0	0	
V090101513	Stadtumbau Hüsten - Neugestaltung des Campus Berliner Platz im Bereich des FSG-Schulhofes	700.000	210.000	0	0	0	100.000	0	100.000	
V090101515	Stadtumbau Hüsten - Umgestaltung des Rathausumfeldes	3.125.000	905.000	100.000	0	100.000	0	0	0	
V090101525	Stadtumbau Hüsten - Weiterentwicklung Sport- und Solepark Große Wiese	340.000	340.000	170.000	0	170.000	170.000	0	170.000	
V090101526	Stadtumbau Hüsten - Neubau eines Kreisverkehrs Arnsberger Str. / Am Solepark	567.100	138.700	0	0	0	567.100	21.400	545.700	
V090101612	IKEK - Dorferneuerung - Umgestaltung Straßenraum in Bruchhausen	460.000	186.600	50.000	0	50.000	410.000	273.400	136.600	
V090101613	IKEK - Maßnahmen aus Dorffinnenentwicklungskonzept Oeventrop	200.000	200.000	50.000	0	50.000	150.000	0	150.000	
V090101614	IKEK - Straßenbaumaßnahme "In den Oeren" Oeventrop (Planung)	200.000	200.000	200.000	0	200.000	0	0	0	
V090101906	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Promenade Eventbereich Ruhrterrassen, Sauerland- Theater	1.605.000	481.500	0	0	0	70.000	56.000	14.000	
V090101908	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Neumarkt 24 Erwerb Kunsthaus	490.000	147.000	490.000	17.200	472.800	0	85.700	-85.700	
V090101909	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Neumarkt Qualifizierung, weitere Möblierung	22.000	6.600	22.000	15.400	6.600	0	0	0	
V090101911	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Steinweg: Umgestaltung, Beleuchtung, Neuordnung	1.498.000	352.000	180.000	32.100	147.900	1.000.000	664.500	335.500	
V090103000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Verkehrsplanung (insbes. Radwegemaßnahmen)	110.000	40.000	30.000	14.000	16.000	20.000	14.000	6.000	
V090103105	Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen	875.000	57.000	225.000	210.000	15.000	325.000	304.000	21.000	
V090103106	Mobilitätskonzept Müggenberg - Umsetzung Fuß- und Radverkehrsverbindungen, ÖPNV-Haltestelle	232.400	76.200	232.400	156.200	76.200	0	0	0	
V090103107	Barrierefreier Umbau der Kurve Hellefelder Str./Zum Schützenhof Arnsberg	486.000	176.400	35.000	0	35.000	451.000	309.600	141.400	
V090103206	Radweg Sportplatz Bachum	30.000	30.000	0	0	0	30.000	0	30.000	
V090103216	Ausbau des Ruhrtalradweges Arnsberg - Verbesserungsmaßnahmen	377.000	110.200	0	0	0	207.000	147.800	59.200	
V090103218	Bürgeradweg Holzen - entlang der L682 über das Landesprogr. "Innovativer Radwegebau - Bürgeradwege"	880.000	80.000	480.000	400.000	80.000	400.000	400.000	0	
V090103221	Bürgeradweg Echthausen - Planung des Weges entlang der Echthausener Straße i.R. "Innovativer Radwegebau - Bürgeradwege"	50.000	50.000	50.000	0	50.000	0	0	0	
V090103301	Sanierung Fuß- u- Radweg Mühlenweg zur Rundturnhalle	100.000	100.000	100.000	0	100.000	0	0	0	
V090104001	Investitionen im Rahmen der Modellprojekte Smart Cities der Stadt Arnsberg	1.310.000	131.000	50.000	45.000	5.000	270.000	243.000	27.000	
V090201001	Weiterentwicklung des Geographischen Informationssystems	137.000	137.000	20.000	0	20.000	57.000	0	57.000	
<b>Zwischensumme Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen 09</b>		<b>17.968.000</b>	<b>5.716.800</b>	<b>2.704.400</b>	<b>889.900</b>	<b>1.814.500</b>	<b>5.797.600</b>	<b>3.198.800</b>	<b>2.598.800</b>	

Übersichtsliste Investitionsmaßnahmen 2020/21 sortiert nach Produkten

Anlage 4.1

V-Objekt	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Gesamt AZ	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteile	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteile	
		2020-24	2020-24	2020	2020	2020	2021	2021	2021	
<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV 12</b>										
V120101000	Maßnahmen unterhalb der Wertgrenze - Tiefbau (hier: Software)	30.000	30.000	30.000	0	30.000	0	0	0	
V120101006	Erschließung Baugebiet Dollberg 1. Bauabschnitt, Stadtbezirk Neheim	780.000	780.000	50.000	0	50.000	730.000	0	730.000	
V120101007	Erschließung Baugebiet Luerblick, Stadtbezirk Holzen	173.000	173.000	173.000	0	173.000	0	0	0	
V120101017	Endausbau Baugebiet Klosterberg, Stadtbezirk Oeventrop	317.000	317.000	317.000	0	317.000	0	0	0	
V120101018	Endausbau Am Dorfbrunnen, Stadtbezirk Voßwinkel	53.000	47.800	53.000	5.200	47.800	0	0	0	
V120101019	Endausbau Am Sonnenstück, Stadtbezirk Oeventrop	650.000	80.000	0	0	0	650.000	570.000	80.000	
V120101021	Erschließung Baugebiet Stadtbruch, Stadtbezirk Rumbeck	540.000	170.000	40.000	0	40.000	500.000	370.000	130.000	
V120101022	Erschließung Baugebiet Zum Enkerhof, Wennigloh	144.000	46.000	24.000	0	24.000	120.000	98.000	22.000	
V120101023	Erschließung Baugebiet "Neues Wohnen auf Berghem" NH143 zwischen Damaschke- u. Widukindstraße	125.000	-111.700	20.000	0	20.000	105.000	120.000	-15.000	
V120101103	Ausbau Bahnhofstraße, 2. Bauabschnitt, Stadtbezirk Hüsten	3.040.000	1.210.000	340.000	0	340.000	1.350.000	915.000	435.000	
V120101106	Ausbau Wohngebiet Binnerfeld, Stadtbezirk Neheim	1.870.000	915.000	100.000	0	100.000	700.000	365.000	335.000	
V120101107	Sanierung und Gestaltung des öffentlichen Raumes	3.403.000	3.403.000	621.000	0	621.000	688.000	0	688.000	
V120101121	Ausbau Birkenweg, Stadtbezirk Oeventrop	1.387.000	657.000	692.000	392.000	300.000	695.000	338.000	357.000	
V120101125	Ausbau Kampstraße, Stadtbezirk Hüsten	698.700	358.700	698.700	340.000	358.700	0	0	0	
V120101126	Ausbau Röhrstraße, Stadtbezirk Hüsten	430.100	195.100	430.100	235.000	195.100	0	0	0	
V120101129	Ausbau Am Alten Kloster, Stadtbezirk Rumbeck	510.000	250.000	42.000	0	42.000	468.000	260.000	208.000	
V120101132	Ausbau Eichendorffstraße, Stadtbezirk Hüsten	630.000	310.000	0	0	0	75.000	0	75.000	
V120101136	Umbau Clemens-August-Straße, Stadtbezirk Arnsberg	2.780.000	978.000	230.000	0	230.000	100.000	0	100.000	
V120101137	Erneuerung östliche Innenstadt Neheim	11.695.000	6.369.000	2.058.000	731.000	1.327.000	2.088.000	420.000	1.668.000	
V120101138	Umgestaltung der Sauerlandstraße zwischen Arnsberg und Niedereimer mit Bau eines straßenbegleitenden Radweges	200.000	128.000	200.000	72.000	128.000	0	0	0	
V120101140	Erneuerung Neuer Schulweg/Am Schreppenberg, Stadtbezirk Arnsberg	2.110.000	1.410.000	0	0	0	80.000	0	80.000	
V120101141	Erneuerung Franziskus- Süd- und Haarhofstraße, Stadtbezirk Voßwinkel	1.477.000	650.000	214.000	160.000	54.000	480.000	246.000	234.000	
V120101143	Ausbau Gehwege und Parkstreifen Breitenbrucher Straße, Stadtbezirk Breitenbruch	36.000	36.000	36.000	0	36.000	0	0	0	
V120101152	Ausbau Gewerkschaftsstraße, Stadtbezirk Hüsten	322.000	157.000	52.000	0	52.000	270.000	165.000	105.000	
V120101153	Ausbau Gehwege L 685 Sunderner Straße, Arnsberg	554.000	54.000	54.000	0	54.000	500.000	500.000	0	
V120101313	Beteiligung am Neubau Dinscheder Brücke, Stadtbezirk Oeventrop	220.000	73.000	0	0	0	220.000	147.000	73.000	
V120101400	Leerrohrverlegung für IT-Nutzung im Zuge von Straßenbaumaßnahmen	500.000	500.000	100.000	0	100.000	100.000	0	100.000	
V120101518	Straßenbeleuchtung	1.099.000	596.600	243.000	64.600	178.400	295.000	137.300	157.700	
V120101526	Endausbau Wohnwege im Stadtgebiet	1.546.000	343.000	231.000	143.000	88.000	269.000	216.000	53.000	
V120101527	Entwicklung von Gewerbeflächen durch die Wirtschaftsförderung	500.000	500.000	500.000	0	500.000	0	0	0	
V120101528	RXA Im Ohi bis Rumbecker Holz, Stadtbezirk Neheim und Hüsten	2.506.000	1.103.100	571.000	279.500	291.500	1.111.000	468.400	642.600	
V120101530	Böschungsschierung Hohlweg/Auf der Ümcke, Stadtbezirk Müschede	332.000	332.000	85.000	0	85.000	0	0	0	
<b>Zwischens. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV 12</b>		<b>40.657.800</b>	<b>22.060.600</b>	<b>8.204.800</b>	<b>2.422.300</b>	<b>5.782.500</b>	<b>11.594.000</b>	<b>5.335.700</b>	<b>6.258.300</b>	

## Übersichtsliste Investitionsmaßnahmen 2020/21 sortiert nach Produkten

Anlage 4.1

V-Objekt	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Gesamt AZ	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteile	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteile
		2020-24	2020-24	2020	2020	2020	2021	2021	2021
<b>Natur und Landschaftspflege 13</b>									
V130101100	Hochwasserschutzmaßnahmen an der Ruhr im Stadtgebiet	1.775.000	304.600	180.000	72.000	108.000	93.000	0	93.000
V130101226	Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen nach BauGB - Ausgleichsmaßnahme für den BPlan V 13 Gut Nierhof II	150.000	0	30.000	30.000	0	30.000	30.000	0
V130101301	Naturnahes öffentliches Grün - nachhaltige Umwandlung von intensiv gepflegten Grünflächen	100.000	100.000	50.000	0	50.000	50.000	0	50.000
V130101302	Entwicklung des ehem. Segelflugplatzgeländes an der Ruhr in Arnsberg	50.000	50.000	50.000	0	50.000	0	0	0
V130301000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Friedhöfe	75.000	75.000	55.000	0	55.000	5.000	0	5.000
V130301003	Investitionen in den Friedhof Sundermer Straße	145.000	145.000	145.000	0	145.000	0	0	0
<b>Zwischensumme Natur und Landschaftspflege 13</b>		<b>2.295.000</b>	<b>674.600</b>	<b>510.000</b>	<b>102.000</b>	<b>408.000</b>	<b>178.000</b>	<b>30.000</b>	<b>148.000</b>
<b>Sonstige Investitionen unter der Wertgrenze</b>									
V050501001	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Engagementförderung	12.500	12.500	2.500	0	2.500	2.500	0	2.500
V100101000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen Bauen und Wohnen (Bauordnung, Denkmalschutz und Wohnungsbindung)	2.500	2.500	500	0	500	500	0	500
V150101000	Anstrahlung Kloster Rumbeck	8.000	8.000	8.000	0	8.000	0	0	0
<b>Zwischens. Sonstige Investitionen unter d. Wertgrenze</b>		<b>23.000</b>	<b>23.000</b>	<b>11.000</b>	<b>0</b>	<b>11.000</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>
<b>Gesamtsumme Investitionen ab 2020/21</b>		<b>132.059.300</b>	<b>78.198.500</b>	<b>28.341.500</b>	<b>6.971.700</b>	<b>21.369.800</b>	<b>39.545.400</b>	<b>13.304.500</b>	<b>26.240.900</b>



V-Objekt	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Gesamt AZ	Eigenanteile	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteile	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteile
		2020-24	2020-24	2020	2020	2020	2021	2021	2021
<b>1. Bildung</b>									
V030101004	Weiterentwicklung der städtischen Schulen	13.000.000	13.000.000	2.000.000	0	2.000.000	5.500.000	0	5.500.000
V030101002	Investitionen i.R.d. Landesförderprogramms "Gute Schule"	1.500.000	1.500.000	1.500.000	0	1.500.000	0	0	0
V060102017	Erweiterung Kita Holzen	730.000	347.500	730.000	382.500	347.500	0	0	0
V060201014	Jugendzentrum Campus Berliner Platz, Hüsten	1.450.000	145.000	600.000	540.000	60.000	850.000	765.000	85.000
V060102007	Ausbau von städtischen Kindertageseinrichtungen	2.500.000	1.250.000	500.000	250.000	250.000	500.000	250.000	250.000
V080102022	Sanierung v. Kunstrasenplätzen	300.000	300.000	300.000	0	300.000	0	0	0
V030101358	Ausbau der Ganztagsbetreuungsbereiche im FSG- und GGG-Gebäude Franz-Stock-Gymnasium - Stadtbezirk Hüsten	800.000	800.000	200.000	0	200.000	150.000	0	150.000
V080102011	Sanierung v. Sportplätzen	260.000	260.000	150.000	0	150.000	110.000	0	110.000
V030101651	Investitionen in die Agnes-Wenke-Sekundarschule Neheim	350.000	350.000	100.000	0	100.000	250.000	0	250.000
V060201016	Ausbau des Wasserspielplatzes in Arnsberg	100.000	100.000	100.000	0	100.000	0	0	0
V040201000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Büchereien	415.000	315.000	83.000	20.000	63.000	83.000	20.000	63.000
V030101000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Schulen allgemein	250.000	250.000	50.000	0	50.000	50.000	0	50.000
V030101066	Technische Sanierung Turnhalle Schreppenberg - Stadtbezirk Arnsberg	390.000	340.000	50.000	0	50.000	340.000	50.000	290.000
V060201001	Umgestaltung vorhandener Spielplätze, Spielgeräte und Bänke	250.000	250.000	50.000	0	50.000	50.000	0	50.000
V030101064	Herrichtung des Außengeländes für die offene Ganztagschule an der Grundschule Regenbogen, Arnsberg	40.000	40.000	40.000	0	40.000	0	0	0
V040301000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Stadtarchiv -	43.500	43.500	36.700	0	36.700	1.700	0	1.700
V040102000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Kulturbüro, Veranstaltungen	75.000	75.000	35.000	0	35.000	10.000	0	10.000
V040301002	Erneuerung Ausstellungsräume Klosterstraße 11 - Stadtbezirk Arnsberg	30.000	30.000	30.000	0	30.000	0	0	0
V060102000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Städtische Kindertageseinrichtungen	150.000	150.000	30.000	0	30.000	30.000	0	30.000
V030101005	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Grundschule	130.000	130.000	26.000	0	26.000	26.000	0	26.000
V080102001	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Sportplätze u. sonst. Sport-Freianlagen	63.000	63.000	20.000	0	20.000	20.000	0	20.000
V030101008	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Gymnasium	95.000	95.000	19.000	0	19.000	19.000	0	19.000
V030101020	Investitionen Sekundarschule	95.000	95.000	19.000	0	19.000	19.000	0	19.000
V060101003	Ausbau U3 im Bereich der Tagespflege	75.000	75.000	15.000	0	15.000	15.000	0	15.000
V030101007	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Realschule	50.000	50.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000
V080102002	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Turn-/Sporthallen, Kraft-/Gymnastikräume	45.000	45.000	9.000	0	9.000	9.000	0	9.000
V030101006	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Hauptschule	30.000	30.000	6.000	0	6.000	6.000	0	6.000
V050501001	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Engagementförderung	12.500	12.500	2.500	0	2.500	2.500	0	2.500
V030101010	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Weiterbildungskolleg	10.000	10.000	2.000	0	2.000	2.000	0	2.000
V030101009	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Förderschule	8.000	8.000	1.600	0	1.600	1.600	0	1.600
V090101513	Stadtumbau Hüsten - Neugestaltung des Campus Berliner Platz im Bereich des FSG-Schulhofes	700.000	210.000	0	0	0	100.000	0	100.000
V060201018	Ausbau Spielplatz Brökelmanns Park in Neheim	85.000	85.000	0	0	0	85.000	0	85.000
V060201017	Ausbau Spielplatz Rüggen in Bruchhausen	45.000	45.000	0	0	0	45.000	0	45.000
<b>Zwischensumme 1. Bildung</b>		<b>24.077.000</b>	<b>20.499.500</b>	<b>6.714.800</b>	<b>1.192.500</b>	<b>5.522.300</b>	<b>8.284.800</b>	<b>1.085.000</b>	<b>7.199.800</b>

V-Objekt	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Gesamt AZ	Eigenanteile	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteile	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteile	
		2020-24	2020-24	2020	2020	2020	2021	2021	2021	
<b>2. Nachhaltigkeit und Resilienz (Energie/Klima/Umwelt)</b>										
V020401008	Neubau/Umbau Feuerwache Arnsberg	5.750.000	5.750.000	3.000.000	0	3.000.000	2.000.000	0	2.000.000	
V010801025	Stadtumbau Hüsten - Herrichtung Zwischen-/Endarchiv i.R.d. Sanierung Rathaus Arnsberg	2.380.000	1.142.500	2.380.000	362.500	2.017.500	0	437.500	-437.500	
V020401001	Anschaffung Feuerwehrfahrzeuge	2.560.000	1.710.000	640.000	170.000	470.000	270.000	170.000	100.000	
V120101528	RXA Im Ohl bis Rumbecker Holz, Stadtbezirk Neheim und Hüsten	2.506.000	1.103.100	571.000	279.500	291.500	1.111.000	468.400	642.600	
V020402003	Räumliche Unterbringung Rettungsdienst	500.000	500.000	500.000	0	500.000	0	0	0	
V120101527	Entwicklung von Gewerbeflächen durch die Wirtschaftsförderung	500.000	500.000	500.000	0	500.000	0	0	0	
V090101908	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Neumarkt 24 Erwerb Kunsthaus	490.000	147.000	490.000	17.200	472.800	0	85.700	-85.700	
V090103218	Bürgerradweg Holzen - entlang der L682 über das Landesprogr. "Innovativer Radwegbau - Bürgerradwege"	880.000	80.000	480.000	400.000	80.000	400.000	400.000	0	
V020401000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Feuerwehr	913.000	913.000	248.000	0	248.000	235.000	0	235.000	
V090103106	Mobilitätskonzept Müggenberg - Umsetzung Fuß- und Radverkehrsverbindungen, ÖPNV-Haltestelle	232.400	76.200	232.400	156.200	76.200	0	0	0	
V090103105	Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen	875.000	57.000	225.000	210.000	15.000	325.000	304.000	21.000	
V020401011	Umbau und Einrichtung Atemschutzwerkstatt Feuerwache Neheim	210.000	210.000	210.000	0	210.000	0	0	0	
V020401009	Anbau Feuerwehrgerätehaus Oeventrop	310.000	310.000	200.000	0	200.000	110.000	0	110.000	
V120101138	Umgestaltung der Sauerlandstraße zwischen Arnsberg und Niedereimer mit Bau eines straßenbegleitenden Radweges	200.000	128.000	200.000	72.000	128.000	0	0	0	
V090101614	IKEK - Straßenbaumaßnahme "In den Oeren" Oeventrop (Planung)	200.000	200.000	200.000	0	200.000	0	0	0	
V090101911	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Steinweg: Umgestaltung, Beleuchtung, Neuordnung	1.498.000	352.000	180.000	32.100	147.900	1.000.000	664.500	335.500	
V130101100	Hochwasserschutzmaßnahmen an der Ruhr im Stadtgebiet	1.775.000	304.600	180.000	72.000	108.000	93.000	0	93.000	
V090101511	Stadtumbau Hüsten - Neubau einer Fußgänger- u. Radfahrerbrücke über die Ruhr zw. Rathaus und Bahnhof	780.000	306.000	170.000	0	170.000	0	0	0	
V090101525	Stadtumbau Hüsten - Weiterentwicklung Sport- und Solepark Große Wiese	340.000	340.000	170.000	0	170.000	170.000	0	170.000	
V020401010	Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Hüsten	920.000	920.000	120.000	0	120.000	400.000	0	400.000	
V090101515	Stadtumbau Hüsten - Umgestaltung des Rathausumfeldes	3.125.000	905.000	100.000	0	100.000	0	0	0	
V090103301	Sanierung Fuß- u. Radweg Mühlenweg zur Rundturnhalle	100.000	100.000	100.000	0	100.000	0	0	0	
V060201015	Errichtung eines Mehrgenerationenplatzes im Wohngebiet Müggenberg/Rusch, Neheim	80.000	80.000	80.000	0	80.000	0	0	0	
V090101612	IKEK - Dorferneuerung - Umgestaltung Straßenraum in Bruchhausen	460.000	186.600	50.000	0	50.000	410.000	273.400	136.600	
V090101613	IKEK - Maßnahmen aus Dorffinnenentwicklungskonzept Oeventrop	200.000	200.000	50.000	0	50.000	150.000	0	150.000	
V090103221	Bürgerradweg Echthausen - Planung des Weges entlang der Echthausener Straße i.R."Innovativer Radwegbau - Bürgerradwege"	50.000	50.000	50.000	0	50.000	0	0	0	
V130101301	Naturnahes öffentliches Grün - nachhaltige Umwandlung von intensiv gepflegten Grünflächen	100.000	100.000	50.000	0	50.000	50.000	0	50.000	
V130101302	Entwicklung des ehem. Segelflugplatzgeländes an der Ruhr in Arnsberg	50.000	50.000	50.000	0	50.000	0	0	0	
V090103107	Barrierefreier Umbau der Kurve Hellefelder Str./Zum Schützenhof Arnsberg	486.000	176.400	35.000	0	35.000	451.000	309.600	141.400	
V130101226	Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen nach BauGB - Ausgleichsmaßnahme für den BPlan V 13 Gut Nierhof II	150.000	0	30.000	30.000	0	30.000	30.000	0	
V090101909	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Neumarkt Qualifizierung, weitere Möblierung	22.000	6.600	22.000	15.400	6.600	0	0	0	
V010801010	Ersatz von Fahrgastunterständen / Buswartehäuschen im Stadtgebiet	40.000	40.000	20.000	0	20.000	20.000	0	20.000	
V020402000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Rettungsdienst	100.000	100.000	20.000	0	20.000	20.000	0	20.000	
V090103000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Verkehrsplanung (insbes. Radwegemaßnahmen)	110.000	40.000	30.000	14.000	16.000	20.000	14.000	6.000	

V-Objekt	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Gesamt AZ	Eigenanteile	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteile	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteile
		2020-24	2020-24	2020	2020	2020	2021	2021	2021
V010801024	Stadtumbau Hüsten - Umbau und energetische Sanierung Rathaus Arnsberg - Flachtrakt	16.270.000	10.570.000	0	0	0	5.500.000	285.000	5.215.000
V010801015	Stadtumbau Hüsten - Umbau und energetische Sanierung Rathaus Arnsberg - Hochtrakt	8.500.000	3.450.000	0	252.500	-252.500	3.000.000	1.262.500	1.737.500
V090101506	Stadtumbau Hüsten - Bahnhofsumfeld - P+ R Anlage Bahnhof Neheim-Hüsten	1.955.000	930.800	0	0	0	977.500	512.100	465.400
V090101526	Stadtumbau Hüsten - Neubau eines Kreisverkehrs Arnsberger Str. / Am Solepark	567.100	138.700	0	0	0	567.100	21.400	545.700
V090101505	Stadtumbau Hüsten - Bahnhofsumfeld - Grunderwerb und Altlastensanierung Bahnflächen	483.000	92.700	0	0	0	483.000	167.300	315.700
V090103216	Ausbau des Ruhrtalradweges Arnsberg - Verbesserungsmaßnahmen	377.000	110.200	0	0	0	207.000	147.800	59.200
V020402001	Anschaffung Krankenkraftwagen (Rettungsdienst)	880.000	880.000	0	0	0	180.000	0	180.000
V090101906	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Promenade Eventbereich Ruhrterrassen, Sauerland- Theater	1.605.000	481.500	0	0	0	70.000	56.000	14.000
V090101419	Stadtumbau Alt-Arnsberg - Umgestaltung des Europaplatzes	855.500	132.100	0	0	0	60.000	0	60.000
V090101310	Umgestaltung des Domumfeldes mit Marktplatz in Neheim	50.000	50.000	0	0	0	50.000	0	50.000
V090103206	Radweg Sportplatz Bachum	30.000	30.000	0	0	0	30.000	0	30.000
V150101000	Anstrahlung Kloster Rumbeck	8.000	8.000	8.000	0	8.000	0	0	0
<b>Zwischensumme 2. Nachhaltigkeit und Resilienz (Energie/Klima/Umwelt)</b>		<b>60.473.000</b>	<b>33.958.000</b>	<b>11.591.400</b>	<b>2.083.400</b>	<b>9.508.000</b>	<b>18.389.600</b>	<b>5.609.200</b>	<b>12.780.400</b>
<b>3. Digitalisierung</b>									
V030101011	Lernen mit neuen Medien	3.647.000	1.260.000	1.200.000	900.000	300.000	1.200.000	900.000	300.000
V010501002	Stadtumbau Hüsten - Verlagerung Rechenzentren i.R.d. Sanierung Rathaus Arnsberg	400.000	400.000	400.000	0	400.000	0	0	0
V010501000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Information- und Kommunikation	1.020.000	1.020.000	204.000	0	204.000	204.000	0	204.000
V040201003	Büchereikonzept "Bibliothek 2020"	100.000	20.000	100.000	80.000	20.000	0	0	0
V120101400	Leerrohrverlegung für IT-Nutzung im Zuge von Straßenbaumaßnahmen	500.000	500.000	100.000	0	100.000	100.000	0	100.000
V090104001	Investitionen im Rahmen der Modellprojekte Smart Cities der Stadt Arnsberg	1.310.000	131.000	50.000	45.000	5.000	270.000	243.000	27.000
V010103002	Online-Bürgerbeteiligung	25.000	25.000	25.000	0	25.000	0	0	0
V030101003	Anschaffung von Primus-Softwarelizenzen für die Schulentwicklungsplanung	24.000	24.000	24.000	0	24.000	0	0	0
V020201003	Gesamtkonzeption Digitalisierung Stadtbüro	20.000	20.000	20.000	0	20.000	0	0	0
V090201001	Weiterentwicklung des Geographischen Informationssystems	137.000	137.000	20.000	0	20.000	57.000	0	57.000
V010101001	Zuschuss zur Teilnahme am digitalen Sitzungsdienst	10.000	10.000	10.000	0	10.000	0	0	0
V020401005	Anschaffungen Einführung Digitalfunk/Digitalisierung	57.000	57.000	10.000	0	10.000	17.000	0	17.000
V020103000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Gewerbeangelegenheiten	36.000	36.000	3.000	0	3.000	33.000	0	33.000
V100101000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen Bauen und Wohnen (Bauordnung, Denkmalschutz und Wohnungsbindung)	2.500	2.500	500	0	500	500	0	500
<b>Zwischensumme 3. Digitalisierung</b>		<b>7.288.500</b>	<b>3.642.500</b>	<b>2.166.500</b>	<b>1.025.000</b>	<b>1.141.500</b>	<b>1.881.500</b>	<b>1.143.000</b>	<b>738.500</b>
<b>4. Infrastruktur</b>									
V120101137	Erneuerung östliche Innenstadt Neheim	11.695.000	6.369.000	2.058.000	731.000	1.327.000	2.088.000	420.000	1.668.000
V120101125	Ausbau Kampstraße, Stadtbezirk Hüsten	698.700	358.700	698.700	340.000	358.700	0	0	0
V120101121	Ausbau Birkenweg, Stadtbezirk Oeventrop	1.387.000	657.000	692.000	392.000	300.000	695.000	338.000	357.000
V120101107	Sanierung und Gestaltung des öffentlichen Raumes	3.403.000	3.403.000	621.000	0	621.000	688.000	0	688.000
V120101126	Ausbau Röhrstraße, Stadtbezirk Hüsten	430.100	195.100	430.100	235.000	195.100	0	0	0
V120101103	Ausbau Bahnhofstraße, 2. Bauabschnitt, Stadtbezirk Hüsten	3.040.000	1.210.000	340.000	0	340.000	1.350.000	915.000	435.000

## Übersichtsliste Maßnahmen 2020/21 sortiert nach Investitionsschwerpunkten

Anlage 4.2

V-Objekt	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Gesamt AZ	Eigenanteile	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteile	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteile
		2020-24	2020-24	2020	2020	2020	2021	2021	2021
V120101017	Endausbau Baugebiet Klosterberg, Stadtbezirk Oeventrop	317.000	317.000	317.000	0	317.000	0	0	0
V010701001	Erwerb und Verkauf von bebautem und unbebautem Grundvermögen	1.500.000	-1.500.000	300.000	600.000	-300.000	300.000	600.000	-300.000
V120101526	Endausbau Wohnwege im Stadtgebiet	1.546.000	343.000	231.000	143.000	88.000	269.000	216.000	53.000
V120101136	Umbau Clemens-August-Straße, Stadtbezirk Arnsberg	2.780.000	978.000	230.000	0	230.000	100.000	0	100.000
V120101141	Erneuerung Franziskus- Süd- und Haarhofstraße, Stadtbezirk Voßwinkel	1.477.000	650.000	214.000	160.000	54.000	480.000	246.000	234.000
V120101518	Straßenbeleuchtung	1.099.000	596.600	243.000	64.600	178.400	295.000	137.300	157.700
V120101007	Erschließung Baugebiet Luerblick, Stadtbezirk Holzen	173.000	173.000	173.000	0	173.000	0	0	0
V010801026	Sanierung Schlossruine Arnsberg	200.000	200.000	150.000	0	150.000	50.000	0	50.000
V130301003	Investitionen in den Friedhof Sunderner Straße	145.000	145.000	145.000	0	145.000	0	0	0
V010801023	Pauschale für Planungen und unerwartete Investitionen	500.000	500.000	100.000	0	100.000	100.000	0	100.000
V120101106	Ausbau Wohngebiet Binnerfeld, Stadtbezirk Neheim	1.870.000	915.000	100.000	0	100.000	700.000	365.000	335.000
V010801003	Brandschutz- u. Sicherheitsmaßnahmen an städt. Schulen u. Versammlungsstätten	475.000	475.000	95.000	0	95.000	95.000	0	95.000
V010801000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Immobilienservice	194.000	194.000	90.000	0	90.000	36.500	0	36.500
V120101530	Böschungsschierung Hohlweg/Auf der Ümcke, Stadtbezirk Müschede	332.000	332.000	85.000	0	85.000	0	0	0
V130301000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Friedhöfe	75.000	75.000	55.000	0	55.000	5.000	0	5.000
V120101153	Ausbau Gehwege L 685 Sunderner Straße, Arnsberg	554.000	54.000	54.000	0	54.000	500.000	500.000	0
V120101018	Endausbau Am Dorfbrunnen, Stadtbezirk Voßwinkel	53.000	47.800	53.000	5.200	47.800	0	0	0
V120101152	Ausbau Gewerkschaftsstraße, Stadtbezirk Hüsten	322.000	157.000	52.000	0	52.000	270.000	165.000	105.000
V090101417	Umgestaltung und Optimierung Parkplatz Feauxweg Arnsberg	50.000	50.000	50.000	0	50.000	0	0	0
V120101006	Erschließung Baugebiet Dollberg 1. Bauabschnitt, Stadtbezirk Neheim	780.000	780.000	50.000	0	50.000	730.000	0	730.000
V120101129	Ausbau Am Alten Kloster, Stadtbezirk Rumbeck	510.000	250.000	42.000	0	42.000	468.000	260.000	208.000
V120101021	Erschließung Baugebiet Stadtbruch, Stadtbezirk Rumbeck	540.000	170.000	40.000	0	40.000	500.000	370.000	130.000
V120101143	Ausbau Gehwege und Parkstreifen Breitenbrucher Straße, Stadtbezirk Breitenbruch	36.000	36.000	36.000	0	36.000	0	0	0
V040102005	Installation einer Einbruchmeldeanlage Sauerlandtheater - Stadtbezirk Arnsberg	30.000	30.000	30.000	0	30.000	0	0	0
V120101000	Maßnahmen unterhalb der Wertgrenze - Tiefbau	30.000	30.000	30.000	0	30.000	0	0	0
V120101022	Erschließung Baugebiet Zum Enkerhof, Wennigloh	144.000	46.000	24.000	0	24.000	120.000	98.000	22.000
V010402000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Beteiligungen	100.000	100.000	20.000	0	20.000	20.000	0	20.000
V120101023	Erschließung Baugebiet "Neues Wohnen auf Bergheim" NH143 zwischen Damaschke- u. Widukindstraße	125.000	-111.700	20.000	0	20.000	105.000	120.000	-15.000
V120101019	Endausbau Am Sonnenstück, Stadtbezirk Oeventrop	650.000	80.000	0	0	0	650.000	570.000	80.000
V120101313	Beteiligung am Neubau Dinscheder Brücke, Stadtbezirk Oeventrop	220.000	73.000	0	0	0	220.000	147.000	73.000
V120101140	Erneuerung Neuer Schulweg/Am Schreppenberg, Stadtbezirk Arnsberg	2.110.000	1.410.000	0	0	0	80.000	0	80.000
V120101132	Ausbau Eichendorffstraße, Stadtbezirk Hüsten	630.000	310.000	0	0	0	75.000	0	75.000
<b>Zwischensumme 4. Infrastruktur</b>		<b>40.220.800</b>	<b>20.098.500</b>	<b>7.868.800</b>	<b>2.670.800</b>	<b>5.198.000</b>	<b>10.989.500</b>	<b>5.467.300</b>	<b>5.522.200</b>
<b>Gesamtsumme Investitionen ab 2020/21</b>		<b>132.059.300</b>	<b>78.198.500</b>	<b>28.341.500</b>	<b>6.971.700</b>	<b>21.369.800</b>	<b>39.545.400</b>	<b>13.304.500</b>	<b>26.240.900</b>